12. Jahrgang. - 20. 2

Celegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.")

Rentudys Birren.

Richter Cantrill erläßt ben nachgefuchten Einhaltsbeiehl gegen Caylor. - Der Sit der Staatslegislatur darf nicht pon frant fort verlegt werden. - Goebels Suftand hat fich bedeutend verschlimmert.

Frantfort, Rn., 3. Febr. Richter Cantrell hat einen temporaren Gin= haltsbefehl erlaffen, laut welchem es bem ftellbertretenden Gouverneur Zah= lor unterfagt ift, ben Gig ber Staats: legislatur nach London, Rn., zu verle= gen, ober fonft irgendwie meitere Gef= fionen berfelben gewaltsam gu berhin=

Der neu-gewählte Bundes-Senator Joe Bladburn ift heute aus Bafhing= ton hier eingetroffen und hatte fofort eine langere Ronfereng mit ben bemo= fratifchen Barteifiihrern, unter benen fich Er-Rongregmann Sendrid. Bige-Couberneur Bedham, J. Undrew Scott, 3. 21. Bryor, Sprecher Trimble und Unbere bejanden. Genator Bladburn beflätigte, daß die Bundes-Udminiftration ben Beichluß gefaßt habe, nur im äußerften Nothfalle einzugreifen, und ber Genator erflärte gleichzeitig, bag Rube und Ordnung unter allen Um= ftanden aufrecht erhalten werben muß= ten. Den guflandigen Gerichten follte bie entgiltige Enticheidung überlaffen bleiben.

Frantfort, 3. Febr. Goebels Ende fcheint nahe zu fein. Er wird von Stunde gu Stunde ichmacher, und um 10 Uhr heute Bormittag glaubte man, daß ber Tod jeden Augenblid eintreten

Frantfort, An., 3. Febr. Bunbes= Senator Deboe, bon Rentudy, hat bem fiellbertretenben Gouberneur Iaplor telegraphisch angerathen, zu erlauben, baß bie Staatslegislatur in Frantfort

aufammentrete. Frantfort, Rn., 3. Febr. In bem Befinden Goebels ift wieberum eine Wendung zum Schlimmeren eingetre= ten. Dr. E. G. Sume erflarte beute Morgen, baß der Zuftand bes Patiens ten immer noch zu ben ichwerften Beforgniffen Unlag gebe und bag nur ein schwacher Hoffnungsftrahl für bie Wieberherftellung Goebels borhanben

Ingwischen mehren fich bie Ungeiden, daß ein blutiger Ronflift gwischen ten Miligtruppen und ben bürgerlichen Behörben unvermeiblich ift. Sollten Lettere ben Berfuch machen, ben Gin= haltsbefehl gur Musführung gu bringen, welcher gegen ben ftellbertretenben Gouverneur Taplor erwirft murbe, fo mirb es ameifesohne au fchlimmen Un= ruben fommen, ebenfo aber auch, wenn Taplor versuchen sollte, die demotrati= ichen Legislaturmitglieber gu gwingen, ber auf nächften Dienftag nach London einberufenen Geffion beiguwohnen.

ber Borfiger bes re publitanifchen Partei = Coucus ber Staatslegislatur, hat auf Montag Nachmittag eine gemeinsame Frattionsfigung nach London einberufen. Dies icheint anzubeuten, bag man bie Absicht beat, Die Legislatur neu gu pr= ganifiren und neue Beamte zu mablen. Um aber bas bierfür benöthigte Quorum gu bekommen, mußten die Trup= pen eine Ungahl bemofratischer Legis= laturmitglieber gewaltsam nach Lon= bon bringen.

Um ben Republifanern feine Gelegenheit zu geben, in ben Gerichten bie Behauptung aufftellen gu fonnen, bag Goebel nicht im Ginflang mit ben ge= feglichen Bestimmungen als Gouber= neur vereibigt worden fei, hat man ben Schwerfranten geftern Abend noch ein= mal den Umtseid ablegen laffen, nach= bem die bemofratische Mehrheit im Rapitol-Hotel in regelrechter Gigung biefes beschloffen hatte.

General John B. Caftleman, ber bon Goebel gu feinem General-Abju= tanten ernannt worben ift, erwartet nicht, bag bie gu Taplor haltenden Miligtruppen feinen Befehlen nachtom= men werben, und er wird beshalb eine neue Staats-Milig organifiren.

lleberall im Staate merben bereits Unftalten für die Formirung bon neuen Regimentern ber Staatsgarbe getrof= fen. Die Urt und Beife, wie Gen. Taplor bie jest bienenben Miligen braucht, läßt flar ertennen, baß bie Staatsgarde nichts ift, als eine politi= iche Silfstruppe in Uniform, und wenn erft einmal bie Dinge in Frantfort ihren altgewohnten orbentlichen Gang wieder nehmen, wird es eine ber erften Unordnungen fein, ber Griftens biefer Truppen ein Enbe gu machen, und die Offigiere heimzuschiden, bie politifche Sandlonger geworben finb. In Richmond murbe bon Dr. 3. 2. Frager, einem alten Morgan'ichen Rampfer, ein Mufruf für bie Grun= bung einer neuen Rompagnie ber Staatsgarbe erlaffen, und bie in Sopfinsbille ftebenbe Rompagnie D bom britten Regiment hat bereits angefünbigt, baß fie Collier nicht mehr als Generaladjuianten anerfennt. Much in Louisville ift eine Ungahl von Beteranen bes fpanifch=amerifanifchen Rrieges eifrig bamit beschäftigt, einige neue Rompagnien ber Staatsmilig gu

refrutiren. Unonhme Briefe, in benen mit Meuchelmord gedroht wird, werben immer noch maffenweise burch bie Boft befor-Die bemofratischen und republis fanischen Unwalte und alle Richter bes Appellationsgerichtes, ohne Musnah-

me, haben fie erhalten. Sie alle tragen benselben Charafter. In ihnen wird bem Empfänger mitgetheilt, daß er niebergefchoffen wirb, falls er feinen poli= tifchen Fehler nicht berbeffere. Manch= mal broht auch einer ber Schreiber mit bem Dolche, aber allgemein icheinen bie Meuchelmorber eine Borliebe für Schiefpulber gu haben. Die Bohnung Er-Gouberneurs Brablen wird Tag und Nacht von Solbaten bewacht, und felbft am Tage bleiben bie inneren Fenfterlaben im erften Stod geichlof= fen, bamit Riemand mit Gicherheit burch bie Fenfter ichiegen fann.

Stand der Bundesfinangen.

Washington, 3. Febr. Nach bem Monats = Ausweis betrug bie Bundes= schuld am Schluß ber Beichäftsstunden bes 31. Nanuar, abzüglich bes Baar= borrathes im Chate, \$1,125,636,272, eine Abnahme im Bergleich gum bor= hergehenden Monat von \$8,663,780. Der borhandene Baarvorrath besteht aus \$403,496,505 Gold; \$502,043,= 307 Gilber; \$69,413,615 Papiergelb; \$108,475,123 Bonds, Depofiten in Nationalbanten, Salbos in Sanben bon Zahlungsbeamten etc. Bufammen \$1,083,428,561, welchen fündbare ausstehende Berbindlichkeiten in Sobe bon \$790,937,588 gegenüberftehen, fo baß der Netto-Baarvorrath \$292,= 490,973 betrajat.

Die Ginnahmen aus allen Quellen im Monat Januar 1900 betrugen \$48,012,164 gegen \$41,774,930 im Januar 1899, Die Musgaben im Mo= nat Januar 1900 betrugen \$39,189,= 096, gegen \$51,122,770 im Januar 1899, ein Ueberschuß für ben Monat Januar b. 3. bon \$8,823,068 er=

Zelbstmord einer Echaufpielerin.

Rem York, 3. Feb. Die 25 Jahre alte Schaufpielerin Dora Knoblauch, mit ihrem Bühnennamen Dollie Ebans befannt, bie einft in Burlegten hervor= ragend mar, beging hier Gelbstmorb, indem fie in ber Wohnung ihrer Schwefter Rarbolfaure nahm. Bergweiflung barüber, baß fie feit einiger Beit feine Anstellung finden tonnte, bat fie gu bem bergweifelten Schritte getrieben.

Das erhe Brafidentfdafts = Zidet.

Rochefter, R. D., 3. Feb. Die fogialistische Arbeiter-Partei hat das fol= gende National = Tidet aufgestellt: John harriman bon Los Angeles, Cal., Brafibent ber Ber. Staaten; Mar G. hanes bon Cleveland für bas Umt des Bige=Brafidenten.

Der Philippinenfrieg.

Manila, 3. Febr. Brigabe-Beneral Kobbe hat die Samar= und Lente-Infeln befett. In bem Rampf bei Tacloban murben gehn Infurgen= ten getöbtet, fünf feindliche Befchithe erobert und bie Mannschaften gefangen

3m Barbierftuhl gefforben.

Philabelphia, Pa., 3. Febr. Das rubere Stadtrathsmitalied Barbelen wurde plotlich bom Tobe er= eilt, als er fich eben in einer Barbier= ftube rafiren laffen wollte. Er war ein Beteran bes Bürgerfrieges.

Ausland.

Der Grubenftreif in Bohmen.

Wien, 3. Feb. In Folge bes immer noch nicht beigelegten Streits ber Rohlengraber in Bohmen, muffen gablreis che Fabriten und induftrielle Ctablif= fements Rohlenmangels halber ihre Unlagen schliegen. Go geftern unter Unberem Die großen Balgwerte in Wittowig und bie Porzellanfabrif gu Teplig. In Dur murbe eine Berfamm= lung ber Streifer polizeilich aufgelöft, weil fich ber fozialbemotratische Abge= ordnete Beller in heftigen Ungriffen auf bie Behörben erging. Der Stabt= rath bon Wien erfucht bie Regierung, bas Befigthum aller Grubenbefiger einfach zu tonfisziren, welche fich ben Forberungen ber Musftanbigen nicht ügen wollen.

Berhaftung polnifder Patrioten. Wien, 3. Febr. In Warfchau, Batritat, Crenftodlan und anberen Städten in Ruffijch-Bolen ift bie 3n= haftirung polnifcher Patrioten fogufa= gen an ber Tagesordnung. Dugenbe bon Berhafteten erwarten ihre Prozeffe wegen Sochverraths und immerfort werben noch neue Berhaftungen borge=

Bring Beinrichs Beimreife.

Wien, 3. Febr. Pring Beinrich, ber Bruder bes Raifers Wilhelm, wirb auf feiner Rudtehr bom Trient in Trieft lanben, wo er als Gaft bes Raifers Frang Jofeph in bem Palaft mohnen wird.

Mus der Theaterwelt.

Berlin, 3. Febr. Der Ronig bon Bürttemberg hat ber befannten Schau-Spielerin Ugnes Sorma bie golbene Medaille für Runft und Wiffenschaft perliehen.

Frau Gifela Staubigl, die Altistin, hat ber Buhne Balet gesagt. Ihr Plat im Wiesbabener Softheater wird burch Frau Lilli Lehmann eingenommen merden.

Moltte. Dentmal für Berlin.

Berlin, 3. Febr. Raifer Wilhelm hat bie Entwürfe bes Bildhauers Uphues ju einem Moltte-Dentmal gutgebeißen. Daffelbe foll bor bem Generalftabs-Gebaube in Berlin gu fteben tommen; bie Figur bes Felomarichalls foll 16 Fuß und bas gange Monument 33 Jug

Bom Briegeichauplat.

Beneral Buller läßt immer noch nichts von fich horen .- 2Ingebliche femere Boeren= Derlufte in den jungften Kampien bei Ladysmith .- Der geplante Ein all in den Oranje-freiftagt. - Gine Riefen - Demonftration von Buren-greunden in Wien.

London, 3. Feb. Gine Depefche aus Labnsmith via Spearmans Camp, bie indeffen fein Datum trägt, melbet, baß fich ber Berluft ber Boeren in bem letmöchentlichen Kampfe auf 1100 Tobte und 600 Bermundete belaufen habe. Unter ben Gefallenen follen fich Die Feld-Cornets Lombard, bon Baterburg; Grobelair, bon Bremersborp; Oppermann, von Pretoria; Daniel Erasmus, bon Mapaliersberg, und ein Freiftaat=Cornet befinden. Es heißt fernerhin, bag die britische Urtillerie fieben Geschüte ber Boeren gerftort

London, 3. Febr. Major Bathurft ber in ber Schlacht bon Colenio ber= wundet wurde, ift heute an Bord ber "Gerbia" in Southampton eingetrof= fen. Derfelbe erflart, bag 20,000 Boeren am Tugela-Fluß tongentrirt feien, daß General Buller aber ihre Linien burchbrechen tonne, wenn er fünf ober fechs Taufenb Mann feiner Truppen opfern wolle.

Sterts Spruit, 29. 3an. Romman bant Olivier, bom Drange-Freifiaat, hat ben Boeren zu verstehen gegeben, baß feine Truppen in Stormberg nabe= gu bon ben Briten umgingelt feien und bag er feine Stellung bafelbft aufgeben muffe, fofern ibm nicht unverzüglich Berftarfungen gefanbt murben.

Es wird zugegeben, baf bie Boeren in ben jungfien Rampfen bei Labnimith 1000 Tobte und 600 Bermundete gu berzeichnen hatten.

Mittels bes Be-London, 3. Fcb. liographs wurde schon bor brei Tagen Labnimith gemelbet, baß gahl: reiche Belagerungstruppen ber Boeren bem Tugela = Fluß abgegangen find, mas gur Benüge anbeutet, bag bofelbft weitere fcmere Rampfe erwar-

Das Rriegsamt unterbriidt immer noch alle weiteren Nachrichten aus Ratal, boch bliden die militari= iden Rritifer ohne Musnohme mit Angft und Schreden auf eine Erneuerung bes Ungriffs, fofern General Buller ingwifchen nicht ftarte Berfiar= fungen erhalten hat, und es liegen nicht bie geringften Ungeichen bor, bag bies

Lord Ritchener ift im nördlichen Theile ber Rapfolonie von Urmee gu Urmce gereift und Beneral French if. auf Erund bon Inftruttionen jest in Rapfiadt mit Lord Roberts in Bera-Große Ingenieursbauten merben beim Mobber-Flug angelegt, was bedeutet, bag Lord Methuens befeftig= tes Lager als bie Bafis ausgewählt worden ift, bon wo aus ein Ginfall in ben Freiftaat gemacht werben wirb.

London, 3. Feb. Die Königin, welche bereits ihre Bortehrungen für die geplante Reife nach Stalien getroffen hatte, wird in Folge ber jungfien Rriegsereigniffe bas Land borläufig nicht berlaffen, und auch ber Bring bon Males, fowie bie übrigen Mitglieber bes fonigliden Saufes gebenten in England gu bleiben.

Die bie "Gagette" melbet, wirb bie Rönigin ben Hauptleuten Congerve und Reed, fowie bem Leutnant Roberts und dem Rorporal Murg für ben bewiesenen Belbenmuth in ber Schlacht von Colenfo bas Bictoria=Rreug -Die bochfte militarische Musgeichnung für Tapferfeit por bem Feinbe - ber-

London, 3. Feb. Der Korrefponbent ber "Times" telegraphirt unter bem heutigen Datum aus LorengoMarques: Schaaren militärisch aussehender Manner werben hier immer noch gelanbet. Bahrend ber legten zwei Tage find über hundert, Die für berbachtig gehalten merben, in beutschen Dampfern angefommen. Es befinden fich barunter eine Ungabl gebildeter Leute, augenscheinlich Offigiere. Seute Morgen find ungefähr awangig bon ber befferen Rlaffe nach Bretoria abgefahren. Biele berfelben trugen Reitstiefel und hatten Rrimm= ftecher bei fich. Gin Beheimpoligift bon Transbaal machte sich eifrig mit ihnen zu schaffen.

New Yort, 3. Februar. Charles D. General=Ronful für ben Bierce. Dranje-Freiftaat, gibt auf viele bei ibm eingelaufene Unfragen folgenbe amtliche Erklärung ab: Irgend eine Person, Die nach Sudafrita reifen will, muß bies als Privatperson thun. ba Niemand in biefem Lande berechtigt ift, Leute angumerben ober aus ben Ber. Staaten nach Subafrifa gu ichiden. Es ift fein Gelb für ben 3med bewilligt worden, Leute nach Gubafri= ta zu schiden. Wer nach Gubafrita reifen will, muß es auf eigene Roften thun. Die Roften bon Rem Dort nach Subafrita betragen etwa \$200. Es würde für Jeben rathfam fein, noch etwa \$200 ober \$300 mehr mitguneh= men, um bei ber Untunft bafelbit für irgend welche unvorhergesehene Um= ftanbe gerüftet gu fein. Das Ronfulat Dranje-Freiftaates hat feine neuen Rachrichten bon bort, ba alle Berbinbungen feit bem Musbruch bes Rrieges abgeschnitten finb."

Bien, 3. Feb. Unter ben Aufpigien ber Deutsch-Rationalen hat bier eine Sympathieverfammlung großartige gu Gunften ber Boeren ftattgefunben. Unnabernb 30,000 Boeren-Freunde haben an herselhen theilgenommen.

Der hollandische Gefandte, Dr. ban ber Soeben, und mehrere beutschfreifinnige Mitglieber bes Reichsrathes und faft alle hollandifchen Ginmohner Wiens waren anwesenb. Es herrichte ein riefiger Enthufiasmus, Rriegslieber wurden gefungen und an Dr. Lends

wurde ein Telegramm abgeschidt.

Tod eines Edriftftehers. Mannheim, 3. Febr. Der Politifer und Schriftfteller Reinhold Baumftart ift hier geftorben. (Beboren am 24. August 1831 in Freiburg i. B., wurde Baumftart 1857 Umterichter, 1884 Landgerichtsrath in Freiburg Landgerichtsbirettor in Mann= heim. Rach Beröffentlichung ber Muffeben erregenben Schrift "Bebanten ei= nes Protestanten über bie papftliche Ginlabung gur Bieberbereinigung mit ber romisch-tatholifden Rirche" trat er 1869 gum Ratholigismus über. Bon bis gur Neubegrunbung bes Deutschen Reichs war Baumftart Mit= glieb ber ultramontan-großbeutschen Bartei in ber babijden Rammer: 1879 wieder in ben Landtag berufen, gog er fich durch feine Bemühungen um ben tirchlichen Frieden bie Feindschaft fei= ner früheren Parteigenoffen gu.)

Die Boeren! Die Briten!

Wiesbaben, 3. Jebr. In ber Ort= chaft Bedeln tam es zwischen Bürgern und Gifenbahnarbeitern megen bes Boeren-Rrieges zu einem blutigen Wirthshausstreit. Etliche ber Arbeiter befundeten England-freundliche Gefinnungen, was ben Unlag gu ber Schlägerei gab. Mit Meffer, und heugabeln ging man ichlieflich einander los, andere Berfonen mijden fich in ben Rratehl und bald herrschte ber reinfte Mufruhr in bem fonft fo friedfamen Dorfchen. Rur mit Mühe tonnte fchlieflich bie Rube wieber bergeftellt merben, nachbem mehrere Gifenbahn=Arbeiter ichmer berlegt ins hofpital gebracht worben maren.

Mosquitos und Malaria.

Berlin, 3. Febr. In feinem Bericht über feine Reife nach Inbien und Java gur Untersuchung ber Bebingungen und Rrantheitserscheinungen ber Malaria fagt ber Batteriologe Profeffor Robert Roch, feine Reise babe bie Erfahrungen beftätigt, die er icon in Deutsch=Dit= Afrita gesammelt und veröffentlicht ha= be: Malaria beftehe nur bort, wo es Mosquitos gebe; wo teine Mosquitos find, ift auch feine Malaria.

Wilhelme Zivillifte.

Berlin, 3. Februar. Die "Borfen= Beitung" ersucht ben Reichstag, Die Bivillifte bes Ronigs bon Preugen, ber als Raifer befanntlich teine Rronbotation erhalt, zu erhöhen, und zwar follen bie betreffenden Belber aus ben Gintunften bes Reiches genommen werben. Der Borichlag ift beshalb be= mertenswerth, weil er bon liberaler

Seite aus gemacht wirb. Batriotifder Grabifdof.

Berlin, 3. Febr. Gine Rebe bes Erg= bischofs Simar von Köln a. Rh. hat bei ber beutschen Zentrums-Partei gro= ge lleberraschung hervorgerufen, weil fich ber Pralat in berfelben für Die Flottenvorlage ausgesprochen hat.

Fabrif: Ginfturg.

Rarlaruhe, 3. Febr. In Singen, im Rreis und Umt Ronftang, fturgte ein noch nicht gang fertiggestelltes Fabritgebaube ploglich in fich felbft gufam= men, mobei fünf Arbeiter lebendig be= graben murben. Die Berungludten Unbreas Moosbrugger, Balthafar Münfor, Stephen Brunner, Muin Bajole und Jacob Benini.

Dampfernadrichten. Mugefommen.

Rem Port: Gufic bon Liberbool. Rem Gort: Euranta, von Livervool. Livervool: Belgenland von Bbilabelphia. Savre: La Bretagne von Rem Port. Genua: Ems, von Rew Port. Mbgegangen.

New Jorf: Teutonic, nach Queensteibu; Maas-am, nach Aofterbam; Werra, nach Reapel; An-peria, nach Glasgow, und Delta, nach Spriftiania. Bhiladelphia: Rhynfand nach Liberpool.

Lotalbericht.

Begen Digbrauche der Poft.

henry Ring und James Prince, Inhaber ber "Chicago Embroibern Er= change", Rr. 80 Dearborn Str., murben beute unter ber Unflage, bie Boft gu betrügerifchen 3meden migbraucht gu haben, ben Bunbes- Broggefchworenen überwiefen. Die Leute follen hun= berte bon Frauen im gangen Lande betrogen haben, inbem fie benfelben gegen bas Beriprechen, ihnen lohnenbe Arbeit berichaffen zu wollen, je \$2 als Rau= tion ablocten.

Aury und Ren.

* Weil fie ben bejahrten und ber= früppelten Schneider John Meger, bon Ro. Mabifon Str., geftern am hellen Tage auf ber Strafe angefallen und zu berauben versucht haben, murben heute Albert Wilfon und 28m. De Rennolds bon Rabi Donle ber Grand=

Burn überwiesen. * Die Berhandlung über bas Ge= fuch bes wegen Ermorbung bes Roblenhändlers Jofef Rarus jum Tobe ber= urtheilten Frant Steiner um Bemilligung eines neuen Prozegberfahrens wurde beute bon Richter Bafer bis gum nächsten Gerichtstermin berichoben. Steiner behauptet, er habe lebiglich in Motherche cohontells

Löblicher Gifer.

Die Banpolizei befteht auf der Unbringung von Brandleitern.

Schon feit mehreren Sahren befinbet

fich im Staate Allinois ein Gefet in Rraft, welches berfügt, bag alle Ge= baube bon bier und mehr Stodwerfen Sohe gum Schute ber Infaffen bor Feuersgefahr mit ftanbigen Brandlei= tern verfehen fein follen. Bur Durch-führung biefes Gefetes ift feitens ber Behörden verhältnigmäßig wenig ge= schehen, benn an ben weitaus meiften Miethshäufern ber Stabt fehlen bie borgeschriebenen Brandleitern noch im= mer. Die Gefahr, in welcher nun mah= rend ber lettvergangenen Wochen viele Perfonen bei Branben gefchwebt ha= ben, bie in Miethstafernen austamen, hat ber Baupoligei einen Anfporn gu erneutem Gifer in biefer Sinficht gegeben. Bahlreiche Sauseigenthumer, Die ichon bor Sahr und Tag aufgeforbert worben find, bie Rettungsbortehrungen anbringen gu laffen, biefer Aufforberung aber bisher nicht Folge geleiftet haben, werden besmegen jest gerichtlich belangt merben. Bermalter bes Partribgeichen Rachlaffes wird es in biefer Angelegenheit am 13. Februar bor bem Friedensrichter Gibbons gu einer Berhandlung tommen, weil fie an ben Gan Marco Flats, Ede Mabafh Abe. und 47. Str., feine Brandleitern haben anbringen laffen und ebenfo menig an ben gu ber Nachlaffenschaft gehörenten Gebäuben No. 6601 Cottage Grove Abe., 6557 Cottage Grobe Abe., 714 66. Gtraße, 716 66. Str. und 2126 Babafh Abe. Strafantrage find aus bemfelben Un= laß ferner geftellt worben gegen: D. C. Grah, 125-131 Midigan Strafe; James Wheaton, 140 Mineis Str.; Frant Bells, 307-11 Guberior Gtr .: Nelfon Monroe, 159-67 Locuft Str.: 297 La Salle Ave.; Charles Bufched, 346-48 Dat Str.; 228-30 LaGalle Abe.; B. C. Roebie & Bros., 540-46 Sheffield Abe.; William Brand, 1351 -63 Montana Str.; 475 Shodfield Abe.; D. Rauer, 419 Cleveland Abe.; Dr. Soper, 64 Wells Gtr.; 3as. Win= ter & Co., 4561-63 Dafenwaldabe.; M. Naughton, 1302-1304 Diverfen Boulevarb; DecarCobb & Con, 1738 Cherman Blace: Geo. 3. Mlein, 305 Cheftnut Str.; Ruffel Infon, 371-No. Clart Str.; M. Gliott, 427-20 Orchard Str.; M. Anderson, 399 Bei ben Ave.; Chas. A. Burlon, 454-62

Roftete ein Menidenteben. Wie fich nachträglich leiter herausgestellt hat, hat ber Brand, burch mel= den geftern bas Gebaute bes großen Spegereigeschäftes von Sprague, Barner & Co. gum Theil gerflort worden ift, boch auch ein Menichenleben geto-Der 22jahrige Albert Rruger, ber bei ber Firma angefiellt und furs bor 12 Uhr noch von feinen Mitarbei= en mar ift nach bem Feuer meber in der Nahe der Brand= flätte bemerkt worden, noch auch Abends nach Saufe gurudgefehrt. Go muß man wohl annehmen, bag ber junge Mann in ben Flammen feinen Tob gefunben bat. Die Eltern Rrugers moh= nen Nr. 26 St. Michaels Court.

Gin Dann von Grundfagen.

Der Droschkentutscher Charles Bauttner hat Benry Menard, einen Bruber bes Ronftablers Menard, megen Prellerei berhaften laffen. Bauttner gibt an, Menard und zwei Freunde beffelben, bie ihm nicht befannt feien, hatten fürglich feine Drofchte gemiethet und sich acht Stunden lang von ihm herumfahren laffen. Als er bann feine Bezahlung verlangt habe, hatte man ihn ausgelacht, und Menards Freunde feien mit ber Rutiche babongefahren, so daß er seines Fuhrwerts erft nach zweistündiger Jagd wieder habhaft ges worden fei. Menard, an ben er fich bann habe halten wollen, hatte ihm falt lächelnd gefagt, er pflege Drofchten-fahrten grundfählich nicht zu bezahlen.

Rechtfertigt fid).

Jener Blaurod, welcher beschulbigt wird, bas Dienftmädchen Gla Feenen por bem Saufe Mr. 390 N. Clart Str. beleidigt und obenbrein noch brutal behandelt zu haben, ift in ber Berfon bes Poligiften John U. Bren bon ber Chicago Ube .= Reviermache ermittelt worben. Wren gibt an, er habe bie junge Dame mit einer Sanbtafche aus einem Gagden tommen feben. Da bies feinen Berbacht erregte, habe er Grl. Teenen angehalten und beranlaßt, sich auszuweisen.

* Einbrecher brangen heute gu frü= her Morgenftunde in Die Wirthschaft bon Georg Gilber, Ro. 95 Dearborn Str., und ftablen eine Rifte Bigarren, fowie eine Quantitat Bhisten. Die Ginbringlinge hatten fich Gingang in bas Lotal berichafft, indem fie bie Glasthur beffelben gertrummerten.

* Während fich heute bie 12jahrige Alice Dawson allein in ber Wohnung ihrer Eltern, Rr. 803 Bolf Str., befand, fam fie mit ihrem Rleibe bem Rüchenfeuer zu nabe. Das leichte Bes mebe gerieth in Brand, und ebe andere Bewohner des Haufes auf bas Schmerzensgeschrei bes Rinbes biefem gu hilfe tamen und bie Flammen loschten, hatte die Rleine bereits fo schwere Brandwunden erlitten, baß fie taum mit bem Leben babontommen

Roblfaat gegen Sinman.

Der Vertreter der Untlage beantragt Strei. dung des Entlaftungsmaterials.

In bem Berleumbungs-Progeg, melder bon ber Staatsanivaltichaft auf Betreiben bes herrn hermann henner Rohlfaat gegen den Chef=Redatteur bes "Inter Deean", herrn George D. Sin= man, angeftrengt worden ift, beantrag te Er-Richter Panne als Bertreier ber Unflage geftern Die Streichung fast bes gefammten Entlaftungsmaterials, bas Die Bertheibigung vorgelegt hat, um bie Schmähartitel zu rechtfertigen, mel= che im "Inter=Ocean" gegen herrn Rohlfaat beröffentlicht worden find. Bur Begründung feines Untrages führte Herr Papne aus, die Bertheidi= gung habe ihre Ungriffe auf herrn Rohlfaat zu rechtfertigen berfucht, in= bem fie fich nachzuweisen bemühte, herr Rohlfaat habe Werthpapiere un= terichlagen, welche ibm ein Beidafts= freund leibmeife überlaffen hatte. Der angeblich bon Herrn Rohlfaat geschä= bigte herr habe jeboch auf bem Beugenftande ausbriidlid, erliatt, bag er feinerfeits feine berartige Defchuldi= gung gegen Jenen gu erheben hatte. Damit fei ber Rechtfertigungs-Berfuch ber Bertheidigung fläglich miglungen, und es bleibe nur Die Thatfache übrig, baß ber Rebatteur des "Inter-Deean" mit frevlem Muthe bie Chre eines angefehenen Bürgers in groofler Beife angetafiet habe

Beute halten Die beiberfeitigen Un= walte ihre Ansprachen an die Beschworenen, und che ber Berichtshof Abends beriagt, wird ber Fall fich magricheinlich in ben Sanden ber Jury befinten.

Der Boligeichef verreift.

Polizei-Chef Riplen hat heute eine Reife angetreien, Doch weiß Niemand mit Bestimmtheit angugeben, wobin er gu geben beabfichtigt ober wie lange er fortbleiben wirb. Mls Grund für bie Mbreife bes Boligei-Bafchas wird bie nahe bevorftehende Beröffentlichung ber Lifte ber Bewerber um Polizei Leutnants-Stellen, welche Die Bivilbienft-Brufung bestanden haben, gegeben. Es beißt, Berr Riplen fürchte, bon ben Freunden ber burchgefallenen Randidaten überlaufen gu merben, und habe beshalb eine Sprigtour nach Rem Dorf unternommen. In Momefenheit bes Bolizeihauptes wird Silfs-Polizeichef Lyman Lewis beffen Funttionen berfeben.

Mus Giferfucht.

Bor einem Monat berließ Fran Frant Whitten mit ihren vier Rindern ibren Rr. 5116 Bentworth Abenue wohnhaften Gatten und gog nach dem Saufe Dr. 645 Root Str., wofelbft fie ein Gafthaus eröffnete. Alls borgeftern Abend ber verlaffene Gatte unangemelbet bas Simmer feiner Frau beirat, traf er diefelbe in Gefellichaft eines gewiffen Daniel Welft an. Darüber gerieth Whitten in folden Born, bag er auf ben Mann aus einem Revolver einen Schuf abaab. Belib, ber un= berfehrt geblieben mar, fprang aus bem Fenfter auf ben Burgerfteig herab, wobei er einen Bruch beiber Knöchel erlitt. Whitton wurde heute von Polizeirichter Figgerald zu einer Geldbuße bon \$25 verurtheilt.

Jum Projeg feftgehalten.

Im Harrison Str.=Polizeigericht waren heute eine gewiffe Marn Smith und bie 19jahrige Alice D'Reill ange= flagt, in einem Laben an State Str. ein Stud Seite im Werthe bon \$100 geftoblen zu haben. Beibe Frauen mur= ben bom Richter ben Grofgeschworenen überwiefen. Die Polizei begauptet, Die Smith fei eine berüchtigte Labenbie= bin und berführe junge Frauensper= fonen gum Stehlen.

Rurg und Ren.

* Im Merch-Hospital ift heute ber 4jährige Francis Tatro ben Berlehungen erlegen, welche er am 24. Januar erlitten hatte, indem er in ber Bohnung feiner Eltern, Mr.3850 Bincennes Abenue, Die Treppe hinabfturgte.

* In Der Renfington = Boligeifta= tion befindet fich die 18iahrige Emma Walters unter ber Unflage bes Diebftahls in Saft. Die Urreftantin ift be= Schuldigt, ber No. 549 Stephenson Str. wohnhaften Frau S. Batty, in beren Saushalt fie befchäftigt mar, eine werthvolle Uhr geftahlen gu haben.

* Polizeirichter Wallace überwies heute Martin Connors und Stephen Rilen, welche ber muthwilligen Sachbefcabigung angeflagt find, bem Rrimi= nalgericht. Die Beiben werben be= fculbigt, im Berlaufe eines Strei= tes in ber Wirthschaft von Alexander Freedman, an Urcher Abe., ben großen Spiegel hinter bem Schanttifch ger= trümmert zu haben.

Das Better.

Bom Better-Bureau auf bem Aubiterium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht geseilt:
Chicago und Umgegend: Regenschauer oder Schneegesidder beute Abend und morgen, des siedender Temperatur: Kinimaltemperatur wöhrend der Acht in der Kade die Gestierpunkties, latter morgen Mend; starte stodinkt, Erkeitender und Wisconfin: Oberliche Regenschauer-Verläufen und Wisconfin: Oberliche Regenschauer oder Schneegesidder deute Abend: stedies indliche Konstiden und Kondenderung und Wische Mende in der Bende in den der Verliede Regenschaufen und Kondenderung und bei bei der Beiten und fleie der Beiten beite der Beiten und fleie der Beiten und fleie der Beiten und fleie der Beiten der Beite umichlaren.
34 Chicago ftellte fich ber Teinperafurkand von geitern Abend bis beute Mittag wie folgt: Abend if 115- 12 (And. Mornes

Berdient Danf.

So wenigstens deuft Polizeirichter Mahonev.

Nach Monate langem Suchen ift es ber Polizei bes Cheffielb Mbe.=Rebiers endlich gelungen, in ber Perfon einer gemiffen Unna Leger eine Diebin gu er= mifchen, welche gablreiche Sausfrauen in perichiebenen Stadttheilen um Belb= betrage von \$3 bis \$135 beftoh= haben foll. Die Ungeflagte macht einen fehr harmlofen Gin und betheuert auch, bag fie unschuldig fei, ba fie aber bon nabe= Bu einem Dugend Frauen mit Be= stimmiheit als die fragliche Diebin wiedererfannt worden ift, fo wird ihr das Leugnen schwerlich viel helfen.

Nach den Angaben, welche bie heute bon Polizeirichter Mahonen bernoms menen Zeugen machten, hat Unnie fich Bugang in die Wohnung wohlhabenber Leute berichafft, inbem fie fich für ein Dienstmäden ober auch mohl für eine Rleibermacherin ausgab. Burbe fie bann bon ber Frau bes haufes auch nur für gang turge Beit in bem betref= fenden Bimmer allein gelaffen, fo ergriff fie ein etwa achtlos liegen gelaffes nes Gelbtaichchen ober fonit irgend eis nen mertovollen fleinen Gegenftanb unb machte fich damit aus bem Staube. Der Radi überwies fie bem Rriminalgericht, meinte aber, eigentlich berbiene fie Dant jur bie prattifche Lettion, bie fie den Bestohlenen in ber Borficht er= theilt habe.

2115 Belaftungszeuginnen find gegen Die Angeflagte nachgenannte Frauen aufgetreten: Frl. Terefa DicRennan, 712 47. Str.; Frl. Minnie Leslie, 2215 Ardjer Ave.; Frau G. Anderson, 6339 Cotage Grove Abe.; Frau B. Roonen, 5225 Dearborn Str.; Frau G. Balmisleh ,4533 State Str.; Frau Relfon, 5947 Princeton Abe.; Frau 3. S. Rit= fon, 741 43. Str.; Frau Chriftian, 267 M. Clart Gir.; Frl. Danaber, 77 Cban= fron Ave.; Frau 3. 2B. Ban Derslic, 966 Rart Moe., und Frl. Girard, 66 Artefian Moe.

Beridoben.

Riditer Bafer hat heute bie Berhandlungen in bem Progeffe Leona bes Mordangriffes anbis übermorgen ber= Gran Lan lauerte am 4. Do= vember an Cottage Brove Ape. und 35. Str. ihrem geschiedenen Chemann Bu-Bijdmann und beffen Roja auf und ber= muntete Beibe burch Repolber = 1 iduffe lebensgefährlich. Es beißt, Wifdmann habe Frau Lan aufgefor= bert, fich bon ihrem aweiten Manne fdeiden gu laffen, bamit fie fich wieber mit ihm verheirathen fonne. Ungeblich weil ihr früherer Gatte bann eine an= bere Frau beimführte, verübte Frau Lan bas Attentat. Die Angeklagte ift guberfichtlich, bag ber Progeg mit ihrer eispredjung endi

Rengieriger Aftionar.

Walter C. Judion, 161 La Salle Str., ift Aftionar ber Gold Dredging Co., einer Illinoifer Rorporation, welche im Staate Montana Gold ma= ichen läßt. herr Judion ertlärt, es fet ihm bisher trot aller Bemühungen unmöglich gewesen, irgend welche ge= nauere Mustunft über ben Finangen= ftand ber Gefellichaft gu erlangen. Er ersucht nun bas Rreisgericht, biefes moge ibm bei feinen Bemühungen be= hilflich fein. Die Berhandlung bes Ge= fuches ift auf ben 8. Februar anbe= raumt, und Die nachgenanten Diretto= ren find aufgefordert worben, fich bas gu eingufinden: Lawton C. Bonnen, M. Durborow, F. L. Champlain, Geo. S. Madengie, M. McDonald, Balter Clart, Charles G. Rolling unb Lyman M. Baine.

Die Antlage abgewiefen.

Die Grand Jury hat es heute abges lehnt, ben Julius U. Mengel wegen ber Töbtung bes Sefretars Ebwarb D'Connor bom Streit-Musichuß ber Metallarbeiter = Union in Unflagegu= ftand gu berfegen. Mengel, ber fcon geftern gegen Bürgichaft freigelaffen worben war, ift fomit außer Berfol= gung gefett.

Breigefprochen.

Gine Jury bor Richter Waterman hat heute ben Barbier William Rirchen bon ber Untlage ber Branbftiftung freigefproden. Rirden war befdulbigt, feine Barbierftube, im Saufe Rr. 24 R. Clart Str., in Brand geftedt gu haben, um die hohe Berficherungsfum= me zu erlangen.

* Bor Polizeirichter Cherhardt hatte fich heute ein gemiffer Archie Unberfon unter ber Anflage ju berantworten, ben Rr. 1127 B. Congreß Strafe wohnhaften Oliver Enright im Berlaufe eine Streites burch einen Revol= berichuf bermunbet gu haben. Die Berhandlung bes Falles wurde bis gum 13. Februar berichoben.

* James Shevlin, ein Juhrmann bes Spediteurs Arthur Digon, ift geftanbig, eine ihm gur Beforberung anvertraute Rifte mit Sandichuben im Werthe von \$300 fich angeeignet und an ben Trobler Edward Brown, Gde Mabifon und Desplaines Str., berfauft zu haben. Um 10. Februar wird in biefer Ungelegenheit eine Berbanblung por Boligeirichter Cberbarbt

Leben werden gerettet durch Dr. Williams Pinf Pills for Pale People. for Bale Beople geheilt wurde, Er jagt:

Pink Pills For Pale People Save Many Lives

"36 bin jest 70 Jahre alt. Bor ungefahr 3 Jahren em pfand ich eine Ralte ober Starrheit in ben Gugen, Die an meinen Beinen in die Sobe frochen, bis fie meinen Rorper erreichten. 3d nahm febr an Gewicht ab, mein Appetit war febr ichlecht, und mir ichmedte bas Gffen nicht. Schlieglich murbe es jo idlimm, bag ich mich nicht bewegen fonnte 3ch tonjultirte ber fhichene bervorragende Mergte; einer jagte mir, ich litte an Riddenmarflahmung, ber andere nannte es friedenben Shiagfluß. 3ch nahm ibre Debiginen ein, murbe aber nicht beffer, fondern immer ichlimmer.

"Gines Tages,. bor beinabe einem Jahre, rieth mir ein Greund, Dr. Williams' Binf Bills for Bale Beople ju beriu-chen. Ich begann fefort, fie ju nehmen und warf alle anberen Mediginen meg. Che ich meine erfte Schachtel leer batte, ipurte ich Befferung. 3m Gangen gebrauchte ich 12 Schachteln and mar vollftandig geheilt. Obgleich es über 6 Monate ber ift, feit ich bie lette Pille nahm, ift die Krantheit boch nicht wiedergefehrt. Mein Appetit ift jest gut und mein allgemeines Befinden bej: fer, als feit bielen Jahren.

Ein Leben gu retten, wenn bie mediginische Wiffenichaft fehlt, ift ein Bunder. Gute Gefundheit gurudgubringen, wenn alle hoffnung geichwunden ift, ift ein Bunber. Rrantheiten, ftets für unheilbar gehalten, gu beilen, ift ein Bunber. Alles bies und mehr wird erreicht burch Dr. Williams' Bint Bills for Bale Beople. Benn Jebermann bie wirffame Rraft biejes munberbaren Beilsmittels fennen murbe, jo fonnten viele Schmergen verhindert, viele Leben gerettet merben.

Dr. Billiams' Bint Bills for Bale Beople werden t fen Apothefern vertauft. Bergeftellt nur von der Dr. Einl Medfeine Co., Schenectaby, R. B.

fejsstraße hinabführte.

Stiefelden ben fteinernen Pfad herun=

tertrippelte, ber bon ihrem wohl fechs

Meter über ber Strafe an bem Telfen

angebauten Sauschen gur Frang 30=

Trautmann berfaumte nie, auf ber

Solggallerie bor feinem Tenfter gu er=

cheinen, wenn Milta gur Schule ging

ober bon berfelben gurudfehrte, und

aft täglich erhielt die reizende Lehrerin

orgfältig mit Tufche ausgeführte ober

gemalte Unfichtstarten, welche alle

mehr ober weniger garte Unipielungen

auf Umor, Eros und durchbohrte Ber-

und wirflich jehr hubsch waren, befe-

ftigte Milta Diefelben mit fleinen Stif=

ten an der Band über ihrem Schreib=

referbirt, fehr jurudhaltend, ftets bes

Wortes aus Goethes Fauft eingedent:

Murj ift bas Muten - berlich ber Lohn! lind Die Soldaten gieben babon!"

lorenen Frauenseelen umschmeichelten

Regimntsarzt und reizte ihn zugleich,

er beschloß daher, jum offenen Angriff

Als Milta einmal fpat aus ber Ge=

ellschaft heimkehrte, geleitet von den

Dottorsleuten, Die fie in ihr Berg ge=

ichloffen hatten, übertam bas junge

Mädchen plöglich erdrückend bas Ge=

Die freundlichen Wiener warteten

unten auf ber Strafe bis Milta auf

geschloffen hatte, dann riefen fie froh-

lich noch einmal "Gute Nacht!" und

Milta schaute ihnen nach. blumen=

haft gart, rührend in ihrer hilflofen

Bereinfamung ftand fie an ben

Um südlichen Simmel leuchteten Die

Sterne ftrablender, fie fah empor und

bann binüber in ben Meingarten bes

Nachbarhauses und über die Tabatfel=

ber, aus welchen bas Gurren ber Daf=

Mus ber Ofteria, bie giemlich ent=

fernt an der Strafe liegt, hort Milla

ben eintonigen Befang eines Berge=

gowgen, eines Barben bes Abendlan=

bes, der, bon Stadt gu Stadt man=

bernd, die Belbenfagen ber Urbater ab=

lancholisch, und wie ein Sauch tommt

"Nein, suge Rleine, nicht allein!!"

flüstert ihr eine Stimme in bas Ohr,

ein heißer Athem ftreift ihre Bange,

und fich umwendend fieht fie bas Be-

ficht Trautmanns, ber in feiner bligen=

Eben noch hat er in ber Laube ge-

ftanden, schwantend zwischen Ehr=

gefühl und Leidenschaft, ungewiß, ob

er hervortreten foll. Die Leibenschaft

Milta fteht einen Mugenblid ftarr

bor Schred, bann aber ftogt fie ibn

mit der ganzen jugendlichen Rraft

ihrer Urme bon fich, daß er ein Stud

hinuntertaumelt über ben fteinigen

Schnell war ber Riegel brinnen

vorgeschoben und aus dem kleinen Fen=

"Wagen Sie es nicht noch einmal

ein wehrlofes Madchen gu bedrohen!

3ch werbe morgen beim General eine

Tief beschämt geht Trautmann bon

bannen, und beschämt bleibt er, benn

bie Drohung, die ihm Milka aus bem

Fenfter ihres Sauschens mit weithin

challender Stimme zugerufen hatte,

wurde nicht ausgeführt, bafür hielt fich

Milta bon ber Stunde an eine junge

Türkin, welche bas haus nicht ber-

Dant ihres guten Leumundes er=

hielt fie balb einige gut beanhlte Let-

tionen, bie ihr biefen Lurus geftatteten.

Trautmann grußte fie von biefem Abend an mit einer an Berehrung

Run wollte es ber Bufall, bag Milta

fich beim hinabeilen über ben Berg

eines Tages ben Fuß berftauchte und

Sie faß in bem einzigen Zimmer, welches bas Sauschen umfchloß, und

bas fie fich so traulich als möglich ein=

einen Urgt gurathe gieben mußte.

grengenden Sochachtung.

laffen burfte, wenn fie babeim mar.

fter bligt ber Lauf eines Revolvers.

Beschwerbe einreichen gegen Gie!"

"Muein! gang allein!!"

ben Uniform por ihr fteht.

Beg und huscht ins haus.

Das flingt unbeschreiblich me-

fühl ihrer Ginfamteit.

kleine Laube beschattete.

aingen beim au.

ferraber tont.

Diese Referve ärgerte ben von ver=

Sonfi aber verhielt fie fich fehr

Da die Rarien alle ohne Unterschrift

Unter füdlichem Simmel.

(Bon 3 obanna Echneiber.)

Es war schon 8 Uhr Abends und noch lag bie gange Gluth eines bergego= minischen Commertages über bem flei= nen Garnifonsftädtchen an der Trebin=

In bem einzigen Gafthausgarten berfammelte fich am fpaten Abend, un= ter Feigenbäumen und Inpreffen, fcmachtend nach einem frischen Glafe Bier, die gange Offigiere= und Beam= tenwelt. Frisches Bier, bei solcher Sige ?! - wird ber Lefer zweifelnb Es mar wirflich gan; erftaun= lich, daß man foldes haben tonnte, er= flart fich aber folgendermagen:

Dief in ben Schluchten bes Rarfige= birges, nur bem wegfundigen Berge= gowzen zugänglich, liegt felbst im hei= Beften Commer Gis und Schnee.

In Gaden, Die fein Gfel fragen muß, bringt er bas Gis um theures Gelb au Thale.

3mei lange Tafeln maren im Gait= hausgarten fiets gededt, ftreng gefon-bert jagen an ber einen die Militars, an ber anderen die Beamten. Gelten berirrte fich ein Angehöriger des Of= figierstifches zu ben Beamten, und um= gefehrt fiel es biefen nicht ein, ihren Birtel gu berlaffen.

Es ift verwunderlich, wie harmlos fich ber Mensch nach bes Tages Müh'n und Laften und unter bem Ginfluffe bon nahezu 40 Grab Réaumur zu amüfiren bermag.

Die tablen Rarftfelfen, welche am Tage ben Sonnenbrand in fich aufneh= men, ftromen benfelben nach Connen= untergang wieber aus, fo bag oft erft um 11 Uhr Nachts, oft noch fpater Ub= tühlung eintritt.

Un bem Offigierstisch murben allabendlich biefelben Lieber gefungen, ober man fpielte 1, 2, 3, 4, 5, 6, Bumm, welches geiftreichen Spieles fich ber Lefer wohl noch aus ben Tagen feiner Rindheit erinnern biirfte.

Bei ben Beamten ging's ichon ein Bischen beffer zu, hier spielte man bas Geographiespiel ober ein ahnliches, mit bem Namen berühmter Manner. Da wurden benn, Columbus und Cafar, Bismard und Bellini, Rofegger und Rinalbo Rinalbini in ben luftigen Rreis beschworen.

Den öfterreichischen Dottorsleuten es bon Miltas Lippen: gulliebe bediente man fich ber beutschen Sprache, ba aber bie fonderbar gufam= mengewürfelte Beamtengesellschaft fich aus allen Nationen Defterreich-Un= garns retrutirte, gab es manch' ortho= graphisches Migverständnig, welches fehr oft ein ichallendes Belächter gur Folge hatte.

Der erfte Richter und feine bubiche Frau waren Aroalen, ber zweite, ein Mann bon Geift und Manieren, ein Dalmatiner, ber Tabafeinlofer ein Un- | bat, wie wir feben, gefiegt. gar, ber Finangtommiffar mit Frau maren Bohmen.

Unter bem Schute ber liebenswürdis gen Wiener Dottorin gefellte fich auch eine hubsche junge Polin in ben Rreis, es war die neueingetretene Lehrerin Milka Drewitsch an ber serbischen

Maddenschule. Ihr Bater mar ein Gerbe gemefen, beshalb war fie biefer Sprache voll= ftanbig mächtig, bie Mutter aber eine Bolin, und darum fprach fie bas Deutsche mit jenem reigenden Atgent, ber besonders die polnischen Frauen jo

unwiderftehlich macht. Milta mar erft 20 Jahre alt, bilb= hubsch, fie hatte die Alluren einer Dame, babei Raffe und Chit im Anguge.

Mithin war es fein Bunber, bag mand fehnsuchtiger und neibischer Blid bon ber Offigierstafel herüber= flog zu bem fibelen Beamtentisch, benn an ber jungen Lehrerin bewährten fich jene Borte aus bem Bettelftubenten: Bon allen Reigen hat die Bolin bas Erquifitefte bereint!"

Insbesonbere ein schneidiger Regi= mentsargt, Trautmann mit Namen, bemiihte fich, wo es irgend anging, einen Blid, einen Gruß von ihr gu erhafchen. Er wohnte ihr gegenüber im Saufe Dorfcners, des Fiumaners, und tonnte bon feinem Fenfter aus beob= achten, wie ihre Schul= hefte ausbefferte, mit fehr viel Gorgfalt ihre Blumen pflegte, und Sorgfalt ihre Blumen pflegte, und gerichtet hatte, bes liebenswürdigen gur Schulzeit in nieblichen kleinen Wiener Dottor harrenb.

Fürstin, bann fagte er leife, bittenb: "Bergeih'n Gie!" und fuhr bann lauter, fefter fprechenb, fort: "Der Begirtsargt ift heute morgens nach Stolag herr B. S. Enbber, 1310 Louifiana Strafe, gur Impfung abgereift, ben alten Lamrence, Ranias, faat, wie er burd Dr. Williams' Bint Bills Stabsargt plagt bie Gicht, er fenbet mich, barf ich eintreten, Fraulein Drewitsch?!

Die junge Lehrerin bermochte fein Bort gu fprechen, nur ihr Blid fprühte ihn zornig an und in ben langen bunk Ien Wimpern funteln zwei große Thränen.

Da geht es wie ein Buden über fein Geficht, er tritt an ben Schreibtisch, nimmt ben Revolber bon ber Banb und gibt ihn bem jungen Mabchen in Die Sand. Dabei ftreift fein Blid bie Unsichtstarten, die er felbit gemalt hat, eine beife Gluth fteigt ihm ins Gesicht, aber er schweigt.

Da hörte fie braugen einen rafchen

Schritt, die Thur ging auf und Traut-

mann ftand auf ber Schwelle. Gr ber=

neigte sich bor ihr, wie bor einer

Und bann nimmt er geschickt mit fehr biel Schonung und Bartgefühl ben tranten Jug in Behandlung, mit feinem Borte, mit feiner Geberbe ber= rath er die Leidenschaft, welche ihn für bas herrliche Mabchen burchglüht.

Milta ift ihm bantbar bafur, fie wird ruhiger, zutraulicher, und die bei= ben Meufchen, welche noch taum mit einander gesprochen haben, lernen fich tennen.

Acht Tage hindurch flopft er alle Morgen bescheiben an ihre Thure, bis das junge Mädchen allein zu gehen im= ftanbe ift, und fie martet jest oft mit großer Ungebuld auf ihn, benn er weiß mmer allerlei zu erzählen und spricht fo hiibich und intereffant.

Endlich blieb er aus, ftatt feiner fam ein Brief, worin er ihr feine Liebe in fo rührender Beife gu Fügen legie, aß es Milka tief zu Herzen ging, fie einer unbegrengten Berehrung berficherte und fie bat, fein Beib gu mer= ben. Seine Berhaltniffe, fo ichrieb er, gestatten ihm, gang nach feinem Bergen zu wählen.

Bu Raisers Geburtstag, ber in Bognien und ber Bergegowina viel glänzender gefeiert wird, als bei uns, tanden die Tifche im Gafthausgarten ber fleinen Garnifonsftabt aneinander geriidt, benn man feierte heute im bop= pelten Sinne ein gemeinschaftliches eft, nämlich auch bie Berlobung ber Mgemein beliebten Lehrerin Milka Drewiffch und bes jungen, viel be= ehrten Regimentsarztes Mubolf Trautmann

Bivil und Militar ftieg wohlgemuth einander an, auf bas Bohl des Brautpaares, welches die feindlichen Tifche bereinigte.

Gin unübertreffliches Erio

on foliden burchfahrenben Erpreg-Bügen glich via ber Nidel Plate-Bahn gwi icago, Ft. Wanne, Cleveland, Grie, Buf: aio, new yort, Bofton und zwischenliegen-en Buntten. Dienft und Ausstattung gahlt n den beften, Raten niedriger als über anbere Linien. Die fürgefte Monte gwifden Chicago und Buffalo. Uniformirte farbige Borters ftehen den Bunichen der Baffagiere Borters pegen ben Berfügung. in Tag-Coaches jur Berfügung. febl, dofabi, lmt

Der Roman einer Giftmifderin.

Bon allen Berbrechen ift ber Gift=

mord ficher das unheimlichfte und ent= fetlichfte. Das langfame hinmorben eines Menschen, sein allmähliches Sich= loslofen bon ber Erbe erregen unfer Berg in hohem Mage. Es ift etwas un= fagbar Trauriges, wenn jemand, ohne Granatapfelbaum gelehnt, ber eine es zu ahnen, lozusagen Glied fur Glied. aber sicher ben Mächten bes Untergan= ganges berfallen ift. Der Giftmorb ift ber, welcher in ber tiefften Finfternig Meift geht ber Mörber Schritt für Schritt an's Wert, und es bereitet ihm ein bamonisches Bergnügen, Die langfame Wirfung feines Ber= brechens zu belauern. Diefe teuflische Freude beim Gelingen, Die verhaltnik= mäßige Sicherheit bes Thaters haben ben Giftmord zu einer Besonderheit ber verbrecherisch angelegten Frauen gemacht. Männliche Giftmifcher find feltener, weibliche fennt die Rriminal= geschichte in erschredenber Ungahl. Da= rum, und weil fein anderes Berbrechen feelisch so tompligirt sich darftellt, und ber Giftmord gewöhnlich die Schlufe= tatastrophe borhergegangener großer Ronflitte ift, hat er ftets die Aufmert= famteit ber Dichter auf fich gezogen. Biftmorbe find in allen möglichen li= terarischen Formen behandelt worden, und auch gegenwärtig arbeitet Carbou, ber frangofifche Genfationsbra= matiter, an einem neuen Theaterftiid bas eine ber berüchtigtften Belbinnen bes ichleichenden Berbrechens, Die auf bem Schaffot enbete, behandeln foll. Es hat gange Zeitperioden gegeben, in benen formliche Giftmorbepidemieen auftraten. Die erftere ber Urt beftanb im alten Rom gur Beit ber Raifer, be= fonders unter Nero, eine zweite eben= falls in Stalien mahrend ber Renaif= fange, unter ben Borgia - eine britte in Frankreich unter Ludwig XIV. Damals lebte u. A. Die Marquife bon Brinvilliers, berenSchidfale literarifch ungahlige Male behandelt murben. Best Schreibt Carbou fein Drama über fie, und ein frangofifcher Siftorifer, Serr Fund-Brentano, hat foeben gum ersten Mal eine vollständige und atten= mäßige Darftellung ihres großen Pro= geffes in einem Buche niebergelegt, bas intereffante Ginblide in bas Gittenle=

ben jener Zeit geftattet.



HALE'S HONEY

of Horehound and Tar

ift ein Feind aller Grtal. tungen, Suften und heiferer Rehlen. Es hat fich feinen Ruf durch wirtlich erfolg. reiche Ruren erworben und ift die juverläffigfte Dedigin feiner Art im Martte.

Bife's Bahnmeh: Tropfen helfen in eines

Sill's Saar= und Bartfarbemittel, fcmars ober braun, 50 Cents.

22. Juli 1630 geboren, als die Tochter eines hohen Staatsbeamten. Gie erhielt nach ber Gewohnheit jener Zeit eine mehr schöngeiftige als moralische Ergiehung. Als fie gur erften Rom munion ging, hatte fie ichon bas Recht auf den Morthenfrang verloren. Gie war ein icones Mabchen mit Augen bon wunderbarer Tiefe, fchlant und anmuthig und bon brennendem. leibenichaftlichem Temperament. Dit 21 Nahren heirathete fie einen jungen Df igier, Antoine Gobelin de Brinvil liers, einen Nachkommen bes Begrunbers ber weltberühmten Gobelin-Weberei; beide waren bon Saufe aus reich und hatten bas angenehmfte Leben bon ber Welt führen fonnen. Der Fehler bes jungen Chemannes war bie Leibenschaft für bas Spiel, bie ihn mit einem Rameraden, bem Rittmeifter Sainte-Croix, jufammenführte, einem hübiden und trot feiner Berheirathung galante Abenteuer liebenben Burichen, ben er in fein Saus aufnahm. Sainte Croir'Beziehungen gurMarquife mur= ben balb ruchbar, und um jeben Stanbal zu verhindern, erwirtte ihr Bater eine fonigliche "Lettre de cachet" gegen ihn und ließ ihn in die Bastille sperren. Nach einer fechswöchi= gen haft verließ er fie wieder im Jahre 1663 und nahm feine fträflichen Begiehungen bon neuem auf. Die Marquife, burch bas Wieberfehen mit bem Beliebten aufgeregt, bon ihrem Bater nunmehr knapp gehalten, in ienem 211= ter, in bem die Leibenschaft die Frauen am ftartften ergreift, fühlte ein unbegähmbares Verlangen nach dem Besit bes väterlichen Bermögens, bas ihr ge-

Reigungen ichrantenlos guleben. Damals bispenfirte in Paris Upothefer aus Bafel, Ramens Glafer. beffen Freundschaft bie Marquife fuchte, nachbem Sainte-Croir fie bei ihm eingeführt. Die Marquife ichien sich plöglich auf die Wohlthätigkeit zu verlegen; fie besuchte eifrig bie Rran= ten in ben Sofpitalern, brachte ihnen Früchte, Speifen, Argeneien - aber ihre auten Werke verfolgte bas Un= glud, alle ihre Schutlinge ftarben. Much ihre Rammerzofe ftarb fehr balb nach bem Benuffe bon Schinten, ben ihr bie Marquife gegeben, und ploglich verschied noch ber Bater. Balb nach feinem Tobe trat erft als leifes Be= murmel, bann immer ftarter, bie Be= hauptung auf, er fei vergiftet worben. Die Marquife geftanb fpater, ihm 28 Mal Arfenit in Die Speifen gegeben gu haben.

ftatten follte, ihren ausschweifenben

Ihres natürlichen Leiters beraubt, ergab die Marquife fich zügellos ber Ausschweifung. Gie hatte ein Beer bon Unbetern neben Sainte-Croir, und bie Früchte ihrer Gunben blieben nicht aus. Um Mittel für ihre eigenen Be= bürfniffe und bie ihrer Liebhaber gu beschaffen, schritt fie gu immer weite= ren Schandthaten. Gie vergiftete mit Silfe eines bestochenen Lataien ihre gwei Bruber-bei einem Berfuch, auch ihre älteste Tochter gu beseitigen, er= faßte fie die Reue und fie gab ihr recht= zeitig Begengift.

Im Saufe ber Marquife mar eine entfetliche Schredensherrichaft einge= richtet. Sie hatte, wie fo viele Ber= brecher, bie Reigung, fortwährend in Andeutungen bon ihren Schandthaten gu fprechen - in ihrem Untleidegim= mer lag offen Arfenit umber. Batte ichwebte in beständiger Ungft, bon ihr umgebracht ju werben, fie machte auch mehrfache Berfuche bagu, aber Sainte-Croix, von Furcht er= griffen, nach bem Tobe bes Marquis feine Geliebte beirathen gu muffen, verschaffte ihm, als er Spuren bon Rrantheit zeigte, reichlich Gegengifte. Much der Hauslehrer ihrer Rinder, Briancourt, ber zugleich einer ihrer Liebhaber war, fcmantte unabläffig zwischen Leibenschaft und Furcht. Sainte-Croix befaß eine Anzahl höchft tompromittirender Briefe ber Marquife, bie er in einer Raffette aufbemahrte. Diefe ftrebte bie Marquife fich wieder gu berichaffen, boch es miß= lang ihr, und Sainte-Croix, um fich bon bem Damon zu befreien, machte nun ben Berfuch, feine Geliebte gu ber= giften. Die Marquise bemertte bies indeffen noch gur rechten Beit und nahm Gegengift, boch lag fie mehrere Monate frant. Ploglich ftarb Sainte-Croix ganger Rraft balb mit bem Rnopf, eines natürlichen Tobes, in feiner Sin= terlaffenschaft fanb man bie berhang= nigvolle Raffette, bie ber Obrigfeit in bie Sanbe fiel. Man fand Briefe, bie athemlos, aber freudig zu mir, und fich auf ben Tob ber Brüber ber Marquife bezogen - ber verratherifche La= einen Gabel fcmang, gab er ihn mir

tai La-Chauffee wurde verhaftet. Er | gurud und fagte ruhig, aber mit ficht= leugnete Anfangs, befannte aber auf licher Befriedigung: "vely, vely ber Folter. Doch statt ihn ber Marquise good. Darauf ging er."

gegenüberzuftellen, beging man ben Gehler, ihn fofort gu rabern. Die Marquife fah ihr Spiel

loren. Sie entfloh nach London, wo fie in ben elenbeften Berhaltniffen lebte, bon ba, als ihr Muslieferung brobte, nach Belgien und wurde enblich in Luttich berhaftet. Der Progeg, unter bem Borfit bes Prafibenten Lamoignon, begann am 29. April 1676 und nahm 22 Sigungstage in Unspruch. Die Energie und Sicherheit bes Auftretens ber Marquife verblüfften bie Richter. Mit höchfter Entschiedenheit und Burbe leugnete bie bamals 40jahrige alles und ertlärte bie Untlage für eine Intrigue ihrer Feinde. Um 13. Juli wurde ihr Briancourt gegenübergeftellt, ber eine ergreifenbe Schilberung ber unglüdlichen Buftande in ihrem Saufe gab. Die Marquife erflärte mit einer folchen Entschiedenheit alles für eine Luge, baß felbft ber Brafibent aus-"Dieje Frau flößt uns Furcht Die icharfften Berhore blieben ergebnifilos; fie leugnete ftets - fie mußte nicht, mas ein Gift, mas ein Begengift fei - alle Beichwörungen bes Brafibenten, Die Thranen ber tiefergriffenen Richter blieben erfolglos, fie anderte ihre ftolze Haltung nicht. Da schickte man ihr, als letten Ber=

fuch, einen Beichtvater in ihre Belle, ben Jefuiten Birot, Profeffor an ber Sarbonne, einen bilbichonen Mann bon 45 Jahren, bon feinfter Gewandt= beit, ausgezeichneten Formen, glüben= ber Beredtfamteit. Er gewann ihr Bertrauen und brachte fie endlich gum vollen Geftanbnig. Gie murbe verurtheilt, und an ber Geite Birots beftied fie im groben Biigerhemd ben Rarren, ber fie jum Schaffot brachte. Untlit leuchtete von Soffnung, Freude, Liebe und echter Reue, und bas tho: richte Parifer Bolt, bas fich in Daffen um bas Berüft brangte, behauptete, einen golbenen Schein um ihr Saupt gefeben zu haben. Der tobte Rorper wurde verbrannt, die Afche in alle Winde geftreut, aber Die Maffen brangten fich, ein Probchen bon bem Staube zu erhafden, ben fie wie bie Reliquien einer "Beiligen" bewahrten.

* Extra Pale, Salvator und "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrad Seipp Brewing Co. zu haben in Fla= ichen und Fäffern. Tel. South 869.

Der Stod mit dem Bleifnopf.

Bor Rurgem fehrte ein öfterreichi: icher Induftrieller, Berr Stephan Nautner, von einer achtmonatlichen Miffionsreise, bie er im Auftrage bes öfterreichischen Handels = Ministe= riums nach Oft-Afien unternommen hatte, gurud. Ueber ein charafterifti Sches Erlebniß, bas ihm auf bem Bahnhof bon Tontu widerfuhr, fdreibt er ber "Wiener Allgemeinen Beitung": "Ich ftand auf bem Bahn= hofe von Tonku, der Anfangsstation ber Tontu=Beting=Gisenbahn, hatte gerade meine Rarte gelöft und mein Bepad aufgegeben. Es waren fünf große Roffer. Das Gepad murbe bon einem baumftarten Ruli auf ben Berron geftellt und war bald von hunder= ten anderer Rulis umringt, Die bas gelbe Leber, bie in ber Conne blintenden Metallbeschläge ber Roffer gu= erft neugierig betrachteten, schlieflich aber Alles betafteten, was zu bewegen war, bewegten, und ihre Wige über bie Urt machten, wie die "weißen Teufel" reifen. 3ch ftand mitten unter ihnen bezeugten fie auch Rleidung ihre Aufmertfamteit, indem fie ben Stoff meines Unguges pruften und lange darüber disfutirten, bis fchlieflich Giner mit mitleibsvoller Miene gu mir fagte: "No silk!" Die Leute tonnten fich quies Sandgepad und nichtfeibene Rleiber offenbar als nicht zusammengehörig borftellen, wiegten ihre Röpfe und wurden nicht mübe, biefen ihnen unberftandlichen Wiberfpruch in laut geführter Distuf= fion gu beuten. Mir wurde es in Diefer Umgebung ungemüthlich, und so war ich benn froh, als ich über bie Röpfe ber Rulis binmeg ben Glastnopf einer Mandarinenmüte fah, beren Trager fich gewaltfam Bahn gu mir machte. Er fließ babei boll Gemutheruhe mit feinem Stod in die Menge und hieb rechts und links um fich, bis bie Rulis einen Rreis formirt hatten; fie maren augenscheinlich fehr neugierig, mas mit mir paffiren follte. Rachbem ber Polizeileutnant, benn bas war er,nach ber braunrothen Jade und bem glashellen Ropf zu ichließen, Raum genug für fich hatte, begrüßte er mich mit bem üblichen Schütteln feiner eigenen Sand und ich erwartet eine lange Un= fprache. Aber nichts ber Art. Geinen Bambusftod auf bie Erbe legend, ging er auf mein Gepad los, fah es fich ge= nau fo an, wie früher die Rulis, be= trachtete es mit findischer Reugierde und fagte nur, hier und ba auf bie Beschläge zeigend: "No silver" ober vely good, vely good"; bann fragte er mich: "you come which count-ly?" Ich antwortete: "Austria, Austria." Er schien es zu begreifen und fagte: "allight you come Ostelia vely good, vely far?" 3th fagte "Yes" und er ging nun an die Befichtigung meiner Toilette. Prufte 21 les genau, fagte nichts, bis er gum Stode tam, ben ich in ber Sand hielt. Gin Rohrstod mit einem umsponnenen Bleifnopf. Den nahm er mir aus ber Sand, hob feinen vom Boben und gab ihn mir. Dann hielt er meinen Stod erft an einem Enbe, hieb burch bie Luft, tehrte ihn um und hieb auch mit bem Bleiknopf obenan herum und bann, ohne baf ich's wehren tonnte, fprang er nach bormarts und hieb mit balb mit bem Stod auf bie Ruden ber fliehenden Rulis. Rach zwei bis brei Minuten Berfolgung fam er gang indem er ben Stod noch einigemal wie

POLIC gebrancht an jedem Wochenlag, bringt Ruse am Sonntag Jeder brancht's 3n 'was Anderem.

Benn die Bermenbung eines Studs Capolio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung ber Arbeit bas Geficht einer Frau bon Rungeln bewahrt bleibt, fo mußte fie thoricht fein, wenn fie gogern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Ausgabe ber wenigen Cents, Die es toftet, brummen wollte, ein filziger Befelle.



K. W. Kempf. 84 La Salle Str.

Erkurstonen nach allen geimath Rajüte und Zwijchended. Billige Sahrpreise nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Rreditbriefe; Geldfendungen. Erbichaften Ingejogen. Borfduft ertheilt, wenn gewunscht. Borans baar ausbejafit. Bollmachten Inotariell und fonsularijch besorgt. Militärjachen Pag ins Ausland.

Ronfultationen frei. Lifte verichollener Erben. Deutiches Aonjular: und Rechtsbureau: 3. B. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr

Finanzielles.

THE NORTHERN TRUST COMPANY***BANK

S.-D.-Ede La Calle u. Abams Str. Erfucht Gingel - Perfonen, Firmen und Rorporationen, Die ihre Rontos au transferiren ober theilen min= ichen, um Uebermeijung bes Gangen ober eines Theiles ihres Banfge=

Binfen bezahlt an Depositen auf laufende Stontos und an Spar- und Eruft-Ginlagen. Direftoren: A, C. BARTLETT,

J. HARLEY BRADLEY, WILLIAM A. FULLER, H. N. HIGINBOTHAM, MARVIN HUGHITT, CHAS. L. HUTCHINSON.

Brafibent ber Corn Eg. Nat'l BYRON L. SMITH,

State Bank Baar= eine of Chicago. Million

Chamber of Commerce Building. Dollars.

Gewährt Binfen auf Depofiten im Bank- und Spar-Departmeut. Stellt Gredit-Briefe für Reifenbe aus und 25edfel und Eratten aufs Aussand. Baltet als Adminifirator, Teftament-

Bollftreder unb Eruftee. Tefta mente foftenfrei ausgestellt.

Direttoren : rdoch. Jorth. Chas. L. Hutchinson, Henry C. Durand. A. P. Johnson, Han. H. A. Haugen. John R. Lindgren. 20jan, a, bisn John H. Dwight. Theo. Freeman.

MAASE&Go 84 LaSalle Str.

Hypothekenbauk, Berleihen Geld auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend zu den niedrigsten Mar**tt**-Naten. Erste Hypothefen zu sicheren Rapitalanlagen stets an Hand. Geundrigenthum zu verkansen in **alley** Theilen der Stadt und Umgegend.

Difice des Foreft Some Friedhofs.

A. Holinger, Schwiger Ronful.

A. Holinger & Co.,

Hnvotheken-Bank, 165 WASHINGTON STR.
Telephone Main 1191. geld zu 5, 51 und 6 pet. auf Grundeigenthum

Vorzägliche erfle gold-Mortgages in beliebigen ftets borrathig. mals, fa, mo, mi, bw 5 bis 6 Prozent ju verleihen auf Grundeigen=

Grundeigen-thum von \$500 Wm. C. Heinemann & Co., 92 LASALLE STRASSE.

WESTERN STATE BANK Morbweit-Ede La Calle & Baibington Etr.

Dijeriren erfte Enpethefen als fichere Anlagen.

Allgemeines Bank-Geldjäft. 3 Broj. Binfen bezahlt im Spar-Deptmt. Geld gu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten gu verfaufen.

J. H. Kraemer & Son 98 5th Aibe., Staatsgeetungs-Gebande. (GCD gu berleiben mit 4 bis 6 Brogent Zinfen. Spotheten mit Title Guarantee Polich all ficherhe Roptial-Milage.

Appiral-Anlage. Repital-Anlage. Erbichaften ichnell colleftirt. Bollmachten mit conjularifder Beglaubigong. Reitepäffe ausgestellt. Reifepäffe ausgesiellt. Bechiel und Geldiendungen auf alle Plate Dentich-lands zum Tages-Curje. 2bez, fa, fon, mo. bw

In Chicago feit 1856. Kozminski & Yondorf, 73 Dearborn Str., Geld ju ber- Grundeigenthum Befte Bedingungen. Dupotheten ftets an hand jum Bertauf. Bollmachten, Mechiel und Prebit- Weise. fomilitie Finangielles.

"Is your Mortgage all right?"

Inhaber von Grundeigenthums-Appotheten deuft an die Schwindeleien, welche in dieser Tranche begangen worden sind! It das Kapital geschert? If es eine erik, weite oder britte Kopothet? Belleicht is gar zelcased. Trokbem, das die Jinsen bezahlt werden. Bir daben jolde reprosentirt und tolletirt. Lassen Sie deshald die Ibrigen untersuchen und iprechen Sie in unierer Office der gweds weiterer Austunft. Real Eine der State von zweck weiterer Austunft. Real Eine koerd Egamining Bureau, Jimmer bill, 225 Dearborn Str. 14janicion. Imo

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld gu verleihen auf Grund.

eigenthum. Erfte Sypothefen zu verkaufen.

Reine Kommission. H.o. stone & co., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSalle Str. verbeffertes Grundeigenthum. Zel.: Expres 681

99 GLARK STR.,

für Dampferfahrten von Rem Dort

Mittwoch, 7. Gebr.: "Refternland", nach Antwerpen.
Donnerflag, 8. Febr.: "La Champagne", nach Hoberte.
Cambag, 10 Febr.: "Latricia" ... nach Homburg.
Cambag, 10, Febr.: "Statenbam", Experi,
nach Arbeiterbam. Mittwoch, 14. Febr.: "Renfington", nach Antwerpen Tonnerftag, 15. Febr.: "B. S. Meter", nach Bremen Abfahrt bon Chicago 2 Tage vorher.

Bollmachten, notariell und fonjulariich.

Erbichaften, regulirt. Forfduß auf Berlangen. Deutsches Konsular-

und Rechtebureau, 99 Clark Strasse. Office-Stunden bis 6 Ubr Abds. Conntags 9-12 Ubr

H. Llaussenius & Lo. Gegründet 1864 burd Konful H. Claussenius.

Grbidnaften Wollmachten w

unfere Spezialität. In ben letten 25 : bren haben wir über 20,600 Erbschaften terulitt und eingezogen. - Borichliffe gemabrt.

berausgeber der "Bermiste Erben: Lifte", nach amt: lichen Quellen gufammengeftellt. Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Geld. General-Mgenten b Morddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Inkasso=. Rolarials- und Rechtsbureau.

Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen v n 9-12 ilbn. bbfa,

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffstarten.

\$25.00 nach Samburg, Bremen, Blotterdam, \$28.00 von Antwerpen,

Geldfendungen burch bie Reichspoft 3 mal wöchentlich Oessenlliches Molarial.

Bollmachten mit tonfularifden Ber Erbschaftssachen, Kossektionen Spezialität.

Man beachte: 92 LASALLE STR Cie Gle Transatlantique

Frangofifche Dampfer-Linic. Alle Dampfer dieser Rinie machen die Aeise regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Rinie nach Südd utschland und der Schweiz. ber Edweig.
71 DEARBORN STR.
Malfice W. Kozminski, Scheral: Mense

Freies Auskunfts-Bureau.

Bohne toficuteet tolletsivi; Rechtofachen aller Art prompt anogeführt. 92 SaSaCe Str., Rimmer 41.



Telegraphische Notizen.

Inland.

Der Baarbeftand im Bundes= Schahamt beläuft fich gur Beit auf \$292,465,767, mobon \$218,983,709 auf die Golbreferbe entfallen.

Mit 150 Leichen von Goldaten an Bord ift ber Bunbes = Transport= bampfer "Obio" aus Manila in San Francisco angetommen.

- Die Unn Urbor Gifenbahn=Gesellschaft hat beschlossen, sich bes Marconi'schen Snftems brahtlofer Telegraphie gu bedienen.

In Boutonville, R. D., brannte haus eines gewiffen George Winans nieder, wobei beffen vier Rin= ber, im Alter bon 2 bis 8 Jahren, einen entfehlichen Flammentob fanben. Im Gebiete ber Ber. Staaten find im Laufe ber Boche insgefammt 232 Banterotte borgefommen, gegen 224 im letten Jahre, und 34 in Canaba, gegen 25 im Jahre 1899.

Das Begrabnig bes auf ben Philippinen = Infeln gefallenen Beneral = Majors Henry B. Lawton, U. S. 2., wird am nächften Freitag auf bem Arlington Friedhof gu Bafhing= ton, D. C., ftattfinben.

- In North Judson, Ind., hat ber Daniel Late Poft Ro. 571, G. A. R., Befchluffe zu Gunften ber Englander in bem Rampfe gegen bie Boeren ange= nommen und zugleich ber Ronigin Bictoria feine Dienfte gur Berfügung geftellt.

- In Little Rod, Artanfas, richtete eine Feuersbrunft Schaben in Sohe bon \$150,000 an. Bahrend berfelben erfolgte in bem Gebäube ber, Didinfon Urms Comp." eine Explosion bon Dha namit und Sprengpulber, woburch in ber Stadt Fenfterscheiben im Berthe bon \$15,000 gerschmettert wurden.

- Zwischen ben Delegaten bon ben Bereinigten Grubenleuten bon Ameri= ta und bem Zwischenftaatlichen Grubenbefigerverband ift es nach einer zweiwöchentlichen Konfereng gu einer Bereinbarung gefommen, indem eine beibe Seiten gufriebenftellenbe Lohn= Stala angenommen wurbe.

- Der ameritanische Ronful Darnell in Nogales, Merito, hat an bas Staats-Departement telegraphirt, baß an ber Geschichte, wonach fechs Umeritaner auf Befehl bes General Torres unweit Guanomas erichoffen worden feien, weil fie bei ben feindlichen Daqui-Indianern gefunden wurden, nicht ein mahres Wort fei.

Musland.

- Durch einen Schneefturm find in Breglau viertaufend Telephonleitun= gen zerftört worden.

— In Stockholm ift Erzbischof Anton Sundberg von Schweden ge= ftorben. Derfelbe erreichte einAlter bon 82 Jahren.

- Bei bem Untergange bes Fahr= bampfers "Altona" im hamburger Safen find die Urbeiter Reichenbach, Lienhoft, Ruich und Ohlert mehr ober minder verlegt worden.

- Die Gebrüder Diet, Getreide= und Delfommiffionshändler in Mann= heim haben bankerott gemacht. Die Berbindlichkeiten betragen 400,000 Mart.

- Guftav Dable, ein ehemaliger Rittmeifter ber Ravallerie, ift in Charlottenburg wegen Majeftatsbeleidi= gung, Betrug und anderer Bergehen verhaftet worden.

- Der in weiten Rreifen in Bien befannte Gaftwirth Rrautftoffel, ein mehrfacher Millionar, ift auf Untrag ber Staatsanwaltichaft unter bem Berbacht, fich ber Blutschande ichulbig gemacht zu haben, verhaftet worben.

- Die Bahl = Brufungs = Rom= miffion bes Reichstages hat Die Bahl bes Bereinstaffirers und früheren Bergmannes Sachie (Sozialbemotr.) im 10. Berliner Bahlfreis (Balben= burg) für ungiltig und ben Er-hofprebiger Stoder für gewählt ertlart.

- Dr. Barth, einer ber Führer ber Freifinnigen, bat in feinem Blatt, ber "Nation", einen Artifel zu Gunften ber Flottenvorlage veröffentlicht. Er halt es für wahrscheinlich, bag bie erhöhten Musgaben burch eine Bunahme ber Ginnahmen und ohne neue Steuern ge= bedt werben tonnen. Er hebt bas riefig fchnelle Bachfen ber Bevolferung -800,000 Geelen jahrlich - und ben Bohlftand bes Reiches hervor, bon welchem allein Preugen im verfloffenen Jahr eine Zunahme von 400,000,000 Mart aufzuweisen habe.

Dampfernadrichten.

Rem Port: Menominee von Conbon; Cluben ben

* Beremiah Ginnan, welcher befchul= bigt ift, einer Bant in Detroit, mofelbft er als Bote beschäftigt mar, \$1300 geftohlen gu haben, murbe ge= ftern bier festgenommen. Der Urreftant hatte bei feiner Berhaftung \$78 bei fich; er gibt an, ben Reft bes Gelbes berjubelt zu haben.

Lofalbericht.

Die Deutsche Gefelichaft.

Während des verflossenen Monats wurde ihre Chatigfeit ftart in Unfpruch

Der Bermaltungsrath ber Deutschen Gefellichaft hielt geftern Rachmittag unter bem Borfit bon Emil Mann= barbt feine Monatsberfammlung ab. Unterftühungswert ber Befell= schaft mahrend bes letten Monats ftellt fich laut Bericht bes Gefchäfts=

führers wie folgt:

"Bon 179 angemelbeten Unter= ftugungsfällen fanben 173 Berudfich= tigung; 3 wurden abgewiesen und 3 Unterftühungsgesellschaften überwiesen. Unterftühung erhielten 122 Familien mit 397 Rindern und 51 alleinftebenbe Berfonen. Für biefe Unterftühungen wurden insgefammt \$653.18 ausgegeben; in 23 Fällen wurde Roft und Logis, in 51 Fallen gufammen 25} Tonnen Rohlen und in 18 Fällen Schuhe gewährt. In 6 Fal-Ien wurde billige Gifenbahnfahrt, refp. Fahrt gum halben Preife vermittelt. 3 Personen wurden gur Aufnahme in ben Sofpitälern und 1 Berfon gur Mufnahme in's Urmenhaus empfohlen. Berfonen erhielten Rechtsichut. Arbeit murbe 210 Leuten berichafft; 217 Arbeitgeber fprachen behufs Er= langung bon Arbeitsträften bor. Die Rorrespondeng in Arbeitsangelegenhei= ten umfaßte 232 empfangene und 212 abgefandte Briefe."

Un Mitgliederbeiträgen gingen \$339 Mis Mitglieder traten ber Ge= sellschaft die Herren Ruhftrat, Dettler und Ungider mit einem Jahresbeitrage bon gufammen \$20 bei.

* Die alten Deutschen agen alle Schwarzbrob, wie es bie 2m. Schmibt Bating Co. heute noch immer an ihre Runden liefert.

Mus der Poftverwaltung.

Die Gefammteinnahmen bes Chis goer Poftamtes mahrend bes Monats Januar b.J. beliefen fich auf \$540,655 gegen \$480,210 im nämlichen Monat bes letzten Jahres. Die Zahl ber nach 6 Uhr Abends registrirten Briefe und Padete betrug 6876, mahrend sich im Januar 1899 bie Angahl ber nämlichen Poftfachen nur auf 2351 ftellte. Poft= meifter Gorbon ließ geftern bie im leb= ten Berbft eingegangene Gubftation Dr. 66 in Renfington wieber eröffnen und betraute Orland Q. Moore mit ber Leitung berfelben. Während ber leb= ten Monate gelangten bie für Renfing ton bestimmten Poftsachen bon bem Zweigpostamt in Pullman aus zur Ber= theilung. Vom 1. Februar an wird bie Untunft ber dinesischen und japa= nischen Post von Seattle und Bancouber aus bem hiefigen Boftamt fofort telegraphisch gemelbet werben. Unmit= telbar nach Gintreffen ber Depeichen wird auf bem schwarzen Brett in ber Salle bes Sauptpoftamtes bekannt ge= geben, wann diefe Poftfachen hier erwartet werben bürfen. Unter ben neuen Regeln bes "Boftoffice Boarb" ift geftern ber fechs Jahre hindurch in ber "Mailing Divifion" thatig gewefe= ne Michael Boull in die beffer bezahlte Stellung binaufgerudt, welche burch bie Refignation von Sigmund Lewy frei geworben war.

Soziale Liebertafel.

In ber Sozialen Turnhalle, Belmont Abe. und Paulina Str., findet heute Abend ber große Breis-Mastenball ftatt, mit welchem die Soziale Lieber= tafel in noch größerem Mage als bisher die Gunft ber Rarnevalsfreunde gu erringen hofft. Die beutschen Canges= brüder find bekanntlich auch die treue= ften Unhänger bes charmanten Rarne= valspringen, und wenn es gilt im Reiche beffelben Sumor und frobe Stimmung gu berbreiten, bann find fie bie guberläffigften Bafallen, auf die Ge. Narri= iche Sobeit rechnen tann. Seute Abend wird es in ber Sozialen Turnhalle befi= halb vorausfichtlich befonders vergnügt zugehen, und bie Besucher berfelben tonnen mit Beftimmtheit auf einen genufreichen Rarnevalsabend rechnen.

Rettete Mutter und Rind.

In ber Wohnung ber Frau Unthonh Richardson, im zweiten Stodwert bes Gebäudes Mr. 3218 Salfted Str., brach gestern ein Feuer aus, welches fo fonell um fich gruf, daß ber Familie ber Musweg über bie Treppe abgeschnitten wurde. Frau Richardson begab fich mit ihren zwei fleinen Rinbern an's Fenfter und rief laut um Silfe. Blaurod John M. Weber bon ber Sarrifon Str.=Boligeiftation, welcher bie Silfe= rufe bernommen hatte, eilte herbei und rief ihr gu, ihm bas jungfte Rind in bie Urme zu werfen. Frau Richardson folgte ber Aufforderung, und bas Rleine wurde geschict von bem Blaurod aufgefangen. Nachbem Beber bann eine Leiter angestellt hatte, holte er gunächft bas zweite Rind und bann bie Mutter berab.

Bedingle Soflickeil.

Die Beimaths = Distrifte der republ. Gouverneurs-Unwärter privilegirte Weidegründe.

Berlangt: Gin demofratifder Bige: Prafidentichafte . Randidat deutich=amerif. 216: ftammung.

Madrichten aus der Schulverwaltung. Die neuen Aufgaben der Drainage: Behörde.

"Thu' Du mir nichts, ich thu' Dir auch nichts," bas ift bie Tattit, welche bon ben Unwärtern auf die republita= nifche Gouverneurs-Nomination gegenseitig befolgt werden wird, fo weit

es angängig ift. Die Rampagneleiter bes Richters hanecy haben, um un= nöthige Bitterfeit gu berhüten, bem Richter Carter für ben Staatstonbent freiwillig die Delegation ber 12. Bard gugeftanden. Der Countyrichter wohnt in biefer Ward und würde in berfelben bei ben Primarmablen mohl ohnehin gefiegt haben. 2118 Gegenleiftung für ihr freundwilliges Bugeftandniß haben Die Hanech=Leute bon ber anderen Seite bas Berfprechen erhalten, bag fein Ber= fuch gemacht werben folle, Richter Sa= nech in feiner eigenen Bard, ber britten, gu befämpfen. Gofern bie Ran= bibaten Reebes und Dates fich bagu berfteben follten, aus Coot County fortaubleiben, wird feitens bes Rich ters Sanech auch fein Berfuch gemacht werben, fie in ihren Beimaths-Coun-

ties zu befämpfen. Der Anfündigung, bag Emil C. Schaefer als Ranbibat für bie Staats= Schatmeifter- Nomination im Welde fei, wird in ben maßgebenben Rreifen ber Partei nicht viel Gewicht beigelegt. Diefelbe gehe bon Schaefers Regel freunden aus, beißt es, die herrn Schaefer nur eine fleine Freude hatten machen wollen. Da herr Schaefer ebenfalls in ber 12. Warb wohnt, fo macht feine Bewerbung um eine Ranbibatur auf bem Staatstidet bem Richter Carter gar feinen Cpag, und bem Richter Sonech auch nicht, benn biefer wird berfuchen muffen, fich burch ein Bundniß mit einem ber Schatmeis fter=Randidaten aus bem Innern bes Staates Bugug bon bort gu fichern.

3m Cherman Soufe ift nunmehr in hauptquartier für die Freunde des Richters Carter eröffnet worben. In ber Rotunde bes Hotels ift ein großes Banner angebracht worden mit ber Infchrift: "Richter Orrin R. Carter, Gouberneurs = Randibat. Gebt bem Bolte eine Chance."

In ber 5. Ward bewirbt fich um bie bemofratische Stabtraths-Ranbibatur ber blinde Er-Alberman William G. Rent. Diefer mar früher ein eifriger Republifaner und murbe feiner Beit auch als folder in ben Stadtrath ge= wählt, nachbem er borher in einer Wirthshaus-Prügelei mit anderen republifanischen Wardpolitifern fein Mugenlicht verloren hatte. Da Rent fich als Stadtraths-Mitglied aus leicht perftändlichen Beweggründen gar gu frampfhaft an bie Rodicope bes aro-Ben Johnny Powers hangte und fich auch fonft vielfach gu einem Ge= meinschaben machte, festen bie Republifaner ihm ben Stuhl bor bie Thur. Jest bersuchen, wie gefagt, Freunde bes herrn Rent, biefen ber bemotrati=

Lebensgefährlich.

Mundargiliche Operationen von Samorrhoiden, gefährlich und unnötfig.

Der Tehlichlag bon Ginreibungen, Salben und Billen, Sämorrhoiden bauernd gu beilen, hat manche gu ber Unnahme gebracht, daß bie einzige Beilung in einer wundargtlichen Dperation besteht. Aber munbargtliche Operationen find lebensgefährlich und babei oft erfolglos und werben baber jett bon ben beften Mergten meber einpfohlen noch ongewandt. Die ficherfte und befte Beife, irgend einen Fall bon hömorrhoiben, ob judenbe, blutenbe ober vorstehenbe gu heilen, ift bie Un= wendung bon ber Phramid Bile Cure, beftehend aus Delen und Gauren, um bie entgundeten Theile gu beruhigen und enthält fein Opium ober andere Betäubungsmittel.

Dr. Williams, ein bebeutenber Bundargt, fagt: "Es ift bie Pflicht eines jeben Bunbargtes, eine Dberation, wenn irgend möglich, zu umgeben und eine Beilung auf andere Beife gu erzielen, und nach vielen Berfuchen gebe ich ohne Bogern ber Phramid Bile

Cure einer Operation ben Borgug." Die barin enthaltenen Gauren unb Dele wirten fo auf die Blutgefake, bak fie fich auf ihren natürlichen Buftans aufommengieben, bie Gefchwüre merben absorbirt und bie Beilung gefchieht ohne Schmerzen, Unannehmlichfeit ober Abhaltung bom Gefchäft.

In blutenben ober judenben Somorthoiden find die Phramids gleich werth-".Hod

In manchen Fällen hat ein eingiges Badet ber Phramib alle hartnädi: gen Falle geheilt; ba fie in Baptenen Form tommen, find fie immer gum Gebrauch fertig, laffen fich auf ber Reife in ben Tafchen mitführen, wird Nachts angewandt und hindert nicht bei ser täglichen Arbeit.

Die Phramib Bile Cure ift nicht nur bas befte und ficherfte Mittel gegen Somorrhoiden, fondern auch bag befanntefte und borguglichfte bon Maine bis Californien. Jeber Argt und Apothefer fennt es und weiß mas es ber:

Die Byramib Bile Cure ift in jeber Apothete zu haben. 50 Cents bas Padet bon boller Größe. Gin fleines Buch über Urfache unb

fein müßte. heilung bon Hömorrhoiden wird frei "Im Interesse des Dienstes" hat einen Schäbelbruch, sorfandt, wenn man sich wendet an die Phramid Drug Co., Marshall, Mich.

Grfältungen

auf ber Bruft find gefährlich; fie schwächen die Konstitution, entzünden die Lungen und führen oft gur Lungenentgunbung. Suftenfprupe find zwecklos. Das Shitem muß Rraft erhalten, bie Krankheit abzuwerfen.

Scotts Emulsion.

wird biefes thun. Gie ftarft bie Lungen und baut bas ganze Suftem auf. Sie besiegt die Ent= gundung, furirt ben Suften und berbindert gefährliche Störungen. 50c. und \$1.00, bei allen Droguiften. Scott & Bowne, Chemiter, Rem Dort.

fchen Organisation ber 5. Warb als Randidaten aufzuhalfen.

In ber Abficht, ber nationalen be= mofratischen Bartei=Organisation be= greiflich zu machen, baß es in ihrem Interesse liegen wurde, für bie tom= menbe Wahl einen Bürger von beutsch= ameritanischer Abstammung als Kanbibaten für bie Dige-Brafibentichaft aufzuftellen, reift gur Beit Berr Philipp Beife aus Omaha burch bas Lanb. Gegenwärtig halt herr Beife fich gur Forberung feiner Miffion in Chicago auf. Falls er heute in bas bemotra= tifche Hauptquartier an ber Dearborn Strafe tommen follte, murbe er bort wahrscheinlich ein bereitwilliges und berftanbnifbolles Gingeben auf feine Forberungen finden. Den Dberbefehl im Sauptquartier hat nämlich, in geit= weiliger Abmefenheit bes Gefretars Walfh bom Nationalausschuß, unfer friiherer Staatsfetretar Sinrichfen übernommen, ber eben bon einer Dienft= reise gurudgefehrt ift, bie er als Mgent bes Komites für Mittel und Wege burch ben Guben gemacht hat. Herr Sinrichien ift felber bon beutider 216funft und würde gegebenen Falles nicht abgeneigt fein, neben feinem Schulfreunde Brhan ben zweiten Blat auf bem "Tidet" einzunehmen. Groß und schwer genug, um ihn auszufüllen, tft er, benn er mißt über fechs Fuß und wiegt annähernb 300 Pfunb. Beise hat indeffen in biefer Ber= bindung bisher noch nicht an unferen Mitburger Sinrichfen gebacht, fonbern mehr an bie Rongreß-Abgeordneten Leng bon Dhio und Gulger bon New York — ein wenig fogar an den Gouverneur Goebel von Rentuch.

3m Stadtrath wird Alb. Butler am nächsten Montag beantragen, bag Stadt-Ingenieur Ericfon angewiesen werben folle, die Legung neuer Saupt= röhren für bie Bafferleitung, welche burch die neuen Bumpftationen auf ber und Rordmeftfeite gefpeift werden follen, fo balb wie möglich in Ungriff gu nehmen. - Wie nothig es ift, Die Leiftungsfähigteit ber Baffer= werte zu erhöhen, bas zeigte fich recht beutlich mahrend ber letten falten Tage. Durch bie Gepflogenheit vieler Leute, bei ftrenger Ralte bas Baffer ununter= brochen laufen gu laffen, um fo gu ber= hindern, bag es in ben Röhren gefriert, murbe auf ber Nord= und auf ber Beit= feite wieber in ben oberen Stodwerten ber meiften Baufer ein bollftanbiger

Mus bem Plane, Die Ginrichtung ber Turbinen=Station bei Lodport, gur Umwandlung ber Bafferfraft bes Drainage-Ranals in Gleftrigitat, auf Roften bes Wafferamtes bornehmen gu laffen, wird vielleicht nichts werben tonnen. Bum Betriebe fammtlicher Bumben ber Baffermerte find nämlich nur etwa 8000 Pferbefrafte erforber= lich. Bei Lockport werden fich aber 25,000 Pferbeträfte geminnen laffen, und beshalb heißt es, es murbe nicht ftatthaft fein, die Fonds bes Wafferam= tes gur Erzeugung eines folchen Ueber= ichuffes an Rraft zu bermenben, auch menn biefer Heberichuk anbermeitig ftädtischen 3meden bienftbar gemacht merben follte. Man hat es bier alfo in ber That mit einem "embarras de richesse" zu thun, mit einer Fulle bes Reichthums, bie ihren Befigern Berlelegenheit bereitet.

Die Wandungen bes Schwemmtanals unter ber 39. Str. werben nicht ausgemauert, wie es bisher bei ben ftädtischen Tunnel= und Ranalbauten iiblich mar, fonbern gementirt. Beil nun fürglich bie Bementirung auf einer Theilftrede bes Tunnels nachgegeben hat, wird die neue Methobe bon ben Maurern, bie aus guten Grunden überhaupt gegen biefelbe maren, auf das Lebhaftefte befämpft. Der Stadt= Ingenieur aber fagt, bie Zementirung fei ber Badftein-Berkleibung in jeber Sinficht borgugiehen, und er murbe barauf bringen, baß fie in Butunft bei ähnlichen ftabtischen Unlagen allgemein gur Unwendung tomme. Allerdings burfe nur bas befte Material verwendet werben. Der Ginfturg im Ranal unter ber 39. Str. fei auf bie Pflichtvergef= fenheit bon Material=Infpettoren gu= rudguführen, welche bie Bermenbung bon etwa 100 Gad unterwerthigen Bements zugelaffen hatten.

Mitglieber bes ftabtrathlichen Finang=Ausschuffes haben fich geftern anläglich ber Forberung bes Boliget= chefs um eine Bewilligung gum Bau ei= nes eigenen Polizeigefängniffes - in bem Bellengefängniß umgefehen, bas in bem bumpfen Reller ber Stadthalle eingerichtet ift. Die herren maren bon bem, was fie bort faben, formlich ber= blufft. "Die Baftille", meinte Giner, "ift bagegen garnichts gewesen." Und ein Unberer war ber Unficht, bag bem Aufenthalt in jenen ungefunden Rellen ber in einem Abzugstanal vorzugiehen

genommen: Leutnant C. B. Sealen, bon ber Stanton Abe. nach Renfingston; Lt. Sheppard, bon Renfington nach ber Stanton Abe.; 3. M. Collier, bon ber Sarrifon Str. nach berChicago Abe .: John C. Rolle, bon Summerbale nach bet Chicago Abe.; D. D. Cubmore, bon ber Chicago Abe. nach ber Cottage Grove Ave.; 28m. Murphy bon ber Chicago Ape. nach ber Stanton Ave.; Gergeant Louis U. Rofe, bon ber D. Late Str. nach Lamnbale; Sgt. Philipp Mahler, bon Lamnbale nach ber 2B. Late Gir.

Der ichulräthliche Musichus für Grundftude und Gebaube hat geftern befchloffen, ben Unfauf bes Grund= ftudes an ber Nordwest-Cde bon Desplaines und Marmell Str. nebft bem barauf befindlichen Gemeinde= Schulhaus zu empfehlen. Der Rauf= preis foll \$50,000 betragen. Ferner wurde ber Untauf eines 50 Fuß breiten Grunbftudes am 23. Blace, gur Bergrößerung ber Harrison Str., be-fürwortet. — Das Gesuch, während bes im Sommer hier stattsindenden "Felblagers" ber Grand Urmy biefer Schulhäuser zu Quartierungszwecken gu überlaffen, wurde bewilligt. - Auf Antrag ber Frau D'Reeffe wurde be= ichloffen, die leerstehenden Rlaffengim= mer ber Late Biem-Sochichule gur Un= terbringung übergahliger Böglinge ber Graham=Schule herzugeben. - Brafi= bent harris berichtete, daß ber Schul= behörbe gegen Unweifungen auf ihre Steuerneinfünfte bon nachgenannten Banten je \$100,000 gur Berfügung geftellt worden seien: "Juinois Trust and Sabings", "First National", "Continental", "Merchants" Loan and Trust Co.", "Chicago National".

Richter Dunne hat geftern auf ein Gefuch bes Steuergahlers Auftin bon Dat Bart hin, ben Steuertollettor bon Cicero und County = Schatmeifter Rahmond angewiesen, die bon ber Dat Parfer Schulbehörde nachträglich bor= genommene Ermäßigung ihrer Steuer= quote um 25 Prozent als rechtsber= bindlich anguertennen.

Bertreter berichiebener Turnbereine versammelten sich gestern in Folge ber von ber Bezirts = Behörbe ausgegan= genen Aufforderung in Gides Salle, an ber Ranbolph Strafe, um für ben Schutz bes beutschen Unterrichts in ben öffentlichen Schulen einzutreten. Die Turner Leopold Grand, Dr. hat= tung und C. F. Brandt murben beauf= tragt, mit ben einzelnen Schulraths= Mitgliebern Rücfprache gu nehmen und zu erfunden, wie biefelben gu ber Frage ftehen. Ueber bas Ergebnig ber Umfragen foll bas Komite am nächsten Dienftag Abend in Gides Salle Bericht erftatten.

Die Drainage = Behörbe hat geftern ben Rlagen ber Schiffsrheber und fonftiger Intereffenten ber Schifffahrt auf bem Gubarm bes Fluffes Behor geschentt und beschloffen, fofort mit ber Musbaggerung bes Fluffes beginnen gu laffen, bamit menigftens in biefer inficht ber Wieber = Eröffnung ber Schifffahrt im Frühjahr nichts entgegenftehe. Die nothwendigen Bagger arbeiten werben einen Roftenaufwand bon \$40,000 berurfachen. Db ber Behorbe bas Recht gufteht, Die Baggerar= beiten auch auf die bon privaten Bar teien angelegten und gu Unterplägen eingerichteten Ginbuchtungen (Glips) auszudehnen, barüber foll erft ein Gutachten bes Unwalts ber Behörbe eingeholt werben. Wegen ber Tieferle gung ber Tunnels fowie megen ber Er fegung ber auf Mittelpfeilern rubenben Drebbruden burch Mufaugs= ober Rlappbriiden, findet heute Rachmittag eine Ronfereng zwischen ben Drainage-Rommiffaren, ben intereffirten Ge-

schäftsleuten und bem Manor statt. In Biewers Salle, Ede Clart Str. und Lawrence Abe., fand geftern Abend eine Berfammlung bon Grundeigenthumern jener Gegenb ftatt, in welcher beschloffen murbe, bon jest an eifrig für bie Unlegung eines Schiffs= tanals zwischen bem Gee und bem Nordarm bes Fluffes einzutreten.

Beamtenwahlen.

Der "Schweizer Mannerchor" in feiner jungfthin abgehaltenen Generalberfammlung bie folgenben Beamten ermählt: Brafibent, Jul. Wegmann; Bigepräfibent, Guftab 21. Fehr; prot. und forr. Gefretar, Jatob Begi; Finang=Sefretar, Laber Baltert; Schat= meifter, Louis Sala; Bummelichat= meifter, Louis Spiegelberg; Archivar, G. Baenninger; Fuchsmajor, Ulrich Gifch; Substituten, Louis Spiegelberg und Alois Sunteler; Trager ber U.S .= Fahne, X. Baltert; Trager ber Bereinsfahne, Louis Spiegelberg; Sorn= trager, Albert Sprunger; Dirigent, Beinrich bon Opepn.

In ber am letten Mittwoch abgehaltenen Generalversammlung bes Jungen Männerchors wurden bie fammtlichen bisherigen Beamten für bas laufenbe Jahr wiebergewählt. Der Borftanb ift bemnach gufammengefett wie folgt: Brafibent, G. Gottmannshaufen: Bigeprafibent, C. Bernhardt; Finang= fetretär, A. G. Schmidt; prot. Setretar, G. M. Bleger; Schatmeifter, 3. 3. Quebbers; Archibar, G. Reich; Erfay= leute, B. Bernede und S. F. Borne= mann; Dirigent, G. Gunblach; Bummelichameister, S. Schmidt; Fahnen= trager, 3. Rumsfelb; Trinthorntrager. August Semrab; Dirigent für bie Baffiben, G. Berfes.

Lebensgefährlich verlegt.

In ber Borftabt Dat Bart tolli= birte geftern an Euclid Abe. ein bon bem No. 305 B. Ontario Str. mohn= haften Charles Berp gelenttes Fuhr= wert mit einem elettrijchen Strafen= bahnwagen. Das Gefährt murbe ganglich gertrummert, wobei Berb einen Schabelbruch, fowie einen Bruch beiber Anochel erlitt. Gein Buftanb ift

Frauen fürchten La Grippe und Katarch.

Peruna ein zuverlässiger Schutz.



Fran Theophile Schmitt von Chicago.

Er=Setretars bom beutichen Ronfulat, fcreibt ben folgenben Brief an Dr. Sarts man von 3417 Babafh Abenue, Chicago, Frau Somitt fagt: "Ich hatte biefen Winter an einem fcmeren Unfall bon La Grippe gu leiben und hatte wieberholt fie es mit ihren Erfolgen als ungertrennlich bon bem großen Werth bon Be-ru=na in anfeben. folden Fallen gehört, baher befchloß ich. es ju probiren. 3ch gebrauchte es ber- Delorme, trauensboll und bereits am zweiten Tage bieberuhnt bemertte ich einen Bechfel gum Befferen, und im Beitraum bon einer Boche hatte fich mein Buftanb bebeutenb gebeffert. 3ch bin überzeugt, bag Be=ru=na eine munber= bolle Familien=Medigin ift und erfreut, es beftätigen gu fonnen.

Frau Theophile Schmitt." Frau M. G. Wheeler, Rodforb, Zenn. dreibt: "3ch bin febr erfreut, Ihnen mittheilen gu tonnez, baß ich in jeber

Weife bon



Frau M. E. Wheeler.

fehr hartnädiger 3d habe feit mehr wie einem Jahre feine Symptome bon Ratarrh gefpurt. Toilettisch Benn Gie glauben, bag biefer Brief bon einer irgend welchem Rugen für bie leibenbe Menichheit ift, fo tonnen Gie ihn be-

La Grippe ift afuter, epibemifcher Ratarrh. Es gibt feine anbere Mebigin in ber Belt, bie bem Ratarrh fo entichieben Brobe. Grippe hatter und theilfrant find, werben finben, baf Be-ru-na Gin Buch, "Binter Ratarth", frei berfür ihren Fall genau paßt. Es giebt teine | fandt burd Dr. Sartman, Columbus, D.

Frau Theophile Schmitt, bie Frau bes | Medizin, welche bie unangenehmen und gefährlichen Folgen bon La Grippe fo ent-fchieben befeitigt, wie Be-ru-na.

Die bebeutenbften Schauspieler unb Schauspielerinnen biefes Landes find fich in Bezug auf Be-ru-pa barüber einig, bak

Chanteufe 'Pe-ru-na for ever", jageich. Ich habe viele ogenannte eilmittel für verichie:

Mifeftionen Ra= gebraucht, tarrh geheilt aber feines hatte bie riefige Seilbin, mit bem ich feit gehn Jahren frajt, welche ober langer behaftet war. Ich hat. That-bin Ihnen schr sächlich hat Be = rii = na bantbar, baß Gie es eine Bei mich bom Ka lung be-tarrh befreit ha-ben, ba es ein betrachte betrachte es als einen

nie auf bem

follte. Mile. Sane Delorme, Mem Dort, Alle Frauen loben Be-ru-na nach einer Es tann mit Gicherheit gefagt entgegentritt, wie Be-ru-na. Während werben, bag feine Frau eine Flafche Bebes erften Stabiums bon La Grippe ift ru-na gebrauchte, ohne baburch nicht einen Be=ru=na ein unfehlbares Seilmittel. lebenslänglichen Ruben von biefer vorzug. lichen Medizin zu haben. weife geheilt murben, aber noch halb fich eine Mebigin werthvoller für Frauen.

Ginbrudsdiebftahl am hellen Tage.

In bem Flatgebaube Mr. 209 India: na Str., zwischen R. Clart Str. und Dearborn Abenue, wurde gestern Rach mitteg bie Bohnung bon James Bal fer bon einem Ginbrecher heimgefucht. Frau Balter hatte fich nach ber inneren Stadt begeben, um bafelbft ber Schau= fpielerin Bauline Sall, ihrer Freundin, einen Besuch abzustatten. Die jungen Damen Bertha Weft und Lena Gco= ville, welche bei Balfers wohnen, maren ebenfalls nicht babeim. Der Gin= brecher hatte sich vermuthlich fo lange in ber Rabe bes Saufes aufgehalten, bis er mußte, bag bie Bewohner bes Stodwerts, bas er fich für feinen Raubzug außerfeben hatte, ausgegan= gen waren, benn allem Unichein nach fi er mit großer Ruhe an Die Durch= suchung bon Schränken, Riften und Schubladen gegangen. Auch bie Rof= fer in ben Bimmern ber beiben jungen Damen hatte er aufgebrochen. Bertha Weft bermigt besonbers fchmer ben Trauring ihrer Mutter, ben fie als Anbenten an bie Berftorbene aufbemahrte, und Frl. Lena Scoville betlagt bas Berfchwinden einer größeren Belbfumme aus ihrem Roffer, mahrend FrauWalter die unliebsame Entbedung machen mußte, daß ein Theil ihrer Schmudsachen und faft fammiliche Rleiber ihres Batten berichwunden waren. Bon bem Ginbrecher fehlt jebe Spur, bis auf einen alten roftigen Repolber, ben er in ber Borhalle ber Bob= nung gurudgelaffen batte. Die Frau hat als ben Berüber bes Ginbruchs ei= nen Mann im Berbacht, ber fich mah= rend bes Bormitttags unter bem Bor=

Rurg und Reu.

geben, Lumpen taufen zu wollen, bon

ber Beranda aus in die Ruche brangte.

* Die Deutsche Gesellschaft ber Nordwestlichen Universität in Evanston trifft vielumfaffenbe Borbereitungen gu einer beutschen Feier bon Lincolns Ge= burtstag, welche am Sonntag Abend, ben 25. Februar, in der Musikhalle gu Evanfton ftattfinden foll. Die Feier wird aus Reben, beflamatorifchen Nummern und Gefangsborträgen be-Der Schweizer Mannerchor, unter Leitung des herrn b. Oppen, hat feine Mitwirtung freundlichft jugefagt. | eine Meile im Gebiert.

Gs befinden fich Millionen bon Dollars in ber großen Daffe bes Bublitums, bas Rinien nach einer manigen Rate bringen und gleichzeitig auf einen Ched fällig fein follte. Wünicht 3hr nicht, bag Guer Geld wieder Gelb verdienen follte? Eprecht bor ober fchreibt an bie

ROYAL TRUST COMPANY BANK,

Ronal Infurance Beb., 169 Jackfon Blob. Cent per Tag für Giderheitsfaften.

Royal Safety Deposit Vault, 169 Jackson Bd.

Berlaugt flingende Genugthuung.

3m Kreisgericht hat John H. For= futh, Lehrer an ber henry Clay-Schule in Segewisch, gegen ben Pfarrer Francis Rroll bon ber St. Columbia-Rirche, an Green Bay Abenue und 133. Str., und gegen die Mr. 13341 Soufton Abe. wohnhafte Frau Unna Bofet wegen ungerechtfertigter Berhaftung und boswilliger Berfolgung eine Schabenerfat= flage in Höhe von \$30,000 anhängig gemacht. Forsnth war auf Beranlas= ung bes Bertlagten unter ber Be= dulbigung verhaftet morben, bent Schüler Bincent Bofet gröblichft miß= handelt zu haben. Alls jeboch ber Pro= geß bor Friedensrichter hoglund gur Berhandlung aufgerufen murbe, glang= ten der Pfarrer sowohl als die Mutter bes Raben burch Abwesenheit, weshalb ber Richter ben Ungeflagten freifprach. Balb barauf erwirften bie Beiben einen neuen Saftbefehl gegen Forfith, ber biefes Mal bor Friebensrichter Mc= Conough am Logan Square geichleppt murbe. Much biefer Prozeg enbigte mit ber Freisprechung bes Beschuldigten.

* In ber Rabe bes Borortes Late Bluff tam geftern Nachmittag ein Prairiefeuer gum Musbruch, welches eine Zeitlang bem Geschäftstheile bes Ortes gefährlich gu werben brobte. Die gange Ginwohnerschaft mußte mit Sand anlegen, um bie Gefahr abqus wenden. Das Feuer erftredte fich über

Abendpoft.

Ericeint taglio, ausgenommen Conntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

"Mbenbpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. 3mifden Monroe und Abam! Str. CHICAGO. Selephon Main 1498 und 4046.

Preis febe Rumnter, frei in's Dans geliefert... 1 Sent Breis der Conntagpost . 2 Sents Inriid, im Borans begahlt, in den Ber. Otit Conntagpost \$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Ber ift der Couveran?

Muf eine Rechtstiftelei foll fich fclieglich auch die ungemein wichtige Frage gufpigen, ob bie Ber. Staaten bon Umerita frembe Länder erobern und unterjochen follten. Gin Unterausschuß bes Ausschuffes für Mittel und Wege, ber ben Borschlag zu begut= achten hatte, bag im Sanbelsvertehr mit Porto Rico auf beiben Seiten 3 blle erhoben werben follen, hat den üblichen Mehrheits= und Minderheitsbericht ein= gereicht. Erfterer geht natürlich bon ben Republitanern, letterer bon ben Demofraten aus, und es ift vielleicht fein Bufall, daß in diefen berichiebenen Berichten auf's Reue Die Berichieben= beit ber Auffaffungen über bie bem Bunbe guftebenben Gewalten hervor= tritt, bie feit ber Unnahme ber Berfaf= fung in unferem Lande bestanden hat.

Die Republifaner behaupten näm= lich, daß die Ber. Staaten von Umerita fchon "traft ihrer Souveranität" bas Recht haben muffen, fremdes Gebiet gu erwerben und nach ihrem Gutbunten gu beherrichen. Gie tonnten fich alfo eigentlich bie "Rechtsgriinde" ersparen, mit benen fie weiterbin au beweisen fuchen, bag ber Rongreß die Infel Porto Rico und die Philippinen "unab= hängig von ben Ginschränfungen ber Berfaffung" regieren burfe. Indeffen geben fie fich große Mühe, fich felbft und anderen Leuten einen blauen Dunft borgumachen. Mus dem Rebel threr Worte taucht gulett eine Bunbes= tegierung empor, bie fast ebenso un= umfchrantt ift, wie ber ruffifche Bar und ber türfische Gultan. Denn fie muß nicht einmal benjenigen Territo= rien, aus benen felbitftanbige Staaten gebilbet merben follen, "bie perfonli= chen Rechte ber Berfaffung und ihrer Bufage" berleiben. Die Berpflichtung hierzu läßt fich auch eher "aus bem all= gemeinen Geifte ber Berfaffung ableiten, burch welche ber Rongreg alle feine Bewalten erhalt, als aus einer ausbrückli= chen und ausgesprochenen Unwendung ihrer Bestimmungen". Sandelt es fich aber gar um Gebiete, aus benen niemals felbstftanbige Staaten gemacht werben burften, fo befleben die Befdrantungen ber Berfaffung für ben Rongreß überhaupt nicht. Dann fann er thun und laffen, was ihm beliebt, b. h. er braucht ben Bewohnern folder Gebiete nicht einmal die Gleichheit bor bem Gefete, ben Schut gegen Beamten= willfür, Die Religionsfreiheit ober fonft ein Grundrecht zu gemährleiften, auf bas jeber Burger ber Ber. Staaten Unfpruch hat. Wenn er fie anftanbig behandelt, fo geschieht es blos aus

Gnade und Barmbergigfeit. Bas die Minderheit des Ausschuf= fes gegen biefe ungeheuerliche Auffaf= fung eingewendet hat, wird vom Tele= graphen nur unbollständig berichtet. Sie foll fich auf bie Darlegung be= fchrantt haben, daß Borto Rico und bie Bhilippinen, nachbem fie Gebiets= theile ber Ber. Staaten geworben find, auch alle Wohlthaten ber Bundesber= faffung forbern tonnen. 3m Rongreffe felbft und bor bem Bolte wird aber bie Ungelegenheit um fo grund= licher erörtert werben. Denn felbft überzeugte Begner ber "Staatenrechte", wie fie früher verftanden murben, tonnen fich nicht bamit einverftanden er= flaren, daß ber Rongreß Machibefug= nife besigen foll, die ihm niemals ber= lieben worben find. "Souveran ift nur bas amerikanische Bolk, und nicht ber Rongreß. Erweift fich alfo bie Berfaf= fungals ungulänglich ober entfpricht fie nicht mehr ben veränderten Zeitverhalt= niffen und Unforberungen, fo fteht es feineswegs bem Rongreffe gu, fie nach feinem Gutfinben gu erweitern. Bielmehr muß er in biefem Falle mit Zweidrittel-Mehrheit feiner beiden Säufer Abanderungsvorichlage unterbreiten, Die von brei Bierteln aller Staatslegislaturen angenommen fein muffen, ebe fie Rechtstraft erhalten. Die Behauptung, bag ber Rongreß fouveran ift, weil Die Ber. Staa= ten fouveran find, ift handgreiflich und augenfällig falfch. Alle Rechte, bie nicht ausdrücklich bem Rongreffe und bem Bunde verliehen find, verbleiben ben Gingelftaaten und bem Bolte. Bie schon ihr Name befagt, find bie Ber. Staaten ein Staatenbund, und fo wünschenswerth es fein mag, bie Rentralifation" in mancher Begiehung weiter zu führen, fo hat bis jest noch Riemand dafür einzutreten gewagt,

wa in Frankreich. Benn bas Bolt ber Ber. Staaten außerhalb biefes Festlandes Gebiete burch Eroberung ober Rauf erwerben und fie als Provingen im romifchen Sinne behandeln will, fo wird es ja wohl auch geneigt fein, bem Rongreffe bie Befugniffe gu geben, beren er gur Musführung biefer Politit benöthigt. Warum ichlagen alfo bie "Imperiali= ften" nicht ein neues Amendement gur Berfaffung bor? Daß fie bas nicht thun wollen, fonbern fich ohne Beite= res bas Recht anmagen, Die Grundeinrichtungen ber bemofratischen Republif anzugreifen, follte auch bem Blobeften bie Gefahren zeigen, die hinter bem Imperialismus lauern. Ober ift bas amerikanische Bolt wirklich schon durch Ländergier und Ruhmsucht blind ge==

daß fie fo vollständig fein sollte, wie et=

Gine überfiaffige Ermahnung.

Das ber Berftanb bes Berftand'gen

nicht fieht, bas abnet in Unschuld ein findlich Gemuth. Wir erwachfenen Umeritaner haben trot ber Gleichheitslehren unferer bemotratifden Republit bon jeher mit mehr ober minber aus= gesprochener Geringschätzung auf bie "gemeine" Erdnuß hinabgeblicht, unb fie weit hinter ben anberen Rugarten gurudgeftellt, bagegen hat Jung-Amerita, haben unfere Rinber, bon jeher eine besondere Borliebe für Die Peanut gezeigt, und ber Wallnug boch= ftens gur Weihnachtszeit erlaubt, ben Liebling au berdrängen. Die "Erd= nuß" ift in fo ausgesprochenem Grabe "bie Rug ber Rinder", bag Manner, bie beim Beanut-Gffen ertappt werben, meinen, erflären gu muffen, fie agen bie Beanuts nur, um fich für wenige Minuten im Geifte in Die fcone Rind= heit gurudguverfegen - mas natürlich

eitel Geflunter ift. Man hat immer geglaubt, baß bie findliche Vorliebe für gebrannte Bea= nuts nur auf einen besonderen Reig ber Erdnuß auf ben findlichen Gaumen gurudguführen fei, jest ftellt fich aber heraus, daß unbewußt das Kind gerabe biejenige Rug mahlte, die ihm bor allen anderen guträglich und überhaupt fehr nahrhaft ift, bag alfo hier wohl ein natürlicher Inftintt in's Spiel fam, ber bas Rind ben Werth ber Erdnug icon lange erfennen ließ, mahrend bie flugen Erwachsenen noch verächtlich bon ihr bachten und rebeten und fie. verschmähten. Die findliche Ginfalt erfannte gang bon felbft und ohne Mühe, mas bie gelehrte Biffenschaft erft mit vieler Arbeit herausstudirte.

Gin öftliches "Fachblatt", bas im Dienfte ber Gefundheits= und Rorperpflege arbeitet, erflart, Die Erdnuß befike einen außerordentlich hohen Werth als Nahrungsmittel, fie fei guträglich und fehr nahrhaft und berbeffere bie Qualität bes Blutes, wenn fie gehörig berbaut wirb. Dazu tomme noch, baß fie wohlschmedend fei und, im Gegen-Tage zu anderen Riiffen, auch nach einer träftigen Mahlzeit genoffen werben fonne, ohne bag beshalb Beichwerben infolge bon Ueberladung bes Magens gu befürchten feien. Deshalb empfiehit bas Blatt ber Schuljugend, möglichit biel Beanuts zu effen, und folche befonbers als "Lunch" in ber Mittagspaufe ju bergehren. Der Rath ift jedenfalls gut gemeint und wird von ber Schulugend mahrscheinlich freudig be folgt werben foweit bie "Bennies" "Nidels reichen, aber nö thia war er eigentlich nicht, bie Rinber mußten, mie Denn ichon gefagt, ben hohen Werth ber Peanut schon zu schätzen, lange ehe bie hobe Wiffenschaft überhaupt geruht hatte, fich mit ber plebejischen Erdnuß gu beschäftigen. Und bie Luft gum Gffen war auch schon ba, und zwar so start, daß sie schon zu mancherUnterschlagung ührte. Gin guberläffiger Statiftifer erechnet, baß 80 Brog. ber Beanuts, Die Sonntags im Lincoln Bart für Die Baren, Biricht, Prairiehunde u. f. w. gekauft werden, statt in beren in Menchenkindermägen wandeln. Ungelehrte Leute, insbesondere solche, welche fich fechs = bis biergehnjähriger Eltern= freuden rühmen tonnen, haben bas auch fcon lange gewußt, wenn fie auch nicht genügend Scharffinn befagen, fich bie findliche Vorlieb für die Peanut zu er= flären, und fie haben es niemals nothig gehabt, ihre Gohren gum fleißigen Beanut-Effen gu ermahnen. Gie find gu= meift ber Unficht, baß jenes öftliche Fachblatt fich feine Ermahnung fehr aut hatte fparen tonnen, und die Mißtrauischen unter ihnen meinen fogar, jene Ermahnung fei nur in die Belt ge= fchict worden im Intereffe einer Rom= bination bon Beanut-Produzenten, um bie fo wie fo icon fteigenben Breife noch höher zu treiben. Gie meinen, ber feit gehn Jahren alljährlich angefündigte Beanut-Truft fei nun boch wohl zustande gekommen und jenes öft= liche Fachblatt fei fein Organ. Damit thun fie jenem Blatte nun jebenfalls Unrecht, aber wir leben eben in einer migtrauischen Beit - und recht überfluffig mar jene Ermahnung. -

Sandel und Befdmad.

Gein Glaube an die Bolltommenbeit alles Ameritanifchen ift bes Ame= ritaners größter Feinb. Er hat ihn lange gehindert, aus ben Erfahrungen Underer die Lehren zu ziehen, die ihn hätten bor Schaben bewahren fonnen, und verhindert ihn auf der anderen Seite, bem guten Beifpiele Frember gu folgen. Geine leberzeugung, bag bas, mas er produgirt, ebenfo unereicht ift burch bie Produtte der Ausländer, wie er felbst über ben "Foreigners" erhaben bafteht, hat ihm befonders fein Gin= bringen in die Weltmartte erfchwert, benn während ber Umerifaner in ber Berfiellung bon Baaren für die Musfuhr nur feinem eigenen Befchmad und feinen eigenen Unfichten über bas, mas paßt und was nicht paßt, folgte, be= harrten die Ausländer ihrerseits eigen= finnig auf ihrem eigenen Ropf und Befcmad; fie weigerten fich, Die zweifel= los unendlich viel befferen und in bem geläuterten Beschmad ber bochften Bi= vilisation gehaltenen Baaren ber Umerifaner gu nehmen, und fauften bon Europäern, die in ihrer Sucht nach Rundschaft fich nicht schämten, ben fei= nen Geschmad fonobe im Stich gu laffen und auf die mehr ober weniger barbarifchen Buniche ber rudftanbigen Bolfer einzugeben. Benn es bie ihnen bon ber Borfebung auferlegte Aufgabe ber Ameritaner ift, bie einzige amerita= nische Zivilisation mit Gewalt über bie gange Erbe zu berbreiten, bann war bie Saltung ber ameritanifchen Fabritan= ten und Raufleute jedenfalls bas Rich=

fommen war, mit jeber Labung ameris fanischer Baaren zugleich ein Bataillon ameritanifcher Golbaten auszuschiden, fo blieb ber Abfag ameritanifcher Baa= ren gerade bei ben ein biertel-, halbund brei biertel-gibilifirten Bolferichaften auffallend gering. Die mehr ober weniger noch findlichen Bolter hielten eben mit findischem Gigenfinn an ihren Launen fest, und die Amerikaner konn= ten ein großes Geschäft nur mit ben givilifirten Bolfern machen, bie Ber= ftanbnig für ben amerifanischen Beschmad hatten ober boch feine fo große Abweichung verlangten.

Seit Jahren haben unfere Ronfuln in ihren Berichten an bas Staats=De= partement erflärt, bie ameritanischen Industrien fonnten fich bei ber Bohlfeilheit und Gute ihrer Produtte leicht überall großen Abfat fichern, wenn fie fich nur bagu bequemen wollten, ben Geschmad und die Gewohnheiten ber Fremben etwas zu berüdsichtigen, und Aehnliches wurde ihnen, und in geringerm Mage auch ben Engländern, auch bon anberer Seite, bon Reifenben und Schriftftellern, oft genug vorgehalten. Co hat erft fürglich bie Engländerin Frau Jabella Bird Bifhop, welche bas gange Pangtfe-Thal in China bereifte, ein Buch erscheinen laffen, in welchem fie ihrem 3meifel barin Musbrud gibt, daß bie Englander und Umerifaner je= mals bas große Gefchäft in Baumwoll= waaren würden machen fonnen, bon bem man träumt. Die Rundichaft ber mittleren und oberen Rlaffen bes dine= fischen Bolfes mogen fich britische und ameritanifde Baumwollftoffe erobern, "bie große Maffe", fagt Frau Bifhop, "will unfere "Muslins" und "Calicos" "will unfere "Muslins" und "Cali= coes" nicht zu irgend einem Preife".

Der haupteinwand gegen bie engli= chen und ameritanischen Baumwoll= ftoffe ift, bag bie Baaren für Beintlei= ber und die hembartigen Rittel - und nur folche trägt ber Ruli - gu bunn find, im Commer gu leicht gerreißen und im Winter zu wenig schüten. Die dinesischen Baumwollfabritate haben Quabratharb für Quabratharb bas vierfache Gewicht ber burchschnittlichen ameritanischen "Muslins" - fie hal= ten viermal fo lange wie biefe. Da ift es leicht erflärlich, daß der chinesische Urbeiter jene borgieht. Des weiteren flagen bie Chinefen barüber, bag bie Waaren in Papier bon "ungliidlichen Farben" verpadt werden und die Mu= ter fo grob und geschmadlos find, bag fie mohl für fremde Barbaren gut ge= ug fein mögen, aber bem berfeinerten Beschmack eines zivilisirten Volkes nicht annehmbar find. Die Chinefen haben eben mertwürdiger Beife infofern eine Aehnlichkeit mit ben Amerikanern, als auch fie fich für die Träger ber höchften Bivilisation halten und auf alle Fremben als auf minderwerthige Barbaren hinabbliden. Es mag unwürdig fein, bem chinefischen Farbenaberglauben nachzugeben und auch, fich bem chinefi= schen Geschmack bezüglich ber Mufter ufw. zu fügen, aber es wird nöthig fein, das zu thun, wenn man ein wirt: lich großes Geschäft in Baumwollmaa= ren in China machen will. Durch eine Weigerung würde boch nichts erreicht. benn die gewiffenlofen Deutschen und Frangofen werden ficher nicht zögern, ben dinefischen Wünschen entgegenzu= tommen. Man hat bas offenbar auch schon hierzulande gelernt. Jene Ermahnungen haben in berichiebenen Inbuftrien Gebor gefunden, und ihnen hat man es wohl zum Theil zu banten, bas die Ausfuhr ameritanischer Fabritate in den letten Jahren einen fo erfreuli= chen Aufschwung nahm. — Auch in ber ollinduftrie hat man wahr: scheinlich bie dinefischen Ginwande gum Theil beachtet und "unglückliche Far= ben" ufm. bermieben; benn unfere Ausfuhr von Baumwollfabritaten hat ja, ben jungften Musweisen gufolge, gang bedeutend zugenommen. Durch weiteres Eingehen auf die Wünsche und "Geschmäder" ber Chinefen wird fich bies Geschäft zweifellos noch verdop= peln, ja vergehnfachen laffen, wenn man vielleicht auch nicht bahin tommt, bie Baumwollftoffe für bie große Maffe zu liefern. Die Ausfuhr folch' fchme= rer grober Gewebe würde fich wohl faum lohnen; man fann ihre Berftel= lung gern ben dinefifden, japanifchen und indifchen Fabriten überlaffen.

Frangofiiche Blane.

Der gewaltige Flottenplan ber frangöfischen Regierung, beffen hauptpuntte por furgem befannt geworben find, genügt bem ehemaligen Marine= minister Loctron noch lange nicht; wie "Echo be Paris" melbet, will er, fo= bald die Regierungsvorlage der Ram= mer zugegangen ift, einen Gefegentwurf einbringen, worin er fich rudfichtslos für ben Raperfrieg und für bie Erbauung von Raperfreugern ausfprechen wird. Franfreich gehört zu ben Unterzeichnern ber Parifer Deflaration von 1856, wodurch bie Raperei abgeschafft murbe, und es ift nicht mahricheinlich. bak es von ihr gurücktreten werbe. Das mare ein Rudichritt in barbarifcheffor= men ber Rriegführung, beren Befeiti= gung einen Ruhmestitel bes borigen

Sahrhunderts bilbet. Man fann ben Gebantengang ber fteben, auf bem herr Lodron gu feinemalntrage gelangt ift. Db ber nächfte große Krieg Frantreichs gegen England ober gegen Deutschland zu führen fein wird, jebenfalls wird er Gelegenheit gur Störung, vielleicht zeitweiligen Bernichtung eines ausgebehnten Gee handels geben, und ba mag herrn Lod: ron die Vorftellung, mittels Raperei "gange Arbeit" machen gu tonnen, fehr verlodend ericheinen. Allein Die Erfahrung bes legten Rrieges, in bem ber Raperei eine großeRolle zugebacht mar, bes fpanifch=ameritanifchen, hat ge= geigt, wie wenig praftifche Bebeutung

bie Raperei thatfachlich noch hat. Mit ber "reglementirten Biraterie" wie die Raperei genannt worben ift, find heutzutage - gang abgesehen von allen grundfäglichen Bebenten - feine tige, ba man aber noch nicht fo weit ge- | großen Erfolge mehr zu erzielen.

Die Stetigfeit bes Dreibundes.

"Es wird in Berlin nicht unbemertt bleiben" — schreibt ber tonservative Lonboner "Stanbarb" vom 17. Januar "baß Graf Goluchomsti feine Schlugrede in ber öfterreichischen Delegation fast ausschließlich gegen bie Angriffe gu richten hatte, bie bon ber= schiebenen Seiten gegen bie Politit bes Dreibundes gerichtet murben. Aller= bings wies ber Minifter biefe Ungriffe erfolgreich gurud, allein Die ernfte Thatsache für Deutschland bleibt immerhin beftehen, baß ein Gefühl bes Ueberdruffes und Migbergnügens bor= liegt, wenn auch einstweilen feine Musficht auf eine Störung bes internatio= nalen Ginberftanoniffes qu erfennen ift. Es ift bemertenswerth, bag gegen Stalien feine besonderen Beschwerben laut wurden. König humbert wurde sogar eher als Leibensgefährte unter ber hochfahrenden leberlegenheit des nordischen Bundesgenoffen bezeichnet. Alles, was Deutschland in letter Zeit unternimmt, um feine Macht gu fiarten und feine Bohlfahrt gu mehren, wurde mit in bas Gunbenregifter einbezogen. Sogar Die Flottenvermehrung, Die Ro-Ionialausbehnung und bie geschäftliche Rührigteit Deutschlands mußten mit berhalten. Deutschland, hieß es, habe ben gangen Bortheil, aber Deftererich= Ungarn bie hauptlaft bes Dreibundes

Benn wir in biefen Worten ben In-

halt ber Rritit furg gufammenfaffen,

zu tragen.

bie bem gemeinfamen Minifter bes Muswärtigen an ben Ropf geschmiffen murfo geschieht bas felbstverftanblich nicht, um irgendwie angubeuten, bag Diefe Rlagen in ben Thatfachen begrun= bet feien. Graf Goluchowsti hatte nur feine Biberfacher an gewiffe Grund= mahrheiten gu erinnern, um ihre Thor= heit in's Licht zu stellen. Wenn Deutschland unter ber Megibe bes Dreibundes blüht, fo liegt bie Urfache ein= fach barin, baß feine Landestinder bie Bortheile ber Lage zu benuten miffen. Benn bie Raffen, bie unter ber bfterreichischen Rrone vereint find, nur in ähnlichem Sinne hanbeln wollten, mirben fie in gleichem Mage Die Gegnungen bes bewaffneten Friedens geniegen. Go lange aber Manche es für patriotischer erachten, über bie Sprache gu toben, in ber die militari= ichen Befehle ertheilt werden, als ben Grundintereffen bes Landes Rechnung gu tragen, miiffen fie fich eher beicheiben, ichwach zu bleiben ober gar gurudgugeben. Der Minifter batte mit feinen Erwägungen noch weiter gurudgrei tonnen, geographische und wirthicaftliche Rudfichten - pon ben 11e= berlieferungen des Raiferstaates gar nicht zu reben - fprechen entscheibenb gegen die Politit ber Flotten- und Rolo= nialausbehnung. Auch laffen fich bie indufiriellen Berhaltniffe ber beiben Länder burchaus nicht auf gleiche Stufe fiellen. Inbeffen ber Tabel, ben Graf Goluchowsti feinen Gegnern ent= gegenschleuberte, war in feiner Form burchaus zeitgemäß und gutreffenb. Es gibt fein traurigeres Schaufpiel, als ben blinden Barteibak, mit bem Tichechen und Deutschen sich in felbft= morberifchem Rampfe befehben, gang gleichgiltig gegen das Unheil, das ihre Streitigfeiten anrichten. Gelbft bie Unhänglichteit für ihren allgeliebten Berricher, beren fie fich nicht entichlagen tonnen, bermag fie nicht bagu gu brin= gen, feinem Bureben gum Frieben auch nur ben Boll ber Achtung gu fpenben. In Bobmen und Nieberöfterreich, wie in Theilen bon Irland, gibt fich eben die Baterlandsliebe fund in der Befriedigung fleinlicher Abneigungen und Nichtberückfichtigung ber wirklichen Grundelemente bes Bolfsmohlftanbes. Obichon es aber bem Grafen Golu= dowsti nicht ichwer wurde, bie Gegner bes Dreibundes ichlagend ihrer Thorheit gu überführen, ift boch bie gegen Deutschland so offen gur Schau getra= gene Giferfucht und Abneigung als ein Fattor, ber gu ben Begiehungen ber Bu= tunft mitgablen muß, ernfilich in Betracht gu gieben. Die erleuchteten Bu= bligiften an ber Spree, bie in letter

ben, daß an ihrer Dfi= und Befigrenze Alles in schönfter Ordnung ift." Lofalbericht.

Beit Großbritannien megen feiner Ber-

einzelung fo lebrreiche Borlefungen ge=

halten haben, fonnten boch vielleicht in

ben Berhandlungen ber öfterreichischen

Delegation Stoff gu läuternben Be=

trachtungen finben. Gie find berhaft,

weil es ihnen gut geht, und werben ber=

laftert, weil fie ftart find. Gie merben

mahricheinlich, ohne gu guden, jeben

Schluß ertragen tonnen, ber fich aus

Diefer Feststellung einer einfachen That=

fache ergibt, allein in ben 3meifeln an

ber Dauerhaftigfeit bes Dreibunbes

mogen fich boch mohl gureichenbe Grun-

De erfennen, um die Ruverficht aufauge:

Begen des deutiden Unterrichts.

Montag Nachmittag 4 Uhr findet im Zimmer 714 bes Schiller = Bebaubes eine Berfamm= lung bes Bollgiehungs = Musichuffes bom "Deutschen Bund" ftatt, und gwar auf Beranlaffung bes Agitations= Musichuffes, melder verschiedene Ungelegenheiten vorzulegen hat. Unter Underem handelt es fich um Abwehr ber Ungriffe, welche neuerdings wieder auf ben beutschen Unterricht in ben öffentlichen Schulen gemacht worben find.

Krankheits-Keime.

Hood's Sarsaparilla zerstoert sie und verhindert Krankheit.

Wenn die kleinste Mikrobe sich in Eurem Körper festsetzt, erkrankt Euer ganzes System. Die Mikrobe ist mikrosko-pisch, klein. Aber der Keim wird zu Zöllen und dann Ellen von Schmerzen. Hood's Sarsaparilla zerstört die Mikrobe, verhin-dert Schmerzen, reinigt das Blut und bewirkt eine dauernde Heilung.

Hood's Sarsaparilla

Aur Die Boeren.

Ein Aufruf an die Chicagoer Sanger gur Betheiligung an einem großen Kongert.

Biele Chicagoer Boeren = Freunde haben fich an Die Beamten ber "South African Fund Affociation" Birthoff jr., Prafident, C. ban Ron ban Altemade, Schatmeifter, und S. ban ber Bloeg, Sefretar, - mit bem Ersuchen gewendet, eine große Demon= ftration für die tapferen Boeren gu beranftalten und mit berfelben eine Feftlichfeit berbinden gu wollen, beren Ertrag jum Beften Des Samariter= Wertes der Gesellichaft "Bum rothen Rreug" im Transbaal=Rriege vermen= bet werben folle. Der Berwaltungs= rath ber "South African Fund Affociation" hat nun in feiner letten Berfammlung beichloffen, im "Mudi= torium" ein großes Rongert gu genanntem 3med gu beranftalten, und er ftellt an alle hiefigen Gefangbereine, be= ren Mitglieder mit ben Boeren jampa thifiren, bas Erfuchen, burch ihre Mitwirfung bem Rongert einen glangenben Erfolg fichern gu wollen. Befonders rechnen bie Beranftalter auf bie beut= ichen Ganger ber Stadt, ba fie fich wohlbewußt find, daß die hiefigen Deutsch = Umerifaner ben helbenmuthia für ihre nationale Unabhängigfeit fampfenden Boeren Unerfennung gol= len und benfelben bie Siege bongergen gonnen, bie fie bisher über bie Briten errungen haben. Den Berren Gerard Benitsen und S. ban ber Bloeg wurden Die Berhandlungen übertragen, burch welche Die Mitwirfung bon Gefang= Bereinen für bas Benefig=Rongert ge= fichert werden foll. Die Beiden find brieflich, und auch perfonlich, im Bimmer No. 1 bes Gebäudes No. 86 La Salle Str., gu erreichen. Das betref: fende Arrangements = Romite ersucht biermit bie Gesangbereine, Bertreter ju ernennen, Die fich fo bald wie mog= lich mit ben genannten beiben Berren in Berbindung fegen möchten.

Der Bigamie fouldig befunden.

Gine Jury por Richter Bater hat geftern Balter Q. Farnsworth, welcher ber Bigamie angeflagt war, schuldig befunden. Das Strafmag lautete auf unbestimmter Ruchthausbaft bon Dauer und \$1000 Geldbufe. Die Beschworenen einigten sich schon nach halbstündiger Berathung auf Den Bahripruch. Farnsworth heirathete nachweislich am 25. November 1896 in Shracufe, R. D., unter bem Ramen Charles S. Breford ein Fraulein Urfula G. Willjen. Ohne von feiner Frau geschieden gu fein, ichloß ber Mormonerich, wie aus ben porgelegten Beirathaicheinen hervorging, ein Jahr pater in Chicago mit ber Bittme Sarah Mears, bon Ro. 11 Center Abe., ben Bund fürs Leben, worauf er am 28. Juni 1898 in Nappanu, Ind., Die Wittib Carrie Peppenger mit feiner Sand beglüdte. Um 29. September 1899 legte Farnsworth fich noch die No. 721 Lincoln Ave. wohn= hafte Frau Charlotte Aper als vierte Gattin gu. Der Berurtheilte ift 533ah= re alt und angeblich Beichaftsreifenber bon Beruf. Bei feiner Berhaftung fand man in feinem Befig ein Ber= geichniß bon beiratheluftigen Bitt= wen, beren namen er fich bon einem heirathsbermittlungs = Bureau ber= fcafft hatte. Farnsworth fteht im Ber= bacht, fich mehr als zwanzig Gattinnen beigelegt zu haben.

Countageruhe für Mildfahrer.

Durch ben Erfolg ermuthigt, welchen bie Sandlungsgehilfen ber Gpegerei= und Fleischgeschäfte mit ihrer Agitation für Conntagsrube erzielt haben, werben fich jest auch die Milch= ausfahrer biefe gu erringen fuchen. In bem Sallenlotale Mr. 205 Mabifon Str. fand geftern eine gut befuchte Berfammlung folder Fuhrleute ftatt. Es wurde in berfelben gur Gründung eines Bereins geschritten, ber ben Ra= men "Chicago Milt Deliberers' Uffo= ciation" führen wirb. Bu Beamten ge= mablt murben: 3. B. Jones, Brafibent; 3. F. Plunlett, Bige-Braficent; G. B. Goaber, Gefretar; F. 3. Brown, Schahmeifter. Die nächfte Berfammlung finbet am 16. Februar ftatt. Der Berein will burchzusegen suchen, daß die Ablieferung von Milch an Conntagen - ausgenommen mahrend ber Monate Juni, Juli, Muguft und Ceptember - pon allen Mildige= Schäften eingestellt werbe.

Blutiger 3weifampf.

3mifchen bem Mr. 334 Clarf Str. wohnhaften Italiener Frank Cuneo und feinem Landsmann Rofario Muftari, bon Dr. 372 Clarf Str., fam es geftern Abend in einer Wirthschaft an Clark Str. zu einem Streite, ber bald in Thatlichkeiten ausartete. Beibe zogen im Berlaufe ber Prügelei Meffer und Revolber und lieferten fich einen wüs thenben Zweitampf, bis die Polizei er= ichien und bem Duell ein Ende machte. Cuneo hatte bei bem Rentontre eine Rugelmunde am linken Beine, fomie mehrere Stiche im Beficht babongetragen, während fein Gegner Schnittmun= ben am Ropfe erlitt. Beibe Duellanten wurden im County-Hofpital untergebracht.

Muf freiem gug.

Julius A. Mengel, ber fürglich im Buftande ber Nothwehr ben Ge= fretar Ebward D'Connor bom Streitausichuf ber Metallarbeiter= Union erftochen hat, ift geftern bon Richter Baterman mit Ginmilligung ber Staatsanwaltschaft gegen \$2500 Burgicaft auf freien Fuß gefest mor= ben. Die Großgeschworenen hatten fich eigentlich ichon geftern ober borge= ftern mit diefem Falle beschäftigen follen, scheinen aber noch nicht bagu ge= tommen gu fein. Db Mengel über= baupt in Untlagezuftand berfett merverursacht nie Enttäuschung. Alle Apotheker. Hood's Pillen beilen Migrane, Biliosität. Preis 28c. ben wird, ift sehr zweiselhaft.

Thatigfeit ber Grand Jurh.

Sechs Unflagen wegen Mordes erhoben.

Die Grand Juth hat geftern gegen bie nachgenannten Berfonen Untlagen wegen Morbes erhoben: Pauline Bech tel, wird beschulbigt, ben Tob von 3ba 3. henry und Barbara Chelgren ber urfacht zu haben; Anton Ludwig, Frant Fellens, James B. Scanlan und John Dooner, follen einen gemif fen John Beter Rallenborn umgebracht haben; Albert Blinsta, ift ber Ermor= bung eines gewiffen John Downen beichulbiat.

Mugerbem wurbe geftern Urthur Ban Bliffingen, Bruber bes Grunbei= genthumsmatlers 3. S. Ban Bliffin= gen, bon ben Großgeschworenen ber Unterschlagung angeflagt. Die in ber Borftadt Rofeland wohnafte Frau Dora Dehn beschuldigt ben Angeflag= ten, ihr 16 Schulbicheine im Betrage bon \$16,000 unterschlagen zu haben. Ban Bliffingen betreibt im Saufe Dr. 11108 Michigan Abe. bas Gefchäft ei= nes Grundeigenthumsmaflers.

Wegen Zeitmangels ließ bie Granb Jury die angeregte Untersuchung ber "Trufts" fallen.

Dem irdifden Richter entjogen.

3m Merch-Sofpital ift mahrend ber letten Nacht John M. Toner, welcher am 9. Januar in feiner Bohnung, Mr. 2351 State Str., bie Farbige Mand Johnson, mit ber er in wilber Che lebte, erichof und fich bann felbft eine Rugel in die Bruft jagte, an ber Lungenentzundung geftorben. Toner war 54 Jahre alt und ftammte aus Terre Saute, Ind., mofelbft feine Bitt= we woont.

Unter ben Rabern.

Un ber 12. Gir. murbe geftern ber 65jährige Steve Budit von Mr. 124 Sir., burch einen elettrischen Strafenbahnmagen niebergerannt. Der bejahrte Mann, welcher babei lebens= gefährliche Berletungen erlitten hatte. fand Aufnahme im County = Sofpital.

Frau Marie Batty, welche vom Machlagrichter Batten ins County= Befängniß gefandt worben ift, weil fie fich weigerte, \$1000 an ben Bermalter bes Nachlaffes bon Allen Parts abguliefern, wurde geftern bon Richter Sutchinfon mit ihrem Gefuch um Ent= laffung aus ber Saft abgewiesen.

* Gin mit Flaschenbier belabener Bagen bes an Devon und Afhland Abe. wohnhaften Sändlers Beter Da= leiben murbe geftern auf ben Beleifen ter Chicago, Milmautee & St. Maul-Bahn an Dempfter Str. in Evanfton burch eine Rangir-Lotomotive über ben Saufen gerannt. Der Führer bes Bagens, wie auch bas porgefpannte Bferd, famen mit unerheblichen Berlegungen babon. Der Wagen wurbe gertrummert und ber auf Flaschen ge= zogene Stoff floß zum größten Theile auf die Strafe.

Todes=Muzeige.

Sumboldt Frauen:Berein. Beamten und Schweftern gur Rachricht, bag

Gva Beibed

geftorben ift. Die Beerdigung findet Sonntag Rache niftag um 1 Uhr vom Trauerbaufe, 1525 BB. Con-greß Etr., nach Foreft Some fratt. Die Beamten find erfindt, puntt 11 Uhr in der Bereinsballe, 311 BB. Tivifion Str., ju ericheinen, um der verftorbe-nen Schwester bie lege Ebre zu erweisen.

Thereje Behrens, Braf. Runigunde Lange, Gefr. Todes:Anzeige.

Solu bia Grauen:Berein. Den Beamten und Schwestern gur Rachricht, bag

Gva Beibed

gestorben ift. Die Beerdigung findet statt am Sonnstag Rachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1525 ing Radmittig um I uhr, bom Leduchgung, do-te couges Str., nach goreft Home. Die Beamter find ersucht, um II Uhr in der Bereinsfapelie, 31. B. Division Str., zu ericheinen, um der berstorbe nen echmefter Die lette Gbre gu ermeifen

Maria Samel, Brai. Grangista Thum, Gefr.

Todes-Ungeige. Columbia Dentider Frauen:Unterft.:Berein.

Den Beamten und Schwestern gur Radricht, bag Eva Beided

1525 28. Congreß Str., am Donnerftag, ben 1. Febr. geftorben ift. Die Beamten find erjucht, Sonntag ben 4. Februar, um 11 Uhr in ber Bereinshalle gi en, um ber Berftorbenen bie lette Ebre gi

Maria Samel, Braf. Frangista Thum, Gefr.

Todes-Ungeige.

Greunden und Befannten Die traurige Radricht,

Battin bon Jacob Rein und Mutter von Jacob, jr., 3. Michael Theodor, Joseph, John und Wes. Jacob Poung, am 1. Sebruar im Alter von 77 Jahren gestomme, am Zonniag, um 12 Uhr Unna Margaretha Rein 3. Meigaet Ageodor, Joseph, John und Mes, Anglong, an I. Februar im Alfer von 71 Jahren gessieden ist. Beerdigung am Sonntag, nur 12 Ubr Mittags, dom Haufe ibres Sohnes, 3609 LaSale Str., nach der Trinity-Riche, Ede 25. Place und S. Canal Str., und don wit Aufichen nach Conservicio Sigourneh und Oshaloofa, Ja., und Hamilton (Canada) Beitungen bitte ju topiren. frfa

Todes:Anzeige.

Gleveland Frauen:Berein. Beamten und Mitgliedern gur Radrict, bag

gestorben ift. Die Beerdigung findet Sonntag Rachmittag um I Uhr vom Trauerhause, 1525 B. Congreß Str., nach Forest Home ftatt.

6. Schofuecht, Braf. 2. Baumgarten, prot. Gefr.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, Muna Gubr, geb. Galomon, Nittwoch, den 31. Januar, sauft dem herrn ents hlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, im 1 Uhr vom Trauerhause, 669 W. 14. Str., patr

Carl Zuhr, Gatte, nebit Rinder. Glifabeth Rocpte, Schwester. Ricolaus und Bincent Salo: mon, Brüber. Todes:Mingeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gva Ratharina Beibed

im 53. Lebensjahr, nach furzem aber ichwerem Leiben, ju fich in bie ewige heimath abzurufen. Beerbigung bom Trauerhaufe, 1325 B. Congres Str., Sonnstag Racmittag 1 Uhr, nach Forret home. Der trauernde Gatte:

Tibert Beibed.

Gefterben: Peter Berfel, im Alter bon 69 Jahren und 7 Monaten. Beerbigung Montag, 5. Hebruar, um 10 Uhr Vorm., bom Alexianer Brüber Solpital nach der Lädn of Courbes Kirche, bon ba nach dem Bonifazius Gottesader.

CharlesBurmeister Leichenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktlid und billigft beforgt.

Todes:Mingeige.

Chicago Rebecca Loge Ro. 130, 3. D. D. F. Den Mitgliedern jur Radricht, bag Comeffer

Gua Beibed, geftorben ift. Die Beamten find erjudit, Sonntag, den 4. Februar, Mittags 12 Ubr, in der Logenhalle su ericheinen.

Lina Beibfrit, D. DR. Gmma Bocger, Get.

Geftorben: Jacob Muers, 77 6. Chicago Ave.

Danffagung. Allen unjeren Freunden und Befannten, welche fich 3 ablireich an dem Begrädnis unjerer unvergehtien Gattin und Mutter berbeiligten, fagen wir für is liedevolle Theilundum, sowie für die herrichen unnen unjeren berglichen Tant. Ausbeiondere danunen der Beffer Keren R. John für die berglisch und troftelden Borte an Grabe der Berjdiezenen. Am Kamen der Amilie.

DR. Racier.

Danffagung. Meinen berglichten Cant an ben Damen-Betein Goelweiß für Die putitiide Ausgahlung bes Gelbes und Die Betheiligung an bem Begrabnig meiner Gattin

benen. 3m Ramen der Familie.

erften

Male

in

Chriftine Chut. Griederich Edult. Gatte

Deutsches POWERS.

..... Welb und Wad Iner Sigmund Selig.

Conntag, den 4. Februar 1900 :

Das fünste Rad!

Luftspiel in 3 Aften bon Sugo Lubliner.

Umerifa! LYRIC THEATER. Wafhington Str., gegen-Sente | Radmittage 2:15 41

ADOLF PHILIPP

Ein Rem Jorfer Brauer. Populare (25 - 50 - 75 Cents - \$1.00. Preife (Matinees: 25 und 50 Cents.

Refernirte Site für bie nachfte (Abichieds)-Boche Apollo-Theater, Gde 12. Str. u. Bine Jaland Ave.

Mit gan; nener Bubne! Countag, den 4. gebruar 1900: Die Chicagoerin in Dentschland.

Freibergs Opern Saus. Countag, Den 4. Februar:

Bobbi Cacao Der Menidenfreffer. Bicker Bark Saffe, Rorth Abenue, nabe Dit-

Morgen Moend puntt & Uhr: Die heilige Genoveva. Germaniatruppe und Senriette Bormfer.

14. großer Maskenball Garfield Enrn = Bereins

in feiner Salle, 673-677 Larrabee Str., nahe Garfield Camftag, Den 10. Jebruar 1900 Lidets im Borvertauf 25 Cents, bei Chas. Frant, 7 Larrabee Str.; L. Bablteid, 443 Sedgund Str.; B. Cebaftian, 202 6. Rorth Ave.; Edw. Bech, ! Slybourn Abe. - Tidets an ber Raffe 50 Cent:

Jahrlicher großer Preis-Maskenball!!

Badifchen Unterflüg. Vereins der Südseite, am Sanftag, ben 10. Febr. 1900 in der Sibleite: Turnballe, 3143—47 State Str.—Baarpreise im Wers the von \$50 fommen zur Bertheilung.—Saupstatrat-tion des Abends: "Der Torsbarbier" oder "Tofter Bunderlich, der größte Chirug der Kenzeit".— Aidets **50c** die Person.—Ansang Abends & Udr.

3mölfter Preis-Maskenball

berauftaltet von ber Sozialen Liedertafel

Sozialen Turnhalle. am Camftag, den 3. Februar 1900. Tidete 25 Cente Die Berfon.

LAKE VIEW DAMEN-VEREIN.

Camftag, 24. Febr. in ber Pincoln Auruhalle, Diverfey Rob. nabe Spffieb Ave. Tidets 25c. — Un ber Kaffe 50c. — feb8,17,23

Aufruf! Fran D. B. bon H. B. wirb gebeten, fofort gu fom-nen. Cohn ift fcwer frant. fa.fo. no

F. H. Kretschmar's Pavillon, 625-631 Nord Clark Str. Konsert jeden Abend! Otto Seifert's Trio. fa,bm

TIVOLI - CARTEN. EXTRA. Samftag, ben 3. und Comitag, ben 4. Febr.

"Die Bollmare", bas beliebte Duettiften- und Schaufpielerpaar in folgendem Programm: 1. ", Las Stelldichein in ber Schneiderwerfftatt. Urfohe Duofiene mit Gefang 2. . Der arme Teu-3. Theater: Der Liebestrank.

Operette in 1 21ft. **VOLKS - CARTEN!**

200 Oft Rorth Mbe. Henry Fischer, Gigentl Fom 3. Februar ab jeden Abend Rongert. Aufgreten des albedannten Jeven Abnaftt. Aufgreten des albedannten Jew Yorker Shanater-Romifers Dr. Carl Geritg. — Bieberanstreten der beitebten Chanjonette (weid). Komiter, Jel. Blanda Felicitas, iowie der bergniglichen Soudrette Fel. Alda und der Musselleitung veren Eraft und Herrman Neuthaus. — Sart Gertig und Blanda Pelicitas in ibeen urfomischen Spielburten. — Ansang Abends 3 Uhr. — Mainee 2:30 Nachm.

Neue Serie! Der Apollo Bau-Verein eröffnet seine 29. Serie am

Montag, ben 5. Webruar 1900. umfungen jeben Montag Abend um 8 Uhr, ereinislotal, Ro. 535 Blue 36land Abe., fftien in ber neuen Serie gezeichnet werben a ober gu jeber Zeit bei onien oder zu foder gen ver Chas. F. Schumacher, jr., Sefr., 256 Blue Zeland Ave., "Apollo-Halle". Geld wird zu fehr gunftigen Bedinungen zerborgt. Alan, Jebr

Advokat Pfirsching, Office neulich burch Feuer gerftort mur 172 Washington Str., Zimmer

ABSI Babfi's Gelect ermirbt fich alle Tage mehr Freunde; es ift von poriglichem Bohigeichmad und jucht feines Bleichen.

Neutsche Hebammen = Schule. jess eintgegen-genommen bei Dr. F. Scheuermann, 810n. 1g. 10. 1m 191 Ont North Ave.. Ecke Burling.

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Quut- und Do 2-92 State Str. 10-12 Borm. 4-6 Par-

Gine weise Wahl 3ft für die Eranken von Wich-

tigkeit. Menn Krantheit uns mit ihren mächtigen Krallen umichtiest, ist ver erste Gedante, sam ich geheilt werden und ber zweite, wer kann nich heiten! Einen indirigen Krall mit eine jehr vichtige Sache. Unter ber Obbut eines Dottors, der den stall nicht verfieht oder ber nicht bemöthigte Fabigleit besurt, ichreiter die Krantseit vom schilmmen zum ichtinmeren vort; daburch verliet der Krantseit, eine ich Sich jonden fein fall ist auch ichnie riger zu beiten oder vielleicht sogar aus dem Beteich mentellicher kilfe.

riger zu beiten ober vielleicht sogar aus dem Bereich menichlicher Hilfe.
Rranfbeiten, die nicht josort tödtlich find, wie Katarch und Arevenleiden, Abenmatismus etc., sind nicht weniger schlimm, wad de es sich der Krante dessen der die die die die die die die die Adrec. Große Geschiellichte und Umfalt von erschenen. Rierzen ist ersperist ist erforderlich, diese Leiden auszurotten. Es gibt Dostoren, die willens sind zu irzend einem Arcise es zu verzieden: der die einer solchen Mechandlung ist große Gesahr vordanden, deh ichtimme Felgen, durch nicht gründliche Kenntnis des Achens, eintrecten fonen. beriame jergen, bied nicht geundliche keinftig beb Leibenz, eintreche fönnen. Die fenge ist dann "An wen joll ich nich wen-ben?" Tr. Wildman bat diese Frage in der bereftigd-ften und unzweiselbaftesten Weise beantwortet, da-durch bach er die Kilder und Aussagen von gebeilten Kationen profisentische

Litt Jahrelang an Ratarrh.

herr Vouis Sisfin, 219 Sib Reeria Stra-fe, fagt: "Biele Johre batte ich an Katarch ju lei-ben, in der Reie einschl wie im Magen. Meine Raie war fo vertoptt, daß ich überdaupt nicht durch ü-afznat fennte, und ich war gezwungen fernisäeren weinen Mund offen ju batten. Dies verusäaker alt ein vertächtliches Kehlenleiden, fortwährend bott fich Schleim in meiner Raie ober dem hinteren Iveil der Kaie, der in meine Kehle fief. "Nach einiger Zeit murde mein Magen, affisitt.

oder bester ich jurchtete mich, einas zu eben, da alles mir Albebagen berupigder; ich batte ein rel-lendet Gefühl in meinem Magen, und Möhnugen. Ich war uledergeschlagen und son ales von der Schatteniefte an. Auf Smylchsung eines Freun-bes ging ich zu Tr. Wildman. Za, ich din glüdtich, jagen zu tönnen, daß ich jezh vollkandig gejund din und die drei Momate, die ich mier feiner Behand-lung stand, waren Zeit und Geld gut angewendet."

Dehr Leute, Die Er. Wildman empfehlen. und gesund zu werden. Ich tann dos Gute nicht ge-nug loben, wos der Doftor belleringt." An to n Sche ibr. 38 Prigdam Str. Rach dreimenafticher Behandlung wurde ich geheilt, und ich din vollig zufrieden, und ich rathe einen ieden Kranfen zu Tr. Wildman zu geben." Frau te in Mar ord Reto w. 474 R. Derni-tage Ane.: "Ich wurde von Tr. Wildman gebeilt und ich empfehre ihn einem Zeben, der an einer fa-tarebalischen Krantheit leidet."

Konsultation frei.

195, 197, 199 STATE STR., gegenüber The Mair.

Sprechftunden: 9.30 Vorm. bis 4 Nachm; 7 bis 8 Abends, Montag, Tonnerftag und Samftag Abend; Sonntags von 9.30 Borm. bis 1 Nachm.

Der Jelam und die Emangipation

Raffem Umin Ben, Rath am Uppellgericht zu Rairo, hat unlängft zu Gunften ber Stellung ber muhamebanischen Frau in arabischer Sprache ein Buch geschrieben, beffen Gebantengang er in ber "Uffatic Quarterly Review" in englischer Sprache wiederholt. Fünf Forberungen ftellt ber Bortampfer für Die Rechte der Mufelweiber: 1) Unterricht und Erziehung, 2) Gelbftftanbig= teit in Sandlungen, Gedanfen und Befühlen, 3) Freiheit in ber Gattenwahl, 4) Beschräntung bes Repubiation rechtes bes Gatten und Butheilung eines gleichen Rechtes an die Frau; formeller Scheidungsprozeß, 5) Gefetliches Berbot der Polngamie. In feiner Begrundung find bie intereffanteften Buntte Die, daß die Unterdrückung ber Muhamedanerin nicht dem Propheten und bem Roran zuzuschreiben ift, fon= bern alten Sitten und Gebräuchen berjenigen Bolter, welche ben Glauben Muhameds zuerft angenommen haben. Der Roran fagt ausbrücklich: "Das Beib hat ebenfoviel Rechte als Pflichten". "Gine ber Wohlthaten, Die Gott bem Manne erwiesen hat, ift bie, bag er bas Weib ihm gefchaffen und Mann und Weib zu bem 3wede vereinigt hat, baß fie fich gegenfeitig lieben und un= terftügen." "Erinnert euch ber feier= chen, euren Meibern gegebenen Rerfprechen." Go ift auch die Berichleie= rung feine Borfdrift bes Islam, ber nur bemertt: "Gage auch ben weibli= chen Gläubigen (wie borber ben Man= nern), daß fie die Mugen niederschlagen, ehrfam leben und Fremden nur bas Sichtbare bes Körpers zeigen." Das "Sichtbare" hat ber Text nicht erklärt. Die Ulemas find einig, baß Beficht und Sande bagu gehören; über Urme und Füße ift Streit. Much die Trennung bon Mann und Weib im Berfehr und in ber Wohnung ift nicht Roran=Bor= farift: fie ift nur burch Beiterausle= gung einer Stelle entftanben, worin bie Weiber bes Propheten von Befuchern abgeschloffen werben follen. Für biefe heißt es: "Bleibt in eurem Saufe; wer mit euch fpricht, foll burch eine Band gefchieben fein." Aber ber Gag: "D Weiber bes Propheten, ihr follt nicht fein. wie andere Frauen" blieb unberudfichtigt. Taufendjahrige Gewohn= heit und muhamedanischer Defpotismus haben bas orientalifche Weib gu Boben gebriidt; vielleicht bringt bas neue Sahrhundert auch ihm Die Erhöhung. Gie fann nur bon ben ber= borragenben Sslamiten felbft tommen; munichen wir baber, bag Raffem Umin Ben viele Nacheiferer findet.

Die ,, Bereins : Merite Berlins."

Muf bie Berhaltniffe bes Mergte= ftandes in Berlin wirft ein Artifel ber "Medizinifchen Reform" manche in= tereffante Schlaglichter. Wir entnehmen ihnen Folgendes: Der Berein ber freigelvählten Raffenärzte in Berlin gablt insgesammt 1442 Mergte in Ber= lin und ben Bororten als Mitglieber, in ersterer Stadt 1160, barunter 354 Spezialärzte (31 Prozent). Da in Berlin fich 2050 Mergte fich befinden, fo find alfo mehr als bie Balfte als Raffenarzte thatig; übrigens wurde fich biefer Prozentfat nicht unwefentlich er= höhen, wenn man bie gahlreichen 21f= fiftengarate, birigirenben und beamteten Mergte abzieht, Die feine ober nur febr geringfügige Pribatpragis ausüben. emmerhin bleiben noch mehrere bun= bert Mergte auf taffenargtlichem Gebiet hors de concours. Bemertenswerth ift, baf ber oben genannte Berein un= ter feinen Mitgliebern 41 Canitats= rathe, 3 Oberftabsargte a. D., 7 Ge= beime Canitaterathe, 10 Privatbogen= ten und 26 Professoren bat, bon benen gwei ben Titel "Geheimer Mediginalzath" führen.

Gin Connenftrabl.

(Efigge bon B. Mittweger.) "Gin freundliches Städtchen", fo urtheilten wohl die Reifenden, die von ber Bahn aus die hubschen gartenumgebenen Billen, ben Rrang bon boben Baumen, Die fich um Die eigentliche Ctabt gog und über bem bie beiben munbervollen gothischen Rirchthurme aufftrebten, bemerften. Benn bie Beleuchtung gunflig war, bann tonnte man fogar gwijchen ben burchbrochenen Candftein gierarten ber ichlanten Thurme bas Sonnenlicht fpielen feben, und gar mancher Runftliebhaber unterbrach wohl feine Reife für ein paar Stunden, um bas Städtchen, ber herrlichen Rirche gu= liche, naber gu besichtigen. Dann freilich erfuhr er, baß jebes Ding zwei Geiten bat. Bon ber ichonften zeigte fich bie Stadt, wenn man fie bom Bahnhof aus betrat. Die Strafen, die außer= halb bes "Walles" lagen, waren treff= lich angelegt, breit und gut gehalten; Die Säufer und Garten faft burchmeg geschmadvoll und bem Auge wohlge= fällig. Innerhalb des Balles aber 30= gen sich die Strafen zu bebrückenber Enge gufammen. Die Saufer, un= schön, schmal und hoch, bilbeten ein un= orbentliches Gewirre. Das waren bie Ginwohner ber guten Ctabt bon Alters her gewöhnt und fie bemerften es gar nicht. Rur für Frembe war es auf= fallend, und mancher bermunberte Blid fiel auf die minteligen Strafen und maß fritifch bie ftillofen Saufer, um erft wieder aufzuglangen bor Entzüden beim Unblid ber Rirche. Aber wenn bie Mugen funftverffai. biger Menichen erst froh erglangten, so entfuhr boch re= gelmäßig ihrer Bruft ein Seufger. Gin Seufzer darüber, daß ber Unblid bie= fer Probe gothischer Baufunft nur mit Gefahr, fich bas Genic gu berrenten. möglich war. nur ein mäßiger freier Plat bor bem Sauptportal gewährte bem Beschauer etwas mehr Freiheit; bon ben brei anberen Seiten aus mar es fast unmöglich, sich zu erfreuen an den eblen Formen Diefes Gotteshaufes. Un biefes bicht berangebrangt lagen bie Bohnftatten ber "fleinen Leute", benn nur folche harrten in ber Reugeit noch bier aus in diefem winkligften, bufter= fien Theile ber Stadt. Pfarrhaus und Schule lagen an bem freien Plat, bas Rathhaus, ein nüchternes Gebäube, ber Rirche gegenüber. Ringsum, wie gefagt, nur Urmeleutewohnungen, bie immerhin gum Theil noch berhältnigmä= Big leiblich erschienen. Aber an ber Rudfeite der Rirche lief ein Berbin= bungsgäßchen, bas bem, ber es gum erften Male betrat, ficher einen Musruf bes Schredens entlodte. Das Bag= den war fo ichmal, daß fein Bagen hindurchfahren fonnte, und wenn fich ein großer Mann zwischen bie Saufer ftellte und die Urme ausbreitete, fo fonnte er mit ben Fingerspigen Die ge= genüberliegenden Banbe berühren Die

unbewußt, und freute fich, "daß er athmete im rosigen Licht"! Doch es mohnten Menichen ir ichen, jahraus, jahrein! Bang arme Menichen, die froh maren, Die Stätte zu haben, da sie ihr Haupt hinlegen tonnten. Und mit ihnen hauften ba allerlei Rrantheiten und Sunger und Rummer. Und Ratten und Daufe! Die mußten sich wohl fo recht behaglich fühlen in bem Gäßchen, benn ihre Bahl nahm überhand gang entfetlich. bem allerarmlichften biefer Saufer wohnte, eine Treppe hoch, ein Schufter, icon feit Sabren. Gin armer Flidichufter, geschicht in feinem Sandwert, aber ohne jeglichenUnternehmungsgeift. fodag er immer nur ein Flichfchufter blieb und fich ehrlich und redlich babei burchbrachte - fich und bie Geinen: ein Beib und brei Rinber. Bang mertwürdig gediehen biefe letteren in ber dumpfen Baffe, die nie ein Connen= ftrahl erhellte. Aber fobald fie laufen tonnten, Die Rleinen, bann hielten fie fich ichablos und liefen binaus in bie warme Conne und in bie frifche Luft, im Commer und im Winter. Das Allerkleinfte gehütet bon ber Mutter, bis die Größern ihr bas Umt abnehmen tonnten. Denn viel Zeit gum Rinber= warten hatte die Mutter nicht, fie wusch und plattete fur die Leute, fo lance fie die Kraft bazu hatte. Doch die Kraft ließ nach und bei ber Geburt bes vierten Rindes ftarb bie Mutter. Der verlaffene Gatte fand fich mit feinem Schidfal ab, so gut es eben gehen wollte. Gine alte Muhme, halbtaub fcon, nahm fich feiner an. Sie gog aus ihrem, gleich= falls im Gagden gelegenen Stubchen ju ihm und forgte, fo gut ober fchlecht, wie fie es eben berftand, für bie Fami= Es war nun nicht mehr, wie es gewesen. Die Mutter war in ihrer lieben fanften Beife ein Connenftrahl

Baufer waren fammtlich fcmal und

hoch, vierftodig. Gine bumpfe, feuchte

Luft berrichte jahraus, jahrein in bem

Gagden, bas immerhin eine ziemliche

Länge hatte. Wer nicht gezwungen

war, es zu paffiren, ber that's gewiß

nicht. Rur in großer Gile nahm wohl

Jemand, ber nicht bort wohnte, biefen

Weg, um Beit gu fparen, benn bas

Gagden bilbete bie fürgefte Berbin-

bung zwischen bem Rirchplat und einer

belebten Gefchäftsftrage. Und wenn ein

folder Gilenber wieber heraustrat,

bann feufzte er unwillfürlich auf, gang

ihr war bas warmenbe Glement gegan= gen, für immer! Der Schufter faß nun Tag für Tag ftumpffinnig an feiner Arbeit, es gab nichts, was ihn hatte mehr erheitern fonnen. Die Rinber lagen auf ber Strafe, bis fie gur Schule mußten, bie Muhme ging still ihres Weges und beforgte, ohne Worte zu machen, bas Rothwendigfte. Am Feierabend ber= ließ ber Schufter feinen Schemel und ging binaus aus bem engen Gagchen im Commer in's Freie, im Winter in's Wirthshaus. Er war fein Gaufer et= Mensch, aber mit ben Rinbern wußte

gewesen für Mann und Rinber. Mit

nöthig. Der arme Rleinfte! ben die Mutter bergeffen hatte, mitzunehmen, als fie bas enge finftere Bagden ber= Er blieb ein jammerliches Pflangden. Die Muhme that an ibm, was fie vermochte, aber bas war nicht viel. Gie nahm ibn nicht in ihre Urme, ibn binauszutragen in Die Conne, wie auch die Mutter gethan hatte. Gie hatte feine Beit bagu und auch teine Luft, und bas Jungelden war ja auch viel zu elend, als bag man's hatte unter Die Leute bringen mogen. Benn es erft laufen tonnte, bann würden es Die Beichwifter icon mitnehmen. Aber es lernte niemals laufen. Es "gabnte burch die Glieber", und bie armen Beinchen lernten es niemals, fich felbit= ftanbig zu bewegen. Gin gelähmtes Rind! Bohl war's bem Schufter weh um's herz, ale fich bas zeigte, und er that fogar etwas, was er noch niemals gethan hatte: er holte einen Urgt. Der tom breimal und meinte, es fei nicht piel zu mochen. Recht fraftige paffenbe Roft, viel frifche Luft! Er fchrieb auch ein Regept auf einen Zettel, mas bas Rind genießen solle. Das Regept ließ ber Schufter zweimal machen, es war fehr theuer, und ba es nicht half, un= terblieb es ferner. Den Zettel legte die Muhme in ihr Gefangbuch, nachbem fie ibn mit Mübe entgiffert hatte. Lie= ber Gott, wie hatte fie benn bas anfangen follen, für das Burmchen extra gu tochen und zu braten! Mageres, leicht gebratenes Fleisch ftand ba unter anbern. Bo boch bie gange Boche über= haupt fein Fleisch auf ben Tifch tam, und Conntags nur getochtes. Und viel Milch! Jawohl, das halbe Liter gehn Pfennig! Bas ber Dottor fich wohl

bachte! Merkwiirdiger Beife blieb bas Jun= gelchen am Leben bei Bichorienbrühe und Rartoffeln und was fonft bie ichufterliche Rüche bot. Und fo elend fein Körper blieb, so schwach die gelähmten Beinchen, fo rege murbe fein Beift. In bie Schule tonnte ber Rleine natur= lich nicht, und in die frische Luft auch nicht - er fonnte ja nicht gehen. Aber ber große Bruber, ein gutmuthiger ge= wedter Bub, ber feste fich, als er mertie, wie hubich ber Rleine ihm guhorte, gar manchmal eine Stunde neben den alten Lehnstuhl, der tags= über dem Brüderchen gum Aufenthalt bienie, und ergablte ihm Geschichten und las ihm bor und berichtete ihm, wie es "braugen" fei. Und ber Rleine borte ihm mit fehnflichtigen leuchtenben Mugen gu. Und ber große Bruber brachte ibm Blumen mit und Griin im Sommer, und einmal holte er ibm im Winter eine Schuffel voll Schnee, und im Frühling brachte er ihm einen jun= gen Sperling, ber aus bem Reft gefal= len war, und ein anbermal zeigte er ihm ein junges Ratchen, und Schiff= chen aus Baumrinde baute er und ließ fie im Waschnapf ichwimmen, fo in unbewußter Beichidlichfeit bem Rleinen eine Gulle bon Unschauungen bei= bringend. Aber eins tonnte er ihm nicht zeigen - Die Sonne! Und boch horte es ber Rleine am liebften, wenn ber Bruder ihm bon ber Conne er= gabite. Die er nie gefehen hatte, Die hell ift und warm, die am himmel fteht und über Berechte und Ungerechte leuchtet! Den Bibelfpruch hatte ber Große einmal auswendig gelernt am Geffel bes Rleinen, und bon ba fragte fich ber immer wieber, was er nun wohl fei. Rein Gerechter und fein Ungerech= ter, benn über ihm leuchtete boch bie Sonne nicht, niemals. Richt ber flüch= tigfte Strahl vermochte es, in die Bob= nung in bem engen Gagden einzubrin= Der große Bruder mußte oft gar Bagden, viele Menichen, arme Men- nicht mehr, was er bem Rleinen noch berichten follte bon ber Conne. Er wurde gang erfinderisch und flebte eines Tages ein Lichtftiimpfchen auf einen runden Bappenbedel und brehte Die Scheibe, nachdem er bas Lichtchen angegundet, im Rreife herum, aber ber Erfolg war fehr fläglich. Die Be-Schreibungen waren viel beffer. Und fo beschrieb er immer wieber, wie bie

> fingen läft, und wie ohne Sonne Mles finfter und falt und tobt ift! Und ber Rleine liebte bie Sonne, ohne fie gu fennen, und wenn es ein= mal einen Schein heller als fonft in ber bufteren Stube mar, wenn er bie Spagen gwitschern hörte, bann freute er fich und bachte: bas thut Die liebe Sonne! Und er martete immer auf Die Beit, ba er gesund fein wurde und bin= aus tonne, fie gu ichauen. Ginmal

Sonne Bunber thut, wie fie bie Blu-

men aufipedt und wie fie bie Bogel

mußte die Beit boch tommen. Er gab feiner Gehnfucht feinen lauten Musbrud, benn bas war er nicht gewöhnt - felbit bem Bruber erichloft er fein Innerftes nicht gang. Er fürch= tete immer, ausgelacht gu werben. Die Schwester, Die war fo laut und ftur= mifch, und ber andere Bruber, ber fümmerte fich gar nicht um ihn. Bor bem Bater fürchtete er fich auch ein menig. Der trat jeben Morgen gu ihm, ftrich ihm über bie Stirn und fragte: "Na, wie geht's, armer Jung?" Auf eine Untwort wartete er niemals, und ber Rleine gab ihm auch feine. Aber bas "armer Jung", bas gab ihm jebes= mal einen Stich ins Berg.

Gine Beit berging wie die andere. Der tleine Rruppel war nun icon acht Jahre alt, tropbem er aussah, wie höchstens fünf. Rur die Mugen, bie hatten ben Musbrud eines erwachsenen Menichen.

In ber Stabt hatten fich in ben let= ten Jahren große Dinge borbereitet. Gin reicher Bürger hatte bie erfte Un regung bagu gegeben und ein bebeuten= bes Rapital bagu geftiftet: gur all= mählichen Freilegung ber iconen alten Rirche. Die Baupolizei hatte ohnedies icon lange ihre Bebenten gegen bie immer mehr berfallenden, elenden Fach= wertbauten nahe bei ber Rirche. Es wurde befchloffen, bag mit bem nach= ften Frühling ein Theil ber Saufer niebergelegt werben folle. Die Un= gelegenheit wurde natürlich überall lebma, er mar fogar ein gang orbentlicher haft besprochen - es gab bas übliche Für und Wiber, auch in ber Schufterer nichts anzufangen; hielt er für un- | wohnung tam einmal bie Rebe bar-

auf, und ber gelahmte Rleine borte, wie ber Bater ber Duhme ins Dhr fagte, ob fo etwas mohl erhört fei, fo 'n neumodifder Unfinn - Baufer eingureißen, bamit bie Leut die Rirch beffer betrachten tonnien! Beiter horte

oas Rind nichts barüber. Un einem erften toarmen Frühlingstage murbe mit bem Abbruch begonnen, und Das Rlopfen und Brechen, bas Braffeln ber Steine, bas Rrachen ber Balten ichallte burchs Bagchen bis gu bem Rleinen, ber bertounbert bem un-

gewohnten Beraufch laufchte. Gine gange Reihe ichoner fonniger Tage folgte, und Die Arbeit fonnte ichnell gefotbert werden. Der fleine Rruppel lag jest fest in feinem Bett, bas im Sintergrund ber armlichen Rammer ftanb, fo, bag er gegen bas Genfter ichauen tonnte. Er mar fo schwach geworben in ber legten Beit, und hatte nur noch wenig Theilnahme für feine Umgebung. Er wollte auch nichts mehr ergählt haben von bem gro-Ben Bruder, nur, wenn ber bon ber Schule heimfam und an fein Bett trat, bann tam jebesmal die gewohnte Frage von ben blaffen Lippen: "Scheint bie Sonne?" Und jedesmal, wenn die Frage bejaht wurde, glitt ein frohes Lächeln über das welte Untlig.

Wieder brach ein wonniger Früh

fleifig an feiner Arbeit in ber bufteren Stube. Die beiben Großen waren gur Schule, der fleine Bub auf der Baffe, wie gewöhnlich. Die Muhme ging feufgend ihren Geschäften nach - fie hatte bas Reigen in ben Bliebern, und an folden Tagen war fie noch murrischer, als gewöhnlich. Gie fümmerte fich nicht barum, bag ber Rleine nicht einmal feine Bichorienbrühe getrunten hatte. Gie hatte ihm bas Töpfchen auf ben madeligen Stuhl bors Bett geftellt - mehr fonnte man doch nicht verlan= gen. Sie bemertte auch nicht, daß bas Rind lange Beit gang ftill und regungslos mit gefchloffenen Mugen balag. Riemand bemertle, bag nach einer Weile Die weißen mageren Gin= ger unruhig auf ber Bettbede umbergriffen, als wollten fie etwas fuchen, etwas, mas nicht ba war. niemand fab Die Schweiftropfen, Die pon ber Stirn bes fterbenden Rindes floffen, niemand mußte, daß ber Tobesengel feine Fittiche ausbreitete in bem engen

Um Saufe gegenüber ichafften bie Maurer und Die Zimmerleute. Gie bauten nicht auf, fie gerftorten in furger Zeit, mas frühere Generationen und bas moriche Bebalt und, - es Connenftrabl in Die armliden Bimmer. Er brang binein bis in Die Gde, mo bas Bett ftand, in bem bas Rind feinen letten Rampf tampfte. Und Die unruhigen Sande hielten inne in ihrem Greifen und Guchen, Die geschloffenen Augen öffneten fich noch einmal, bon bem Sonnenftrahl gefüßt - ein Glang, ein ichier überirdifcher Glang übergoß bas fcmale Untlig bes fterbenben Rinbes, und bie Lippen, Die fcon für immer verftummt gu fein flüfterten: "Das ift bie ichienen, Conne!" Gin feliges Lächeln begleitete biefe Worte, und biefes Lächeln lag noch eine gange Beile auf bem blaffen Tobtenantlig. Und bie Sonne fchien freundlich in bas Rammerlein, viele Stunden lang an biefem Tage, und

an vielen, vielen folgenben. In ber Stadt herrichte freudige Erregung, als die Rirche fich um jo biel ichmuder prafentirte. Man hoffte. bag bieje Berle ber Baufunft in immer meiteren Rreisen befannt und gewur bigt werbe, bag ber Frembengufluß neues Leben und reichen Gewinn brin=

gen würde. Niemand aber abnte, bag bie Freilegung ber Rirche einem Mermften unter ben Urmen Die Scheibeftunde mit Connenglang erfiillt, Die Cehnfucht eines verfummerten Lebens geftillt

Gine Tigerjägerin.

In einer englischen Beitfchrift ergahlt Mig Grahanne, Die erfte Frau, bie fich auf bie Tigerjagd gewagt hat, bon ihren Abenteuern. Gines Tages jagte fie in Gefellichaft eines engli= fchen Sauptmanns. Die Treiber führ= ten ihnen einen prächtigen Tiger gu, ber gehn Meter entfernt bon bem Baume ftanb auf bem ber Sauptmann faß. Er zielte und bermunbete ben Tiger im Rreug, bann gielte er noch gum zweiten Mal gleichzeitig mit MigGra= hanne, aber ohne Erfolg. In Diefem Augenblid brehte fich ber Tiger bligfcnell um, lief bis jumBaum, fprang mit einem Cat bis gur halben Sohe bes Stammes und fletterte nun fcnell und ficher mit tagenartiger Gefchwin= bigfeit hinauf. Der Sauptmann ftanb bergweifelt mit feinem abgefeuerten Gewehr in ber Sand, ohne fich ju ruhren. Schon hatte ber Rachen bes Ti= gers einen Zweig erreicht, auf ben er feinen Urm ftutte und feinen Finger bis auf ben Anochen gerfleischt. In biefem Mugenblid fonnte ber halb vom Baume berftedte Tiger nur febr fcmer, faft unmöglich getroffen werben. Dig Grahanne ftanb in einer Entfernung bon faft 24 Metern, gab Geuer, und niemals in ihrem Leben habe fie Sott inbrunftiger gebantt, als wie fie ben Tiger ben Stamm ent= lang gleiten und auf bie Erbe finten

- Immer bornehmer. - M .: Wie tommt's, bag ber Effaal beim Lord 2B. jest Abende buntel bleibt? Um feche Uhr war boch fonft bort bie Di= ner-Stunde?- B .: Das war ber Labn nicht mehr fein genug, ba alle ihre Be= tannten gu biefer Beit agen. Gie ber= gehren baber ihr Diner jest am nach= ften Morgen um fechs Uhr.

Jenes Uebel in ben Bronchialröhren bilbet bie Sauf chronischen Leibens; jedoch ift eine erfolgereiche Bebandlung besfelben jehr feicht möglich mit Jayue's Expectorant.

Bom atten Buchholy.

Der alte Buchholg hatte feine befon-

bere Religion: er glaubte, bag eine

marme Cuppe und ein Stud Rind-

fleifch einem armen Teufel beffer bet

fen, fein Gemiffen rein gu halten, als

ber iconfte Bibelvers. Der Baftor

bingegen hielt Bibelberfe und Rirchen

lieber für heilträftiger als Fleisch und

Suppe. Wo die Beiben gufammen-

tamen, gab es Streit. Beibe aber

tounten fie bas Disputiren nicht laffen.

Gines Zages hörte ber Baftor, ber alte

Buchholz liege ichwer frant barnieber. und hielt es für feine Pflicht, ihm ein= mal einen ungebetenen Befuch abgu= ftatten. Mus feiner Braris mußte er, bag Rrantheiten Die meiften Leute weich und empfänglich für paftorale Tröftungen macht. Er war baher gar nicht überrascht, als ber alte Buchholz ibn febr höflich empfing. Der Baftor überschüttete triumphirend ben Alten mit einer Menge frommer Rebens= arten, die ber Patient ftill ergeben über fich ergehen ließ. Endlich fragte ber Baftor Buchholzen fogar, ob er erfannt habe, bag er ein großer Gunber fei. "Und was für einer", fagte Buchholg. "Laffen Sie fich ergahlen, Berr Baftor, was mir heute Racht geträumt hat. lingsmorgen an. Der Schufter faß Alfo ich bin geftorben, ftebe bor ber himmelsthiir und flopfe berb an. Betrus öffnet. 3ch will hinein, er halt mich aber an und fragt, wo ich mein Beugniß habe. Belches Beugniß? frage ich. Darauf erflart mir Betrus, baß Jeber, ber in ben Simmel will, eine Benfur bon feinem Baftor mitbringen muß, weil es borgetommen mare, bag einige Juben ohne alle Attefte fich ein= geschmuggelt hatten. Lieber Berr Betrus, fage ich, folch' ein Beugniß habe ich leiber nicht mitgebracht. Bor meiner Abreife habe ich mit bem herrn Baftor nicht mehr gefprochen. Darf ich alter Mann benn nicht fo berein= Spagieren? - Rein, bas geht nicht, fagte Betrus, fest aber aus But= muthigfeit bingu: Sochftens, wenn ein Baftor Dich bier an Drt und Stelle noch im Ratechismus eraminirte, und Du bas Gramen aut beständeft, fonnte ich es wohl verantworten, Dich herein= gulaffen. - Lieber Berr Betrus, fclage ich vor, examinire Du mich doch gleich selbst: Du wirst sehen, daß ich meinen Ratechismus noch gang gut weiß. - 3 wo, meint er, mas verfteh' ich bom Ratechismus, bas muß 'n ge= lernter Baftor machen. Dabei wintt er einem Engelchen, bas gerabe bort einft aufgebaut, fie brachen ben Stein berumfliegt. Engelchen, fagt er, fliege mal in ben Simmel und hole geichwind war ein Bunder: ploglich fiel ein einen Baftor. Das Engelchen fliegt ab und ich fege mich auf eine Bant. 3d fige und marte und marte und warte - ich weiß gar nicht, wie lange ich gewartet habe. Endlich tommt bas Engelden gurud und läßt Ropf und

> gen Simmel ift tein -" Dhne bas nächfte Bort abzumarten, lief ber Paftor wuthend bavon. Er hatte genug bom alten Buchholz.

> Flügel hangen. Lieber Betrus, fagt es

mit feinem feinen Stimmchen, ich habe

mich gang mübe geflogen, aber im gan-

- Die zufünftige Frau Schwieger= mama. - Frau: Alfo Gie fonnen mir bie Partie für meine Tochter empfeh= len? - Beirathsbermittler: Unbedingt - einige kleine Eigenthümlichkeiten hat ber Mann allerbings - Frau: Reben= fache, die wollen wir ihm ichon austreiben!

- Bivil-Berhältniß. - Richter (gu nem als Beuge borgelabenen Golba= ten): Belche Kompagnie? — Solbat: Bierte Kompagnie! — Richter: Zivil-Berbaltniß? - Colbat: Namohl! -Richter: Ich frage nach Ihrem Zivil= Berhältniß? - Solbat: Dasfelbe -Röchin Marie Bolle!

- Der gute Runde. - Frau Mil ler: Aber Frau Meier, mas machen's benn für ein traurig Geficht? - Frau Meier: Ach Gott, benten's, ber arme herr Suffrich ift geftorben! - Frau Müller: Darum - ber hat ja's Delirium gehabt und bann hat ber Inrann feiner armen Frau immer alles taput gefchlagen. - - Frau Meier: Ra . . . besmegen, war er boch mein befter Runde, brauchten's ja jebe Woche neues

Lotalbericht.

Brieftaften.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt 3 ens L. Chriftenfen, 502 Fort Dearborn Gebande, Chicago.

I. 3. R. — Die Sigungen ber Grand Jury fin-ben unter Ansichlug ber Ceffentlichkeit fatt. Ob bie fragliche Antlage beftätigt ober verworfen worben ift, bas wird Ibnen Gilfs-Steatsanwalt Sprogle an beften fagen tonnen, fobald die Großgeichworenen bente Radmittag ibren Schlubericht eingericht ba-ben werden.

8. 3. - 3bre Steuerrechnung ift in Der Ordnung. A. Dt. — Rein; weber von ben Refruten für das tebende noch von denen für das Freiwilligen heer Der Ler. Staaten wird verlangt, das fie Bürger des Zaubes fine 3. R. - Der ruffifche Rubel ift gleich 2 Mart 25

R. F., Sammonb, Inb. - Wenn Sie nu swei Mal jur Stellung waren und ansgewander fint, obne in ber vorgeichriebenen Beije Urlaub and cewieft zu baben, bonn nuffen Sie bei etwoige Rudfeber feitens der Militarbehorben Scheerereien ge Ridden feitens der Militarbeboren Scheercreien ge-wärtigen. Bielleicht lagt fich die Sache aber durch Jahlung einer geringfliegen Gelebrafe abmachen. Benn Sie gang ficher geben wollen, jo fragen Sie auf dem Zeutichen Konfulat bier in Chicago an, pas Sie zu erwarten baben.

bas Sie gin erwaren poorn.
3. M. M. — Es geben gwei KabeltelegraphenLinien von Sibafrita nach England, die eine an der
öftlichen, die andere an der weftlichen Rüfte entlang.
Britischen Ungaben zufolge ift ieit Beginn des jegigen füdoritäunischen Krieges falt bestäutig eine diejer Linnen außer Ordnung. — Mit Amerita hat
Afrita teine directe Kabelberdindung.

Aug. 2. — Fragen Sie in einer größeren Buch-fandlung, 3. B. bei McGlurg & Co. an ber Ra-bafb Ave. nach "Mit Balmaine's Paft", by B. M. Crofer. Groter.

G. B. — Weil die Jahl Derjenigen, die fich in beutichen Areijen für diese Mittheilungen interessisten wfirden, zu gering ift.

M. R. — Der Staat Allinois dat außer Coof Countin noch gegen 100 andere Berwaltungs-Bezirte (Counties).

G. A. — Die Rüchnummern dieses Plattes steben Innen im Geichäftstofale der "Abendpost" zur Einsichtnahme zur Berfügung.

B. J. — Einige Arten von Giste und Süftwasser-Schlangen bringen lebendige Junge zur Welt, die andern legen Cier.

M. B., Grand Croffing. — Der Fami-

M. B., Grand Eroffing. - Der Fami-lienname bes beutiden Raifers in "Dobenjollern" Geine Abreffe lautet: "An Seine Majeftat ben Teut-iden Raifer und Rouig ton Breuben, Berlin, Ger-mann."

many." Die Bibillifte bes Ronigs bon Preugen beläuft fich auf etwa 18 Millionen Mart.

TROPON Nahrungs-Eiweiss.

Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. 1lb. Tropon hat den gleichen Ernährungswerth wie 5 lb. Rindfleisch oder 90-100 Eier, und ist dabei um die Hälfte billiger als Fleisch. Bei diesem niedrigen Preise ermöglicht die Anwendung von Tropon im Haushalt ganz bedeutende Ersparnisse.

Tropon-Werke, Mulheim-Rhein. Zu haben in Drug- und Grocerygeschäften.

General-Agentur Vereinigte Staaten: A. Dinklage, Broadway 491, New-York.

Böchentliche Brieflifte.

Nachfolgendes ift bie Lifte ber im biefigen Boitamt

lagernben Briefe. Wenn biefelben nicht innerhalb 14 Tagen, vom untenftehenben Datum an gerechnet, abgebolt werben, jo werben fie nach ber "Zeab Letter": Office in Bajbington gefandt. Chicago, ben 3. Gebruar 1900. 1 Abelijan Zevib
2 Adlet G
3 Algorium Jozef
4 Anturih Kazimer
5 Artecartis zof
6 Baldoivett (.o.jef
6 Bartover Repried)
8 Barsh Leonardu Miller Lugufta Mes Rijdang Charles Rogaj Apolonia Rucia Apoljo Dr Berg & E Bin Udsjeich Victorif Carl Bishniewicz Aleg Gismarit A Josef Gismarit A Josef Partacy Jozef Pawlat Ragmier 7 Babefie Juan 8 Piotrowelis Felits 9 Bolie Wifula 1 Polic Mifula 1 Policmpa Jan 2 Polint Jaat Daniels Petter Daufih P M Dalacinsti Stanislaw Debor Dominit Diehe Hugo Drozdowst Alefjander Refer Senry Fabry 3da Mig 80 Fifter Plaria
90 seifcht Sammel
91 Freund Otto
92 feriedman 3
93 Gaurpet W
94 Genste Hermann
95 Genszewsti Jozep
96 Gefne Worlf
98 Gerpmfonsta Bis
98 Gerpan Franciet
10 Grobit Balburga Moha Cabbit
2 Mohayot Jan
1 Komansti Caspar
1 Rowlnhowicz Mifa
2 Miyszfa Martin
2 amel Katarzyna Großbennig 21 dunibt M (Budaszewiczowi inger Ch ipos Stif ied D Wiß Serfurth Derman eftar N Stofan Maria Mrs Bergberg Jojeph Bergog 3 Mers labn Jan ladnif Jendin beig Baulina Mrs Sögeliperger Frong Jane Abolf Jagodzinsti Fr Jung Simon Jurkepas Jabarejas Ramberg I L Rarlit Regina Rifelemsfi Jogei Rlugmann Beury Sweboda Leonard mplin Dermann Langzemis Jujup Lande James Langrenbängen Mrs Lewandowsky Juzej Leventhal Leopold Lieberman & Loeich (* Leifch Carl Leebben Dina if Luebben Dina ih Luief Anra Mangold Rarl Maten Diim Makalir Jomes Maesta Rasimer Palinoweli Ludwig

Der Grundeigenthumsmartt.

ie Marie Souta

Tanish Villian E. Omeanion an Bridget Mes Until \$1870. Online Str. 189 3. indl. von 51. Str., 24×1244. M. Lorenj an B. J. Annbe, \$2500. Tasiche Grenothid. P. J. Annbe an M. Lorenj Trerbern Sin. 168 F. fift, von 53. Str., 28×115, Tanis M. Josinn an George S. McDonald, \$550. \$5.90, 112, 281, 150 & öffl. von Armour Ave., 37\(\frac{1}{2}\)124, & E. Tegtmener un C. J. Kell, \$1275, Juffector 291 & neitl. von Colifornia Ave., 87 & fiel. von 29. Er., ErcZy, U. Spatny an die Auffice Vor zu.

fütt, von 2d. Str., 37-2d.
fütt, von 2d. Str., 37-2d.
Metropolitan Sochbehngefellichaft, \$1825.
Modit Wes. 3d & öfft, von Ch Mavensmood apri,
235-125. M. Hantia an M. Edgaper, \$1650.
M. 19. Str., 72 % öfft, von Useoo Str., 24×125,
Frank Seich an Joieph Rollin, \$2500.
M. L. Nordbucktef Leavitt Str., 60×125, Friedrich
Lange an John V. Sochber jr., 55600.
Muter Are., 125 %, füdt, von 60, Str., 25×125,
James Brice an Famile & M.: Ivanie, \$1000.

James Brice an Famile & M.: Ivanie, \$1000.

19 189. Charles C. Lotted, Lotted O. Patred Maria A. Annie V. mad Mary A. Botted an Annie V. Minde V. mad Mary A. Botted an Annie V. Bitten, 840,600.

64. Etc., 54 7. out. non thebra Ave., 25×100, R. Mindeo an A. E. Botten, 82,600.

6. Crand Ave., 11 3. fabout. ron Botter Ave., 25×129.

6. Crand Ave., 11 3. fabout. ron Botter Ave., 25×129.

6. Lin, 5. 8. Ethicar on Charles G. Etc., 21×117.9.

7. Endron an A. S. Botter, 8400.

6. The Ave., 110 7. novel, von A. Etc., 21×117.9.

7. Saddon ton 48. E. Sambres an John Krado.

8. 18. Ave., 1107 3. novel, von North Ave., 27

1601. M. S. Chinet on Leidard J. Sanley throughout Mar., 100.

8. 18. Ave., 1107 3. novel, von North Ave., 27

1601. M. S. Chinet on Linder J. Sanley throughout Mar., 100.

8. 125. Craf Citen on Anorth ven Cite., 51×100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

6. Chinet Ave., 150 3. novel, von 35. Etc., 100.

70. Etc., 274 7. foll, von volute Etc., 25×125., 60.

276 Sten 277 Suchowski John

Beirathe-Ligenfen.

gestern und beute Melding singing:
Beiriger, John V. 20 J., 452 Cornelia Str.
Gedingfeld, Killiam B., 72 J., 111 C. 18. Str.
Gebingfeld, Killiam B., 72 J., 644 Aibland Ave.
Kaefer, Marie, 72 J., 644 Aibland Ave.
Kaefer, Marie, 72 J., 646 Kells Str.
Komalewsti, Frant 40 J., 776 L. Place
Lang, John, 62 J., 4318 Beentworth Ave.
Mray, Johns, 62 J., 4318 Beentworth Ave.
Pholitips, Keter, 46 J., 429 Crystal Str.
Phillips, Keter, 46 J., 429 Crystal Str.
Phillips, Beter, 46 J., 429 Crystal Str.
Rosson, William, 79 J., 17 Kedder Str.
Rosson, William, 71 J., 389 S. Ward Str.
Troeder, Hannah, 49 J., 4824 Loomis Str.
Radlert, Midael, 69 J., 854 Windsker Ave.
Reinmann, Coatis D., 20 J., 1485 Smalley Ct. Weinmann, Youis Q., 20 3., 1485 Emalley Ct.

Nachstehend veröffentlichen wir die Lifte der Deutsichen, iber beren Tod bem Bejundieifante zwischen geftern und heute Melbung guging:

Edeidungeflagen wurden anhangig gemacht bon:

Cherles R. gegen Gertrube Cafabant, migen Che-briche und Bigatatie; Oere G. gegen Bertena G. Glober, wegen Gebruchs; Minnie gegen William A. Reace, wegen Berlaffung und graufamer Behandlung; Leng gegen Anton Lefter, wegen Berlaffung; Sattie gegen Garth R. Darvis, tregen Gebruche; Anna ge-gen Abelore E. Dorion, wegen Berlaffung

Bau-Erlaubniffcheine wurden ausgestellt an:

Gintrollo, ein= u. ;weiftodiger Anbau, 1290-1202

Reues Bort. - "Wie ift Dein angehenber Schwiegervater benn fituirt?" - "Bolltommen austunfts= bureaufeft."

Die folgenden Grundeigenthums:llebertragungen i ber Dobe von \$1000 und barüber murben amtlich eingetragen: Ansibe vot 1911. Jr. weitl, von California Ave., 88 J: jüd, von 20. Str., 37×25, A. Jerobef an die Me-troolitan Seobadungeicklightt, \$1300. Ansibeseror 19 H. din, von Rodundt Str., 89 F. jüd., von 20. Str., 120×31, V. Jadfon an diefelbe, elden ston.

Springich Ave., 210 F. nörd, von 19. Str., 50% 129. E. Studit an Z. Erndist, \$1000.

Zonor Str., 186 F. out, von Campbell Ave., 25% 121f. C. A Rendey on he Medath Von and Theodor Str., 175 F. out, von S. 41. Ave., 25% 121 S. Gerr an R. Martin, \$2500.

Late Str., 173 F. out, von Cizaveth Str., 35.8% 181, Radios von C. L. Tafer an John J. Palecard, \$1.

181, Nachles von E. B. Bafer an John J. Babenoch, 51.
Part Are, 75 & nocht, von Z. 4f. Ave., 24×180,
S. B. Price an U. J. Cameron, \$1400.
Ruffa Ave., 210 F. welft, von A. 18. Ave., 25×118,
Bootfrepers B. and L. Afficiation an S. G. Coct, St.2.0, Brigham Str., 114 F. Bitt, von Pautina Str., 24%. [108, 6. Biebenbach an N. Finfelfiein, \$2150. Gairfield Ave., 183 F. fildt, von North Ave., 25% [25, 98]. Schiefornstyn, A. burch M. in C. an M. Starfomsty, \$1279. Supper Wie. Nordoftede Robie Ave., 36×123, M. A. Karrer an F. B. Clion, \$1300.
In Karrer an F. B. Olion, \$1300.
In W. Schoffton an K. D. Schoffton, \$1.
Desfelbe Grandung, J. Schoffton an Mary E.

Sasyelve Grandrin, 3. 3. Sebatian an Mary C. Sepatian, \$1.

115. Str., 500 %, ditl. von Prairie Ave., 25×210. und anderes demodeigenthum, 3. Piviansky an V. D. Rivan, \$1.

Plus zeland Ave., 361 %, jidovelt, von 18. Str., 21×190, A. Billmonsto v. A. durch M. in C. an A. Anni, \$5900.

B. 15. Str., 96 % well, von Millard Ave., 48×125, 3. Sart an 3. B. Sart, \$1000.

Vone Ave., 225 %, nörd, von 35. Str., 25×124, 3. B. Printervoll an 3. A. Beldy, \$1200.

Barquette Ave., 414 %, 1081, von 79, Str., 47× A. D. Brinferhoff an J. A. Befch, \$1200.

Aarquicte Abo., 14 F. 1101, von 79. Str., 47x
1241, J. C. Berg an R. C. Schroeber, \$1200.

State Str., Norboficae (18. Str., 100x, 139), Chas.
D. Greenough an Thomas Tennethy, \$5000.
L. gainerine the., 144 H. filled, von 65. Str., 48x
122, K. B. McTonato an D. B. Joshyn, \$500.

Annet Ave., 127 F. filot. von 61. Str., 25x, 124.

Annie E. Baiser an Active Mindes, \$4000.

Chipabeth Str., 273 F. filot. von 56. Str., 25x, 124.

A. Tablberg an E. C. Pafer, \$5000.

Bood Str., 118 F. filot. von 61. Str., 25x, 124.

A. C. Chivins an G. T. Eten, \$2000.

Grand Boott, 122 F. filot. von 48. Str., 40x, 150.

A. E. Balio an M. C. Worts, \$3000.

Davelde Grundfild, N. S. Balib an B. Morris, \$7200.

Stool Str., 136 F. filot., von Sodne Ape., 24x, 125. \$7200.
School Str., Idd & diff. von Hohne Ave., 24×125,
A. Torve an A. Milfe, \$1000.
Superior Str., 24 & woll, von Bood Str., 25×
127. A. Arabic an M. Monther, \$1.
Filmore Str., 175 F. well, von Donglas Bonf.,
250 vis Villan D. Toncanfon an Bridget Mechanist \$100.

von California Abe., 87 F. 31×25. A. Svatny an Die geiellichaft, \$1325.

Nuise Are. 125 & filet von we, See, \$3000.

Aanes Tries an Fannis & Melvanis, \$3000.

Armitage Ave., 19 & well von A. 44. uve., 48x.

125 & 6. Groß an Z. E. Greß, \$1500.

Canal Zir., 199 F. fildt, von 120. Zir., 25x123.

3. A. Zmith an N. V. Abarburton, \$2000.

Carverter Zir., 213 F. filat von Garfield Boul.,

25x124. E. Anskeim an R. Z. Clou, \$1006.

Serminge Vice. 259 F. filot, von Bertean Ave.,

25x 165. E. F. Champlin an B. F. G. Lloy.

Wofbington Str., 100 & ont, von Martet Str.

Folgenbe Beiratha-Ligenfen murben in ber Office bes County-Clerfs ausgestellt:

Celimier Abe., Ico & notel, von S.S. Str., a0×150. Clarence us. Marts an C.1 Holberman u. A., \$20,000.

50. Str., 271 F. Stl. von Caffin Sir., 25×125. C. Troid on A. A. Saobeda, e1760.

40. Li., 250 F. win. von Lincop Str., 24×124...

41. Li. 250 F. win. von Lincop Str., 24×124...

42. Lieft an A. Picharli, signon.

43. Claren St. Beitheri, signon.

44. Claren St. Beitheri, signon.

45. Lir., 25 F. dell, von Aufrine Str., 24×124...

46. Lir., 25 F. dell, von Aufrine Str., 25×125. Li.

256 num an U. Tinn, \$1500.

21×120. Some Inflicting with Von Affordation an A. A. A. Jones, \$1500.

47 voirie Abe. Life F. lieft, von U. Str., 704×177.

Chicago Ittle and Trup Company an Martha & Siberty, 22000.

48 lis Abe., 167 F. lieft, von Cafwood Abe., 40 C.

240. Correction M. Sills an Serace B. Lubior, \$14,000.

48 lis Abe., 167 F. lieft, von Cafwood Abe., 40 C.

240. Correction M. Sills an Serace B. Lubior, \$14,000.

48 list and V. Tifficiation an D. D. Codrence, \$2500.

48 list and A. Declioff, \$2000.

48 list an A. Declioff, \$2000.

48 list an A. Declioff, \$2000.

49 list and A. Declioff, \$2000.

49 list and B. Sills an Declioff, \$2000.

41 list., Andrewschaft 21. Str., 24×10.

48 list an B. Sills an Declioff, \$2000.

40 list and B. Sills and Mource Str., \$24×10.0

48 list an B. Sills an Declioff, \$2000.

41 list., Andrewschaft 22. Str., 24×10.0

48 list an B. Sills an D. Lit., 56.5×187. Chas. Checked Bre., 100 F. libl. von Grand Blee, 54×150.

48 list an B. Sills an B. Lit., 56.5×187. Chas. Checked Bre., 100 F. libl. von Grand Bre., 54×150.

48 list an B. Clarence Bre., 18.44×150. Man B. Errb, 17., \$40,000.

49 list and Garles C. Eboornif, \$11,000.

49 list and B. Delbort, I. an Charles C. Booderif, \$1000.

40 list an B. Delbort, I. an Charles C. Booderif, \$1000.

40 list and B. Delbort, I. an Charles C. Booderif, \$1000.

40 list an B. Delbort, I. an Charles C. Booderif, \$1000.

Billiam M. Terbn, ir., an Charles E. Woodruft. \$7500.
Landlace Str., 250 F. nördl. von 36. Str., 25×121, Katistä Lk. Holivay n. A. vurch R. in C. an Svencer F. Godh. 86150.
Canter Auc., Vordoliteke C2. Str., 74×123, und anderes Grundeigenthum, R. J. Kathie an A. Siegures 184800.
Jeffern Ave. (9 F. nördl. von 76. Str., 95×126.
L. Extiftord an S. Hooglins, \$1500.
FO. Ct., 250 F. weltl. von Housing Ave., 23 F. bis 3mt Alley, C. F. Goodele an J. R. Holis, \$1200.
Central Lark Ave., 141 F. nördl. von Fallerton Av., 30×125.
Str. 1840 20. Rouwood Barl. Z. Grandin an G. Kingeren, \$2000.
Sp. Str., Rovbolicke Gifer Ave., 33×125, G. B. Rorris an L. Kruder, \$1150.
State Str., Sibolicke 194, Str., 254×121, J. Hoerr an A. Korcen, \$1000.
Dasielde Grandfilld, A. Rorren an C. S. Lund. \$1000.
Raple Ave., 100 F. fildl. von Lafe Ave., 50×122,

\$1000.

Maple Abe., 100 F. fübl, bon Lafe Abe., 50×122, S. W. Freund an A. Freund, \$1000.

Bunfer Str., 89 F. weill, bon Jefferson Str., 22.48
×125, D. Pamielle n.A. durch M. in C. an M. G.

Salvatore, \$2000.

Grundflide Id nud IT Laonis Str., 44×110, Bm., 29. Fod u. A. durch M. in C. an Mnji Dodd.

Froncisco Mns., 220 F. jüll, pan Fillmare Str.

w. 1908 u. A. durch M. in C. an Anji Dobb. \$7038.
Froncisco Ave. 229 F. liidl. von Filmore Str., 25.7125, G. Groing an A. S. Terrill, \$2000.
Froncisco Ave. 230 F. liidl. von Corridad Str., 25.7174. Armon Stoffen an John Well, \$1090.
Refetern Ave., 230 F. liidl. von Damboldt Boul., 25.7125, A. Strom an A. Bachowski, \$1.
Rorth Ave., 33 F. litt. von Auflied Str., 24.7128.
R Oven an A. Sorig, \$2000.
Indiarrius Tiel an Theodald Riein., 34.8.7120.
Distrius Tiel an Theodald Riein. 30000.
Dosielbe Grundfild, Theodald Riein an Margaretha Ibiel. \$6000.

igiomobi

Bergungungs: Wegweifer.

Bowers .- "The Elber Mig Bloffom". Etubebafers .- C. Dr. v. Beber's Oper "Der Grand Opera Soufe. - "More than

Ducen". .- "Cuo Badis."
Columbia. - Francis Biljon in der Opcrette
"Crano de Bergerac".
Toric. - "Ein New Yorker Braner".
Treat Rort bern. - "Tde Devils Auftion".
Oplins. - "The County Fair". Copfins .- "The County Fair". Albambra .- 3ibams "Octoroons". Searborn .- "Rerves" und "The Biolinmater of

Criterion .- "The Cith of Rem Yort". "Rich 3.1". - Rongerte Sonntag Nachmittag, Mitt- woch und Freitag Abend.

Buffel-Refrolog.

Gin paar weniger ober mehr als 250 bollblütige ameritanische Buffel ober Bifonthiere ruden noch lebenbig in bas zwanzigste Jahrhundert ein, bie legten von ungezählten Millionen, welche ehemals über unferen Continent bahintrabten! Die fo aut wie völlige Musrottung biefes ameritanischen Brachtthieres, welche bon Manchen atrabegu "bas Berbrechen bes Jahrhunberts" genannt wirb, gehört jebenfalls au ben bemertenswertheften Greignif fen in ber zweiten Salfte bes 19. Sahr= hunderts innerhalb unferes Landes, und Manches in ihrer Geschichte wird wohl ftets unaufgeflart bleiben.

Unheimlich fonell wurde biefe Ber= nichtung im Intereffe ber Sanbelsfpe= culation und nebenbei auch bes blogen muthwilligen Sports betrieben. Wenn wir aber bon ben früheren Ungaben über bie Maffen biefer Riefenthiere ho= ren, fo ericeint es beinabe unglaublich. baß fo viele berfelben in berhaltnik mäßig turger Beit getöbtet worden fein follten. Diefe Ungaben umfaffen alle Beiträume bom Jahre 1521 bis 1870 und barüber! Sinsichtlich ber geogra= phischen Bertheilung bes Buffelge= schlechtes ift es festgestellt, baß sich baffelbe einft millionenweise bon ber atlantischen Seefüste bis nach bem Golf bon Merico, bon Teras norbmarts bis nach bem GrokenStlavenfee und weit= marts bis nach bem mittleren Rebaba tummelte. "Zahlreich wie ber Sand am Meere" beift es in alteren geogra= phischen Berichten, - indeg braucht man nur um zwanzig ober breißig Nabre gurudgugeben, um auf Darftel lungen zu ftofen, die heute wie Phan= taftereien einer gerrutteten Ginbil= bungstraft aussehen, aber nichts als nüchterne Thatfachen = Schilberungen maren!

"Im Jahre 1870 und noch etwas fpater," fchreibt ein Officier ber Bun= besarmee, "wimmelten unfere Gbenen bon Bisons, und ich fand es beim Durchqueren berfelben vielfach faft un= möglich, ihnen aus bem Weg zu gehen, - fo gewaltig waren ihre heerben. Wenn mir bamals Jemand gefagt hat= te, baß biefe Thiere in etwa fünfund awangig Sahren fest bollftanbig ber= tilgt fein würden, wahrhaftig, ich hätte biefe Berfon für perrudt gehalten. Und bies ift nicht bas einzige berartige Beugniß aus ungefähr berfelben Beit! 1867 murbe ein anderer Officier einmal bollftändig bon Buffeln umzingelt und von bem Gipfel bes fleinen Su gels, auf welchem er gur Beit ftanb, tonnte er nichts als eine fcmargeMaffe Büffelleiber gewahren! Dberft Dobge fand eine Buffelheerbe, welche fich über 50 Meilen ausbehnte und auf ihrem Weg nach Norben fünf Tage brauchte, um einen gegebenen Buntt gu paffiren, und hornaban, eine herborragenbellu= torität auf biefem Gebiete, fügt hingu, bag biefe heerbe allein eine halbe Million Thiere umfaßt haben muffe, nach conferbatiber Schätzung.

Es mare mußig, Diefe Belege hier noch weiter zu bermehren. Sager horten bis auf fünf Meilen bas Don= nern bon Büffelheerben, welche in Be= wegung waren, und bies tann ficherlich nicht Wunder nehmen, wenn man be= benft, baß jeder ber Bullen etwa 2000 Pfund, und jeber ber Rühe etwa 1200 Pfund fchwer war. Much bermehrten fich bie Thiere enorm, tropbem bie Fürforge ber Buffeltuh für ihre Jun= gen feine große ift, und jedes Sahr viele Ralber umfamen. Und fo viele bie Indianer tobteten, so hat dies nie= mals eine wefentliche Berminderung in ber Bahl herbeigeführt, ebenfo wenig wie gelegentliche Natur-Cataftrophen.

Man hat berechnet, bag bor 1870 beinahe breiviertel Million Buffel jährlich hatten getöbtet werben fonnen, ohne baß fich ber Beftanb ber Seerben nennenswerth verandert haben wurde - wie viele aber thatsächlich getödtet worben find, wird niemals befannt werben! Jedes ber Thiere hatte ba= mals, Alles in Allem, einen geschäftli= chen Werth bon \$5, und dies genügte, eine gange Urmee von Bernichtern auf fie au hegen. Gine Maffe ber nieber= geschlachteten Thiere wurde rein weg= geworfen, ba es viel mehr waren, als bie betreffenben Jäger verwenben tonnten. Gine Menge Bernichtungs= Methoben wendete man an, welche burch Bilber und Mobelle im Smith= fon'schen Inftitut braftisch veranschau= licht finb.

Die Bollenbung ber weftlichen Gi= fenbahnen theilte bie Buffei in eine nörbliche und eine fübliche Seerbe. Lettere wurde noch 1871 auf 3 Millionen Thiere geschätt. Nunmehr aber ging bas Bernichtungswert fo rafch voran, daß jeden Tag 3000 bis 4000 Stud getöbtet murben. 1875 mar bie fübliche Heerde absolut vertilgt, aber in ber nörblichen Beerbe gab es 1882, nach berläglicher Schätzung, noch eine Million Thiere. Inbeg waren minbeftens 5000 weiße Jager hinter benfel= ben ber. Riemals gubor ift ein fo er= barmungslofer Bernichtungstrieg in ber Geschichte eines civilifirten Landes gu verzeichnen gewesen!

- Die Familie bes Flei. fchermeifters Ullrich in Rabishau genoß Waffer, welches in ber Leitung aus Bleirohren geftanden war. Die Frau bes Fleischers, sowie beffen siebenjah= rige Tochter ftarben unter großen Somergen an Bergiftung. Der Mann, fowie ein Befelle, bie gleichfalls von bem Baffer genoffen hatten, liegen ichwerfrant barnieber.

Englische Riederlagen.

Das "ftolge Mibion" wird England

genannt und boch hat es burchaus feine Urfache, ftolg gu fein, ba bie Bahl fet. ner im letten Sahrhunbert erflitenen Rieberlagen (von bem ameritanischen Unabhängigteitstriege gang abgefeben) Legion ift. 213 England im Commer 1799 im Berein mit Rufland in bas bamals unter frangofifcher Dberhobeit ftehende Solland einfiel, zeigten fich bie Englander fo wenig friegstüchtig, baß Rugland nichts weniger als Chre mit ihnen einlegte und fortmabrente Streitigfeiten unter ben Rerbiinbeten ausbrachen. Die englischen Truppen ftan= ten unter bem Commando bes herzogs bon Port, eines böllig unfähigen Officiers. Die Unterbefehlshaber waren gleichfalls aus bemfelben Solg ge= schnitt. Was tonnte man ba bon bent gemeinen Colbaten berlangen? Es mar nur eine logische Folge, bag bie Trup= pen jebe Uchtung gegen ihre Borgefeh: ien entbehrten und Bertrauen und Muth in Die Brüche gingen. Um 2. October wurde eine febr zweifelhafte Schlacht geschlagen, ber vier Tage barauf ein noch viel zweifelhafterer Gieg folgte, ein echter Phrrhusfieg, benn nur burch ben Berluft einer ungeheueren Menge Colbaten murbe er behauptet. Rach ben folgenden Unterhandlungen mußte ber Bergog bem Jeinbe 8000 Befangene ausliefern, wogegen ihm er= burde, feine Truppen ohne mei= tere Glaungen bon Geiten bes Weinbes einguschiffen. Diefer Borgang bil-

bete für England gerade tein glangen= Des Rubmesblatt. Ginige Sahre fpater erlitt England noch megrere bemuthigenbe Rieberla= gen. Im Sahre 1806 murbe General Beresford bon ben Spaniern in Buenos Unres angegriffen und nach fur= gem, aber heftigem Rampfe unter Ber= luft von 250 Mann befiegt und ge= zwungen, fich bem Feinde auf Unabe ober Unanabe gu ergeben. Dem Genes ral tonnte fein Vorwurf gemacht wers ben, bas Verhangnik murbe burch bie Uebermacht ber spanischen Truppen herbeigeführt. General Beresford ftand in hohem Unfehen und galt als einer ber befähigtften und tüchtigften Officiere. Im fpanifchen Rriege mar es ihm vergonnt, bie Scharte auszu= wegen und fich auf hervorragenbe Weife

auszuzeichnen. Der Name "Buenos Uhres" ift über= haupt mit schwarzen Buchftaben in ben Unnalen ber Geschichte Englands ber= geichnet. Ginige Monate nach ber Rieberlage Beresford's wurde eine neue britische Truppenmacht bon 9000 Mann ausgefanbt, um bie Stabt gu erfturmen. Ungliidlicherweise hatten auch bier bielnglander wieder ben gro-Ben Wehler begangen, einen Mann an Die Spige gu ftellen, mit bem fie fich in teiner Beife Ghre einlegen tonnten. General Whitelode befaß nicht die Gigenschaften eines braven Officiers und hatte feinen Sinn für bie Berantwor= tung, welche auf feinen Schultern ruhte. Die Folge bavon war, bag burch un= glaublich ungeschickte Manipulationen ber beinahe gewonnene Sieg in eine Rieberlage verwandelt murbe. Giner ber beften englischen Officiere, welcher unter feinem Commando ftanb. Genes ral Grauford, war fo emport über bie Sandlungsmeife Whitelode's, bag er ihn einen Berrather nannte und feinen Solbaten rieth, ihren Befehlshaber bei ber erften Gelegenheit nieberguschießen. Whitelode erhielt fpater eine fehr ener= gifche Strafe vom Rriegsgericht.

Muf bie Schmach pon Buenos Anres ofate die Walcheren Jahre 1809, welche nicht weniger un= glücklich verlief. Lord Chatham, ber Oberbefehlshaber, war ein würdiger Machfolger Whitelode's. Siegesgewiß argen 10,000 Mann, unterftugt bon einer machtvollen Flotte, aus, um Unt= werpen zu erfturmen. Aber es tam an= bers! Die Urmee gerstreute sich in ben Marschen der Insel Walcheren, 7000 Mann wurden vom Malariafieber bahingerafft, 1400 Mann tehrten als Invaliden heim und der Reft ber Trup= pen erlag früher ober später ben unge= heueren Entbehrungen und Anftren= aungen ber Campagne. Balcheren ift für England beinahe bas, was Mostau für die Frangosen war.

Dann folgte die Niederlage bei Longwood Chippewa und die Unterwerfung bes Generals Cooke in Brhen-op-Zoon 1814, sowie 1815 bie Unterwerfung General Pakenham's bei New Orleans burch bie Ameritaner. Die Jahre 1842, 1859, 1879 bis 1881 bringen weitere nieberlagen mit mehr ober wes niger schweren Folgen. Die Greigniffe bon Majuba, Ingongo und Laings: Red brauchen wohl faum noch erwähnt zu werden, sie sind wohl Jedem noch frifch in ber Erinnerung.

Leset die "Fonntagpost".

Lofalbericht.

Freier Gangerbund.

Heute Abend wird es in Schon: hofens Salle fidel hergehen. Der "Freie Sangerbund" halt nämlich bafelbit feine Preis-Masterade ab. Die Festlichkeiten Diefes Bereins er= freuen fich ftets guten Bufpruchs, und Bring Rarneval wird wohl auch bies= mal wieder Gelegenheit haben, eine große Schagr Rarrinnen und Rarren um sich berfammelt zu feben. Für die beften Gruppen= und Gingelmasten find insgesammt 25 Preise ausgesett

* Frau Aba Gorbon ftand geftern unter ber Anklage des Ladendiebstahls bor Richter Cberhardt. Gie befannte sich schuldig, behauptete aber, durch Bergweiflung über ihr Unbermögen, ihrem schwer erfrantt barnieber liegenben Gatten Mebigin gu taufen, gu bem Diebstahl beranlaßt worben gu fein. Der Richter ließ Milbe malten und an= berte bie Diebstahlsanklage in eine folde wegen "unorbentlichen Betragens" um. Die Frau fam mit einer Gelbbuge im Betrage bon \$3 babon.

Wferdeftalle abgebrannt.

En Schaden von \$45,000 angerichtet.

Durch ein Brairiefeuer murben ge ftern Nachmittag die großen Stallun= gen der "Roben Track Affociation" in Roben, Ind., in Brand gefest. Die Be= bäulichteiten brannten ganglich nieder, wodurch ein Schaben bon etwa \$45,= 000 berurjacht murbe. In ben Flam= men tamen aud; brei werthvolle, einem gemiffen Thomas Coftello gehörige Rennpferbe um. Bei bem Bemiinen, Die bielen in ben brennenben Stallungen untergebrachten Rennpferde gu retten, wurde ber 25jahrige Stallfnecht 28m. Flett, ein Farbiger, bon bem Sufichlag eines ber Thiere am Unterleib getrof= fen und ichmer berlett. Mugerbem er= litten Die Ungeftellten Lawrence Dic= Carthy und 3. 3. Manning erhebliche Brandwunden im Beficht und an ben Sanden. Die Feuerwehr bon Sam= mond war rechtzeitig gur Stelle, mußte aber unthätig bleiben, weil bie Stanbröhren eingefroren waren. Später ftellte Die Chicagoer Feuerwehr Die Berbindung mit ber brei Blode entfernten ftabtifden Bafferleitung ber und rettete menigftens die große Bu= fcauer = Tribune.

Gliag-Lothringer Unterft .= Berein.

In Uhlichs nördlicher Salle, Gde R. Clarf und Ringie Str., findet heute Abend der zehnte große Mastenball des Elfaß = Lothringer Unterstützungs= bereins siatt. Die Mitglieber bes Ball= und Arrangements=Romites ha= ben fich große Mübe mit ben Borbereis tungen gegeben und erwarten nun mit Bestimmtheit, bag ber gehnte Mastenball ihres Bereins alle feine Borganger noch weit übertreffen und ben Befudern ein Carnevals-Bergnügen barbieten wird, an welches jeder der Theilneh= mer fich noch lange mit Freude erinnern bürfte.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin guter Finifbet an Beften. Giner, er im Shop figt, vorgezogen. 741 Gifgrove Ave., ?. Floor. Miffeljon. Meriquat: Gin guter Bladimith an Wagenarbeit 10:9 Beimont Mre.

Berlangt: Regiftrirter Apothefer. Borgufprechen eute Abend gwifchen 8 und 9 Uhr, Moeller Bros, & 50., 93) Mitwankee Abe.

Berlangt: Junger Mann für Porter-Arbeit im Berlangt: Junger Bader. Dug auch Morgens Bagen fabren. 1289 Lincoln Abe.

Berlangt: Lediger Schneider, welcher an neuer und alter Arbeit bewandert ift und fich im Store nüglich nachen tann, nun bes Guglifchen mächtig fein. Be-ftändige Arbeit. 4207 C. Salfted Str. jaion

Berlangt: Buberläffiger Junge in einer Sandicub-ibrit. 109 R. Lincoln Str. Berlangt: 15 Statiften ju "Die beilige Genobeba", Wider Barf Salle, morgen Rachmittag 3 Uhr. Berlaugt: Gin ftarfer Junge an Cates in ber Baderei. 464 28. 12. Str.

Berlangt: Gin Junge, erfahren an Cates, in ber Baderei. 303 Cornell Gtr.

Berlangt: Junger Mann, Pferd gu bejorgen und ur Dairy-Arbeit. Alice Place, nahe Milwaufee und Berlangt: 2 Bugler an Sofen. 893 R. Bood Etr. Berlangt: Guter Mann jum Fahren, ber auch Grfahrung im Trodenreinigen bat, jofort, ftetiger Blag, Farberei, 1911 2B. Chicago Ave.

Berlangt: Echneider jum Ausbeffern. 356 Lincoln Berlangt: Junge in der Baderei ju belfen. 100

Berlangt: Gin fleißiger Junge um Die Baderei gu elernen. 170 Willow Str. Berlangt: Borter im Caloon, 1628 R. Clarf Str. Berlangt: Gin guter Abreffenichreiber in bentich und englisch. Glat 21, 330 LaSalle Abe. Berlangt: Bader, ein auter nüchterner Dann, an

Berlangt: Guter Borter, Der auch maiten fann. 186 G. Jadion Boulevarb. Berlangt: Maurer, Steinmaurer, Carpenters

Plumbers werben verlangt: alle die nachtragen fou-nen jogleich Arbeit befommen. Union-Lohn wird bezahlt; netige Arbeit. Independent Brotherhood Building Trades Commit, I'd Rahbington Sir., Room 38. Berlangt: Gin erdentlicher Rann als Borter im Den Goods Store. 217 G. North Abe.

Ber'longt: Rolleftoren und Agenten finden dauerns Ber Stellung, guten und leichten Berdienft. Borgu-iprechen Bormittags, 191 B. Cfart Str., Jimmer mifama Berlangt: Gin Cattler. 8614 Bincennes Abe. Rebint 79. und Bentworth Abe. Car. Berlangt: Gin guter Erodenreiniger, Der felbit-fandig arbeiten fann. Guter Lobn, beftandige Arbeit,

A. Hornung, Minneabolis Dpe Sonie, 242 Ricollet Abe., Minneabolis, Minn. frjafonmo Berlangt: Gute Breffer an Reden. 247 Cipbourn Berlangt: Gin Breffer an Orber-Beften, 546 Certland Str. bofrfa

Bertangt: Farmarbeiter. Gute Blage; guter Cohn. Rog Labor Agench, 33 Martet Str. 30jan, 1m Geld f. bermenbbare 3been. Sagt ab patentirt. Abr. The Batent Record, Baltimore, Itb. 11b3, tg.kfo, 11

Stellungen fuchen: Danner. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Buter Bainter und Paperhanger municht Beichafrigung. Billig. Abr. 18. 727 Abendpoft. Gefucht: Junger Mann jucht Stelle bei Butcher. 87 R. Baulina Str., Feldmann. jamo Gefucht: Mittelfähriger Mann fucht Plat im Ca-toon. Rann gangem Saloon borfteben und Par-tenben. 3 . Tauchman, 365 19. Etr.

Gefucht: Junger Rann, 24 Jahre alt, Schweiger, 5 Monate bier, fucht irgendweiche Beidgaftigung. Abr. 29. 729 Abendvoft. Gejucht: Bader fucht Stelle an Brot, Cates und Rolls. Abr. 28. 743 Abendpoft. Gejucht: Erfie Sand Cafebader, ber felbiftanbig theiten fann, jucht beftändige Stelle, 831 R. Roben itr.

Geiucht: Erfte Sand Cafebader judg Arbeit. Abr.: 3. 806 Abendpock. bidoja Gefincht: Ein junger Mann, 21 Jabre, fürzlich vor Tentifaland getommen, jucht Beichäftigung als Bagenichmied, Abr.: 3. 873 Abendpock. mijajon

Berlangt: Francu und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrif, 1 Gent bas Bort.)

Rerlangt: Madden im Grocety-Tepartement, Bor-juprechen beute Abend mifchen 8 und 9 Uhr. Moeller Bros. & Co., 330 Milmautee Abe. Berlangt: Berfäuferinnen in unierem Grocerb-Departement; müffen englisch sprechen. B. A. Wieboldt & Co., 1987 Milwaufee Avc. Berlangt: Majdinenmadden, Dampftraft, und mehrer Baifters und Finisbers an Roden. Jeden Samthag bejablt. 3. Kubn, 234 Bellington Str., nahe Cipbourn Ave.

Berlangt: 2 gute Majdinenmabden, ein guter Rabtepreffer. 703 G. Morgan Str. Berlangt: Madden, geicidt mit fleiner Scherre. Chicago Braibing and Embr. Co., 254-256 Frant-in Gir.

Berlangt: Maichinen- und handmadchen an Röden, und Madchen zum Lernen. Guter Lohn, Eder,
474 A. Roberd Etc.

Berlangt: Schneiberimen an Damen-lleberröden,
auch folche, die Arbeit nach Saufe nehmen wollen.—
478 S. Benling Str., nabe 12. Etc.

Berlangt: Frauen und Dladden.

Laben und Sabriten. Berlangt: Mafchinen: und Sandmadchen an Roden. 97 Reenon Str. jamoo Berlangt: Operators an Cloafe und Efirts. C. Monaich, 346 28. Rorth Abe., hinterhaus.

Berlangt: Rleine Mobden, 14-16 Jahre alt, gute Baifter, Obercating und Lining mit Rafdine ju naben. 20 28. Tibifton Etr. jajonno Berlangt: 20 Rojdinen- urb 30 Handinabden an allerhand fleinen Roden; auch Areffer. Car Fare wird bezahlt. Irben Tag nachzufragen 638 R. Ewing Ut Berlangt: Baifter an Chop Roden. 559 Gifton

Berlangt: Sanbmabchen an Chop-Roden. 514 R. Baulina Gir. Berlangt: Majdinenmadden an Stirts; auch Stirts nach Saufe gegeben jum finifpen. Die gange Woche vorzusprechen: 45 Tell Bl. Berlangt: Majdinenmadden und Breffer anRofen. 773 Girard Str., binten, nabe Rorth Abe.

Berlangt: Ente Majdinenmadden. 457 Rabins-Berlangt: Dajdinenmadden an Soien. Be;abl Berlangt: Bonnang: Stiderinnen und Matchen für andarbeit. S. R. Maffari & Co., 242 Marfet Str..

Berlangt: Madden für Sand : Raberei. Chicago Braibing & Gumb. Co., 254-256 Franklin Str. Berlangt: Jadet Finifhers, 275 Frantlin Str.

Berlangt: Finifber an Sojen. 566 29. 17. Etr. fffo Berlangt: Eine Rellucrin, ein Mädchen, um im aloon aufzuwarten. Rachzufragen 236 G. Madifon tr. Leichte Arbeit, guter Lobn. Berlangt: Madden jur Erlernung von Majdinen und Table-Arbeit in Schubfabrif. Fargo & Boeips 66 B. Monree Str. frfajor

Berlangt: Majdinen: und Sandmadchen, Sochher Lobn, Dampifrajt. 247 Clybourn Mbc. mifric Berlangt: Schneider, um Unterrode gu naben. ? beir nach hause ju nehmen. Marihall Field & G Cloat Factory, 241 Dit Mabijon Str. bof foat Factory, 241 Die Rajdinene und Sandmadben Berlangt: Erfahrene Rajdinene und Sandmadben in feidenen Damen-Bloufen. 234 Martet Str., 6. boftis

end Tamentouen. 197-199 Abams Etr.

Sausarbeit. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sausar eit; gutes Seim. 26 Lincoln Abe. imob

Berlangt: 100 Mabden für Sausarbeit. 607 28. Berlangt: Buverlöffige u. erfahrene beutiche Rran enwarterin. Bute Referengen. 3356 G. Bart Ave.

Berlangt: Gin orbentliches Deutsches Dabben für ewohnliche Sausarbeit, Zwei in ber Familic. 4034 Berlangt: Ruchenmadden. Conntag frei. \$4 und

Berlangt: Ein Madden für gewöhnliche hausar-beit. 167 37. Str. Rachjufragen Sonntag Morger mifchen 9 und 12 Uhr. Berlangt: Mabden für leichte Sausarbeit. Muller, 2119 Archer Abe. Bertangt: Junge Madden für leichte Sandarbeit in Sandichuben, 100 R. Lincoln Str.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Rleine Familie. Lohn \$3-\$1. 437 G. Binchefter Ave. Berlangt: Madden oder Frau für Sausarbeit. 3 Familic. Gutes Seim. 129 G. Peoria Str., nabe

Sadjon Boulevard: Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. Berlangt: Junges Madchen, bei ber Sausarbeit mitgubelfen. 1834 Reta Etr., 3. Flat, Lafe Biem. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 954 Berlangt: Gin Madden für Sansarbeit. \$3 Die Boche. Reine Bajde. 406 B. Rorth Abe., im Ga-

Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. Berlangt: Junges Dabchen fürRinder und inhaus: halt mitguhelfen. 664 Cheffield Abe., 2. Fiat. Berlangt: Madden für Sausarbeit. 272 Cipbour

Berlangt: Madden für Sausarbeit und Rinderr enfgupaffen. 320 Varrabee Str., 1. Flat. Berlangt: 100 Madden für hausarbeit in fl familie. Lohn \$3, \$4 und \$5. 586 R. Clart Str Berlangt: Gin erfahrenes Rindermadchen für ei fleines Rind. Dug engifich iprechen und Empfehlun gen baben. Lobn \$5, 586 R. Clart Str. Berlangt: Gin Rindermadden, etwa 18 ar grobere Rinder. Lohn \$3.50. 586 R.

Berlangt: Madden ober Fran für Sausarbeit. Rochen nicht nothwendig. Gutes heim. 1312 28. 12. Berlangt: Sofort, gute Rodin für Bufineglund. Caloon, 46 Michigan Abe. Berlangt: Madden für Ruche. Reine Conntags: arbeit. 186 G. Jadfon Boulebard.

Berlangt: Madden für Sausarbeit in fleiner Fa-milie, Guter Lohn. Gde G. 19. Str. und Armour Abe. F. Golbitine. Berlangt: Gin gutes intelligentes bentiches Mab-chen für Rochen und allgemeine hausarbeit für zwei Leate. Gin 18 bis 24 Jahre attes vorgezogen. Ar-beit ist leicht, abre es wird eine nette reiniche Ber-jon verlangt. Nachzufragen zwischen 9 und 10 Uhr Morgens, bei E. Metrerhausen, Jimmer 608 56 Fifth Ave.

Morgens, bei Bifth Ave. Berlangt: Gin bentiches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 4 erwachiene Berjonen in ber Familie. Tampfheizung. 464 Cleveland Abe., Top Plat. ffajon

Berlangt: Röchinnnen, Madchen für Sausarbeit, zweite Arbeit, Kindermadchen, eingelvanderte josort untergebracht bei ben feinften herrichaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. St. W. Hellers. Das einzige größte beutsch-amerika-nische Bermittlungs: Institut, befindet sich 586 A. Clart Str. Sountags offen. Gute Pläte und gute Rädden prompt beiogat. Beite Paushälterinnen immer an Hand. Tel. North 195. Berlangt: Dienftmädden, Saushälterinnen, Baid-frauen und Madden jeden Berufes, denen ibr Ar-beitslohn vorenthalten wird, wenden fich an den all-gemeinen Rechtschunkverein, etablit 1880, Rath und That unentgeltlich in allen Rechtis und Privatfacen. Zimmer 7 & 8, 122 LaSalle Str. 20jan, jamomi, Im

Stellungen fuchen: Frauen. Mingeigen unter Diefer Mubrit, 1 Cent bas Bort.)

Befucht: Stellung als Sausbalterin bei einge beren, fofort. Abr. 147 Orleans Str., 3. Flat.

Bejucht: Mabden fucht Plag für hausarbeit. 195 E. Rorth Abe.

Genacht: Meltere Grau ohne Anbang fucht Stelle bei fleiner Familie ober altem herrn. 43 Rofe Str., binten, oben.

Gefucht: Meltere Frau ohne Anbaug fucht Stelle bei fleiner Familie ober bei alterem herrn. 43 Roje Str., binten, oben. Bejudt: Meltere Frau fuct Stelle bei fleiner Fa-nille ober bei alten Leuten, 439 R. Baulina Str., 2.

Befucht: Meltere Frau fucht Stelle als Saushaltes rin; gutes Seim. 479 R. Maribfield Ave. Gefucht: Gine Frau municht Boards Baiche. 1988 Dunning Str. imo Gefucht: Familienwafche ins Saus genommen. . Gran Rarmann, 449 Bells Str.

Befucht: Fran fucht Plate gum Baiden und Bu-gen. 32 Beft Abe., binten. Befucht: Gine altliche rejpeftable Frau jucht Setlle als Mirthicafterin in refpetichler fleiner Familie. Abr.: 929 G. Leavitt Str., binten, oben. fria Bejucht: Tabellofe Schneiberin empfiehlt fich jum Raben im Saus. 195 G. Rorth Abe. birfa

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bott)

Bianos, mufitalifde Juftrumente. Argeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Schones Upright Piano, billig für Bear. 120 Racine Ave., 2. Flat. friafon Rur \$40 für feines Rojenbolg Biana mit gefdnig-ten Guben; \$5 monatlich; grober Bargain. 317 Cebgwid Str. Winlm

Geichäftsgetegenheiten.

"Sinte", Grundeigenthums- und Geschäftsmatter, 59 Tearborn Str., verfauft Grundeigenthum und Geschäfte schnell und gut. 24janlint&fon \$1800, Zaloon, Downstown, Bashington Str. Tageseinnahme \$50: Mieshe \$110. Gune Fixtures, Calbregister, viel Stod. Alles unabhängig von Brauctet. Berfaufgerind: Familientrubel. Bargain. Rommt ichnell, Singe, 38 Tearborn Str. Bertaufsgrund: Familientrubel. ichnell. Singe, 30 Learborn Etr. Mildbepot, \$200: neue, iculdenfreie Brid-Got-

tage, Stein-Gundament, rebn Mildbebot (4 Rain-nen; Ebritiana Mec, Abondale, Gaifre Angablung. hinge, 59 Tearborn Str. \$750; Baderei, altetablirt; Norbseite: 20 Stote-trabe: Sommersyelt \$50; fein Wagentrabe; Miethe 840 fit ganges haus (Ede). Seltener Bargain. hin-te, 59 Tearborn Str.

Bu bertaufen: Reu eingerichtetes Delitateffen-Ge-icatt, mit Grocerb, frifches Lager, wegen Ubreife. Billig. Bu erfragen lod Lincoln Abe., Gde Cobgloid Etr.

Bu bertaufen: Beitungs Route, 613 28. 14. Ett. \$200 laufen ein gutgebenbes Cuftom Schneiber Be-daft. Arbeit genug für 2 Mann dos ganze Jahr, nicht weit bon Chicago. Bertaufsgrund: Abreife nach Deutschland. Abr. E. 742 Abendpoft.

Jimmer, Welffeite, \$1400 (Bargain), — Cd-Saloon au Cfi Korth Voe., wegen Tobesfall, \$600. — Cd-Saloon au N. Robog Str., \$275 (Bargain), — Deli-fateffen: Store, altes Gefdiff, Cfi North Abe., Cini-nabme 830, — fowie Geichafte alter Art an Jand. — Cuffan Maper, 107 Fifth Ave., im Saloon. Bu bertaufen: Begenftrantheit, guter Deli'ateffen , Brocethe und Bafern Store; feine Mgenten. 315

Ondion Ane Ju verfaufen: Todesfall balber, altes gutgebendes Baintgefciaft auf ber Subfeite, mit allem Inde-ber. - Gehr billig.

Podwig & Schafibaufer. Buboh: Gde 51. und Loomis Etr. Tel. Pos. 784. Bu bertaufen: Brivat:Boardinghaus. Abr.: C. X.

3.68 Mendhoft. \$2200 fauft feinen Salcon an 12. Str. — \$000 fauft 2-flodiges Bridhaus an Emerjon nabe Noben Str. Wegen Bargains, Gelbleiben oder Grundeigen-thum zu verlaufen ober zu bertaufen sommt zu B. G. Eiser, 115 Dearborn Str. Bu laufen gefucht: Gin gutes Delitateffen-, Ba-erei- und Grocerp-Gefchaft. Billig. Reine Agenten. Abr. I. 813 Abendpoit.

Bu berfaufen: Feiner Bigarren: und Confectionern: Store fur den Meifibietenden. 1042 Ban Buren Str. Bu pertaufen: Gin auter Coloon und Reitaurant in der besten Fabrisgegend der Stadt. Preiswürdig. -Adr. I. 816 Abendpoft.

Bu verlaufen: Achtung, Bader! Gine gute etabli Baderei. Bbolefale und Retail. — ju verfau wegen Krantheit. Abr.: 28. 732 Abendpoft. Bu berfanfen: Billig, Roblen= und Char Coal. Geichaft, wegen Todesfall. M. Baumann, 16 Aufrin Bu bertaufen: Groceth: und Butcherftore, Gde Maub und Ceminary Abe.

3u bectaufen: Stiefel: und Schubgeichalt, beiter Geichaftsplat, auf der Subjeite; wegen Todepfall des Bartners, 2493 Archer Ave., nabe Hallieb. fia Bu vertaufen: Alter Caloon, wegen zweier Gidafte. 667 C. Salfied Str. 2feb, linkf:

Gefdaftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bittme mit \$400 werth Lignor, Weinen und Bi garren wünscht älteren Partner mit etwas Gelb, um Saloon aufzumachen. 2414 38. Str.

Bu bermiethen. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen: Butderiftop mit Firtures. Baie-ment und Stall; nur \$15 monarlich. Rachzufragen John Deim, 1713 R. Afhland Ave. 3u vermiethen: Freundliche bintere Woh Cente ohne Rinder, billig. 2025 Union Abe Bu vermiethen: Gin Flat. 3239 Lowe Abe

Rimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Möblirtes Bimmer. 445 Wells Str., Bu vermiethen: Bequemes Bimmer für orbentlichen Mann. 751 C. Salfted Str., eine Stiege, binten. Berlangt: 2 anftanbige Boarbers. 193 G. Rorth Bu vermiethen: Schon möblirtes Frontzimmer bei Privatfamilie. 586 R. Clart Str.

Bu permiethen: Bimmer mit gwei Betten, Bas und Bad. 375 Ban Buren Str., Top Flat Bu miethen und Board gefucht.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Befucht: Bebilbeter Berrt, Bater eines 4 Sabre Gejudi: Benitorier gerre, Bater eines 4 gane alten wohlergogenen Ruddens, judt für ein Ainb bei braben beutigen Leuten ein Dein gegen entspre-dentber Roftgelb und womöglich mit einen Jimmer für ihn felbft. Un liebsten bei einer Bittfrau mit ein ober zwei Ainbern ober lieiner Familie, Befte Referenzen. Abr. D. 479 Abendpost.

Gefucht: Warmes Zimmer bei fleiner Familie obe Meinftebender Frau, teine anderen Roomers. Abi nit Preisangabe unter W. 726 Abendpoft. Bu miethen gefucht: Saloon ober paffenber Store Geichaftsgegenb. Sicherheit gegeben. Abr. I. 818

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

Pferbe-Marft Montags, Mittwochs und Samfrags. Privat-Berfaufe täglich, Sprecht bor, wenn 3hr fau-fen, berfaufen ober taufden wollt. 18. und Union Etr. 18an. Imafon Bu verfaufen: 2 junge Pferde, Gewicht 1100 Pfd.; billig. 520 Remport Ave.

Bu vertaufen: Schnelles leichtes Pferd; billig. -\$20 faufen flottes Bferd mit Jop Buggu; gutes Gefpann Arbeitspierbe, billig. 752 Clibourn Ave. Bu verfaufen: Bferb, 1100 Bfunb, jugieft, \$20. - Bargain. Gifch Store, 5018 State Str.

Bu berfaufen: Importirte Andreasberger Roller. Bu berfaufen: Cote junge Lachsbunde. Ibon, 507 BB. Chicao Ube.
Bu faufen gelucht: Gin fleiner Sausbund, muß bachjam, reinlich und guter Bargain fein. 618 Latzabee Etr., 1. Flat.

Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verlaufen: Solgbrehbant, Fugbetrieb. 1149 Milwautee Abe.

Bu vertaufen: Butcher Figtures und Gis Bog; bil: lig. 213 Lincoln Ave. Mastenangige gu bermiethen und gu vertaufen, ton 25c aufwarts. Romite-Rappen werden unent-geltlich geliefert. 94 Clubourn Abe. Sinlmaion

Rahmaidinen, Bicheles tc. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas 2Bort.)

Bu vertaufen: Gang nene echte Singer Rabma-ichine, \$20 Cajb. Rachguiragen Sonntag oder ichteibt. 52 S. Morgan Str., nabe Laplor. Bu bertaufen: Bute Rahmafchine, nur \$5.00. 448 R. Afhland Abe. Borgufprechen Sonntag. Die beste Auswahl von Rahmaichinen auf ber Weifieite, Reue Maschinen von \$10 auswarts. Alle Gorten gebrauchte Rechinen von 30 aufwarts. Befreite - Office von Stanbard - Rahmaichinen: Mitg. Speidel, 178 M. Jan Buren Str., 5 Thuren billich von halfteb. Abends offen.

3br fonnt alle Arten Robmajdinen taufen ju Mbolefale-Preifen bei Alam, 12 Abams Str. Reue fiberplatitte Einger 210. Diad firm 112 Reue Wilfon \$10. Sptec.4 Dor ef: 3br tauft. 23mg.

Beirathogefuche. (Anzeigen unter biefer Aubrit 3 Cents bas 2 ober feine Anjeige unter einem Dollar.)

Deiratbsgeiuch: Beiratbsluftiger Mann, 31 Jahre alt, guter Sparofter, mittelgroß, guter Sandwerter, mittelgroß, guter Sandwerter, wünficht mit achtbarem Madden von angeziehntent Aeuferen befannt zu verben. Diferten wern möglich mit Abotographie und Angade der Berbaltuiffe erbeten ib Zientfag Bend unter M. 141 Abendpoft. Berichmung debend unter M. 141 Abendpoft.

heiratbägejuch: Teutiches Mabchen, 26, von ange-nehmem Neugeren, feit 6 Jahren auf ein und bem-felben Blage beichäftigt, bat 500 Dollars Erfpan-nife, möchte fich mit einem anftändigen Manne ver-beirathen. Austunft ertheilt: Goegenborff, 489 Clark

Reelles heirathsgesuch: Ein tüchtiger firebsamer Kaufmann, bon iconer Ericheinung und angenebmem Aruberen, bestit 25500, fein Raucher. Trinter noch Spieler, Ruf erfter Riaffe, sucht eine Lebensgefahrtin, die lochen tann und ben hausbalt berfiedt. Priefe nit Angabe der Bermögenberhaltniffe abreffire man an M. 164 Abendpoft.

Deiratbsgefuch. Wittwer, 49 Jahre, ehrbar und bon guten Charafter, in guten Bermögensverbält-niffen, 150 Tollars monatliches Einfommen, wünscht fich zu verheirathen. Auskunft durch Aurhl, 347 Wa-bajd We. Eermittle Seiretben jeden Standes und Alters, mit und ohne Bermögen.

Geld auf Dobel 1c. (Angeigen unne biefer Rubrit, I Cents bas Wor!

Beld gu berleiben auf Mitel, Bianos, Pierde, Bagen u. f. t.

Rleine Unfeiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Gud bir Mobel nicht weg, wenn wis Die Unleibe machen, jondern laffen Diefelben in Gurem Befig.

Wir toben bas größte deu time Geschäft in der Stadt. Me guten, ehtlichen Tentichen, tommt zu und. ivenn Ihr Geld haben wollt. Ibr werdet es zu Guren Bortheil sinden, bet mit vorzulsprechen, ehe Ihr anderwärts hingebt. Die sicherke und zuverlässigfigste Bedienung zugesichert.

M. D. French, 10ap, likfon 128 LaSalle Strafe, Cimmer 3.

mit Bergnugen (20je

Gelb! Brauden Sie Beld!

mollen mehr bentide Runbicait. Wir haben bas altefte, verublichne und beite Leitheichaft auf ber Aorde nab Befticite. 20 bis \$1000 gelieben auf Mobel uiw. Bianos, Wagen, Pierbe etc. Gelb gelieben auf elben Lage ber Abbruatton und ruchtsbiade nach Belieben. 3ebe Zublung termindert die Intertellen Abarum nicht bei uns leiben, fart nach der Eubsciele zu geben und Zeit und Fabrgeid zu orriteten, Alles rasch und bertreutig. Eprecht vor!

Rorthmeftern Mortagge Loan Co. 465-467 Milmaufee Abe.. Gde Chicago Mve.,

Gelb! Gelb! Gelb!
Chicago Murtgage Loan Company.
175 Zearbonn Ett., Jimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company.
Zimmer 12, Hapinaclet Theater Builbing.
151 E. Madin Str., beitter Glur.

Mir leiben Gud Geld in großen und fleinen Begend melde gite Sicherheit ju ben billigften Be-bingungen. — Darleben tonnen ju jeber Beit gemacht ingungen. – Darleben lönnen zu jeder Zeit ge-verden. – Theilzoblungen werden zu jeder Zeit ennommen, wodurch die Koften der Anleihe ingert werden. icago Mortgage Loan Combant. 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Abtcago Credit Companh,
99 Wasington Str., Jimmer 304; Branchelffice:
534 Lincoin Abe., Lafe Biew. — Gelb gelichen an
Redermann auf Möbel, Pianos, Kierden, Ligend welche
Kirnars, Liamanten, Ilbren und auf itgend welche
Sicherbeit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmuen. Inditermine nach Ednisch eingerabet. Lange
Teil zur Abgablung: höfliche und zuvorfommende Bekandlung gegen Ledernatum. Geldässte unter frengfter
Verschwiegenheit. Leute, welche auf ber Nordieite und
in Lafe Biew wohnen, lönnen Zeit und Ech haren.
indem sie nach unierer Cfine, Sie Lincoln Ab., geben.
Main-Office 99 Washington St., Jimmer 304. 51a* Geld verlieben, prwatin, auf Diobel, Ptanos, Pferbe, Aufichen, obne Abegnabme, ju niedrigfter Rate. Benn for Gold und auch einen Greund brancht, precht bei mir bor. Leben und ieben laffen

braucht, ipreget ber inte Mbgablung nach Belieben ift niein Motto. Zeit und Abgablung nach Belieben bes Borgers. A. D. Williams, @ Dearborn Str. 12jan,bn — R. Kofentbat.
— Deutide Leib : Unftalt,
— 201 99. Nabion Str.
Gelb auf Ubren. Juwefen und fonftigen Werthjachen ju niedrigsten Aubeien und fonftigen Werthjachen ju niedrigsten Katen. Richt abgeholte Pfünder jum halben Breis. M. Rofenthat

Reditsanwälte.

(Angeigen unter biefer Subrit, 2 Gente bat Bort.) Berfahren in Banterottfallen; Praftiziren in allen Berichten. Abstrafte gepruft; Gesetliche Dotumente ngefertigt. Bertraulicher Rath in Rechtsfällen er-Gerichten. Abstrafte geprüft; Gefestiche Dotumente angefertigt. Bertraulicher Roth in Rechtsfällen er-tbeilt. S. D. Beit, Jimmer 502, No. 100 Begibing-ton Str. 11fan,1m,tglkfon 28 alter W. Rraft, beutiger Abvolat. Galle eingeleitet und bertheibigt in allen Gerichten, Rechts geichafte jeder Art gufriedenfiellend vertreten. Ber fabren in Bankerottfallen. Gat eingerichteres Rollet

Die Deutich ameritanifche Law and Collecting Affo Mrt Achtisgeichafte vorgältig und prompt bejorgt. Kolletionen gemacht in allen Theiten der Ver. Sta-ten und Senada. Teutich und dibnift gesprochen. Konfultation frei. Jinmer 368 und 304 Journal Konsultation frei. Jimmer 303 und 394 Journar Blog., 169 Bajbington Str. Phone 2196 Main. 3jebrlmo, tagl&jon

Löbne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt tolleftert. Schlecht gablende Miether hinaus-gefest. Reine Bebilbren, wenn nicht erfoigreich. — Albert M. Rraft, Abvofat, 95 Clarf Str., Jimmer 609.

E. Mine Mithell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Plod, Rordoft-Ede Bafbington und Clart Str. — Teutich gesprocen. — t. . . unentgeltlich. Invigle

Patentanwälte.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) L. Riffer, Latent-Unwalt, Prompte, forgiältige Befeitenung: rechisgiltige Batente: mukige Preife; Konfultation und Buch frei. 1136 Menadond. 27jantgl&fobm

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.) Alleran ber's Gebeim . Doligets genoch, Alleran ber's Gebeim . Doligets gentur, 93 und 95 Gifth Ave. Jimmer 9, bringt irgend etwas in Ersabrung auf bribatem Berige unterliedt alle ungliditiden Familienverbaltniffe, Beibtändle, Raubreien und Schwindelten werben autreliedt und bie Schuldigen zur Rechensichaft gezogen. Anfprücke auf Schadenerschaft für Berlegungen, Unglidsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Nach in Nechtslachen. Wir fied die einzige duriche Beligie Moentur in Chiengo. Sonnstags offen die I Ub Mittags.

agis offen bis 12 Ubr Buttags. 22m Bit tollestiren ichnell Löhne, Abein, Mieths und Rott-Rechnungen, Grocery und Fleischerz, Schmieoz, Plumberz, Saloon., Kohlens und Futterz, Butz-baarenz, Kleiberunacherinnenz, Bolitererz, Michz-Apothefre, Tichterz, Jobbings und Archnungen alter Arbothefre, Tichterz, Jobbings und Archnungen alter Art follestirt auf Prozentz; wir berechnen End 25 Brozent und zicher is von der Rechnung ab, wenn tellettirt; wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kollestions-Gefährt von Kechnung ab, wenn tellettirt; wir find lange etablirt und verrichten ein größeres Kollestions-Gefährt von Kechnis-Augentur in Sbicago; verjucht es mit uns und überzeugt Euch; teine Kollestion, feine Jablung. The Except Euch; teine Kollestion, feine Jablung. The Except

The Carbon die Anternation of the Carbon of the Carbon die Carbon

Chas. Dol'i man, and aller Art follettirt für Löbne Schie Mittel gegen Brogente. Deutiche, voluische, bohnische und standinavische Abvotaten. Central Law and Collection Agench. Jimmer 407, Onconta Gedube, 73 S. Clarf Str. Rehmt Fabriubt.

Mastenonguge und Perruden billig ju bermiethen. Res. M. Janjen, 120 R. Clart Ste. 31jan,1m Gibte deutide Filsicute und Bantoffeln jeber Gröse fe fabrigirt und halt borrathig A. Zimmermann, 148 Clubourn Abe. —17febr

(Angeigen unter biefer Hubrit, 2 Cents bas Bort.)

-Deutiche und englische Debammenfchule .- Der Unterricht beginnt wieder um 15. Februar .- Anmelbungen, foriftlich ober mundlich, werden jest entgegengenommen. Gertrude Bienz, Laby Dortres, Office 3127 halbed Str. 12jan, Imchion Englis de Sprace für herren und Da-men, in Aleintlasten und privat, sowie Indhalten und handelssächer, bekanntlich am besten gelehrt im A. 28. Tunnet College, 922 milivanter dro., nave Baulina Str. Tags und Abends. Preize mähig. Beginnt jest. Prof. George Jenffen, Pringipal. Somidt's Tangidule, 601 Bell's Str. Rlaffin-Unterricht 25c. Freitag Abend fur Anfanger. Rus-berflaffe Samftag 2 Uhr. Roftime berlichen. 9jan, 1m

Grundeigenthum und Saufer. (Museigen unter biefer Mubrit. 2 Cents bed Wart.)

Sarmlandereten.

Farmlanb! -- Farmlanb! 28 alblanb! Fine guntige Gelegenheit, ein eigenes heim gu

confin. \$300 Anzahlung. Preis \$500. Wie baben i Familien ein Heim verfauft. Henry Ulrich & G. 24 Clark Ste., Jimmer 401. —10

80 Ader Jarm, 65 Meilen von Chicago, \$1000, doppothet Som, Alle Berbefferungen, zu vertauschen ür Stadt-Eigenthum (verbeffert), mit ebenfolder Schuldenlaßt. Towning, Garfield und Sheffield Aus. Freie liercopiii. Berfiellung, am 6. Februar. Biscoufin Sartbolt Vandereien, 290 Unificten, bes leuglide Biber. Romun und jehr Biscoufin wie es ift. Pringt Eure Familien und Freunde. Tidets frei auf Berlangen. F. S. MacDevitt & Co., 188 B. Vafe Str.

An verfaufen: Laffend für Gariner, ungefähr gwei Ader Cant, mit gutem Saus und Stall, in Evanfton. Billig. Aleine Angelhung. Radyuftragen 262 UB. Surver Str., ober 2100 R. Hermitag: Abe. fris

Farmen zu verfaufen und ju vertaufden, Bodwig & Schaffbaufer, Siboli-Ede 51. und Loomis Ert. Zel. Pos. 781/Gelb zu verfeihen. 3fbint, fabres

Billig ju vertaufen: Eine 80 Ader-Farm, 15 Ader mer Bling, frumpenfrei, Gebäude und Adergerathe, igenthumerin Bauline Riein, Maufau, Marathon batt, Atis, 8 bis 12 Acres verlangt, nahe Niles Centre, mit Saus: womöglich mit flichenbem Waffer, gegen El-Broperty, \$5000. Rente \$500 per Jahr. Abrefie:

Bu vertaufen: 17 Ader Farm, nabe Bart Ridge Sans, Stall, Preis \$3500. A. Madjen, 1242 Mit wanter Abe.

Bu verfausen: Reues 8 Zimmer Taus mit moder-nem Plumbing. Nachzufragen Somitag, 1821 Eberth Ave., ein halber Blod süblich von Belmont Ave. — Preis \$2100; \$100 Baar, \$15 monatlich, Nehmi El-fion und Belmont Ave. Cars nach Eberley Ave. — Sofortige Pefispachme. Monatliche Jahlungen begin-nen am 1 "Mai.

Bu bertaufen: Großer Bargain, 122 Johnfton Ave an vertaureit: Großer Setrauti, 122 Johnmonte, 2: nach Balinter Place und Metropolitan Cicvated, 2: ftödiges Brid Flat Gebaube, mit Cottage bitten. Etrafte gehiftaftert. Wirft große Intereffen ab. U. 28. Babn, Cigenthumer, 283 28. Ravenswood Bart. In verlaufen: Reue 5-Bimmer-Gaufer, gwei Blod's von Effon Abe. Cfectrie Cars an Warner Abe. (Ab-bijon Lvc.), mit Baffer: und Seiver-Ginrichtung: \$50 Ungablung, \$10 ber Monat, Preis \$1400. Ernft

Melins, Gigenthumer, Gde Milmaule und Calijo nia Ave. verfausen: Billig, Equity, Litöd. Bridhaus Oumboldt Part. Rebme auch Vot in Kaus. -tbilmer, 826 Cortes Str. Bu bertaufen:

nan: Jan verfonfen: Sans und Lot, wegen Mangel an Naum; sehr preiswerth. 556 Thomas Str. Win,lw&son

Rordicite. Muß verlaufen: Sofort, \$18,000 Befig — Hopos det \$1000, Salfted nade Garfield. Topping, 252 Gar-teld Ave., oder Ede, 33, 115 Monroe Str.

Ju vertaufen: Saus und Lot an guter Geschäfts-ftraße in Late Lien, Gde von einer Allen, Stein-Bajement, Zementfloor, gute Lage für irgend ein Geschäft, Koticke Frob, Pkeis Sofou, Low Baar, oder anderes Prodecth, Reft Zeit. Keine Agenten. M. 160 Abendpost. Bu vertaufen: Rur \$2000, icones großes 2fibliges

Jlat-Gebaute, 4 und 5 Jimmer, alle vermieti eitem Zuftanbe ,an Racine Abe., nabe Echoo 200 Baar, \$10 monatlich. John Deim, 1713 R. Alphand Ave., nabe Belmont. Muß verfauft werden, fofort: Econe Lot, 25×125,

nabe Lincoln und Graceland Abe., I Klod von elektrischer Gar. Straße gepflastert, Cement Seitenbege, alle Affehments bezahlt. Agen geben heim, 1713 R. Ajbland Ave. Cabmefffeite.

3n berfaufen: 7 neue Pridhäufer, 30. Str., 3wifchen Mood und Sonore Str.; niedrige Areife, Bebingungen 810 per Monat; 8 Cents Fare noch allen Ibeilen der Stadt; nebmt 35. Str. oder Albland Ave. Gars, gobt und febt fie. 3ch bin jeden Sonn ag bort von 9 bis 5. Schreibt oder fprecht vor wegen Ave. Cars, geht und febt fie. Ich bin jeden Sonn-Ave. Cars, geht und febt fie. Ich bin jeden Sonn-tag bort von 9 bis 3. Schreibt over fprecht vor wegen Finzelheiten. T. J. Bolender, 604 Majonic Temple. 3u verfaufen: Lot an B. Montoe Str., zwijchen 53. und Walnut Abe., foftete \$1000, nur \$450 ju vertaufen. \$150 bis 2500 Baar, Reft Zeit. Reine Agenten. Abr. T. 802 Abendpoft.

Bu taufen ober miethen gejucht: 2flödiges Saus, 40-50 Guß lang, awijden Carrifon und 12, und Throop und Wettern Abe.; muß ein Bargain fein. Mor .: I. 29. 119 Abendpoft.

3n verfaufen: Billig, neues Beid-Haus, fann in zwei 4-Zimmer-Flats eingetbeilt werden. Breis \$1000. Radyufregen Sonntag, 1550 39. Set. Rebmt Afbland Abe. Car. Theilweife in \$10 monatlicen Zahlungen.

Derichiebenes.
Dabt Ihr Baufer ju verkaufen, 31: bertauschen ober 311 vermiethen? Kommt für gute Resultate 311 unst. Wit baben immer Kaufer au gand. — Sonntags offen von 9-12 Uhr Bormittaas. — Kaufer von de Co., Rew Dorf Life Gebäude, Rordost-Ede LaSalle und Warre Set. Ainmer 811. Kung 812 Salle und

Monroe Str., Bimmer 814, Flur 8.

Wer sein Eigentbum berkaufen ober vertauschen will, tann bei uns auf ichnelle und reelle Bedienung rechnen. Nente tollettirt und Hoppotbesen bejorgt. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave., Ge Mehfter, Gajnlint, sasond

(Angeigen unter biefer neuer, Duis Freudenberg verGelb ohne Komuniffion. Don's Freudenberg verleibt Beibat-Kapitalien bon 4 Brog, an ohne Kommiffion. Bormittags: Refiben, 377 R. Sohne Abe.,
Ede Cornelia, nabe Chicago Moenne. Radmittags;
Office, Jimmer 1614 Unity Blbg., 39 Dearborn Er.
13ag, tglafon.

Ginanzielles.

in großen und Heinen Summen auf Chicago Grundseigenthum zu werfeiben.
Erfte Hoppothefen zu verlaufen.
Sonntags offen von V-12 libr Bormitags.
Ut dard M. Kod & Co.,
171 La Zale Str., Ede Monroe Str.,
Zimmer S14, Fiur 8.

1203, tgl&fon*

Gelb ohne Kommission gemeinen Belt auf Grundeigenthum und jum Baren und berechnen teine Kommission hum und jum Sicherheit bordanden. Jünfen von 4 bis G. Säufen und Votten ichnell und vortheilhaft vertauft und vertaufcht. Bufliam freudenberg & Co., 140 Bagbeington Str., Südosted LaSalle Str., 956, das Bir verleiben Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Romniffion. Auch tonnen wir Eure Saufer und gotten ichnell verkaufen oder bertauschen. Streng reelle Rehandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 weilmagfee Abe., nabe North Abe. und Roben Str.

30t, bhfa*

Gelb ju berfeiben auf erfte Grundeigenthum-Doboibeten. Dobotheten ge- und verlauft. B. G. Effer, 115 Dearborn Str., Zimmer 708. 6janimtaton Bu leiben gesucht: Geschäftsmann mit besten Ein pfehlungen wünicht \$750 gu leiben von Privatmani pfehlungen wunicht \$750 gu leiben bon Privatmann acgen gute Jinien auf ein Jahr. Sicherbeit gegeben. Abr.: I 8014, Abendpoft.
Geld zu verleihen in irgend einer Eumme zu niederen Raten, wenn gute Sicherbeit vorhanden, Rid Schmidt, 869 Lincoln Abe.

Bu leiben gefucht: Bon Brivatleuten, \$1000 auf gute erfte Sppothet. Abreffe D. 300 Abendpoft. Bezahlt feine 6 Brozent! Biel Gelb bereit für \$ und 5 Prozent auf Grundeigenthum und jum Bauen. Abr.: B. 711 Abendvoft. 1403, bie

Mergtliches. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Spegifif de Blutbergiftung ges beit. Die berühmte frangofifde Remeby. Rebunds-lung, 35 pro Monat, Argueien geliefert. Parifian Remedb Go., 241 Babaib Boc., Ede Jadjon .- 2r. 28. Frantlin Ripp, Manager. Dr. Eblers, 126 Bells Str., Spezial-Urzt.
Geichlechts. Sout., Blute, Rieren., Lebere und Ras gentrantheiten ichnell geheilt, Konjustation und Gra-mination frei. Sprechfunden 9-9, Sonntogs 9-3. Lian

Gin unfehlbares Beilmittel für Athma. Bu haben: 544 Carrabee Str., 2. Flat. 28jan, linkion

Fünf Dosen beseitigten ihr Leiden.

3rma, Crittenden Co., Rp., 31. 3an. 1899. 36 muniche Ihnen mitzutheilen, mas 3hre Medizin für mich gethan hai. 36 hatte ftarte Blutungen und mein Catte glaubte, bag ich fterben murde. 3ch fagte ibm, ich glaubte, baf ich beffer murbe, wenn er mir eine Flafche Bine af Cardui verlhaffen murbe. Er holte eine Glafde und ich nahm funf Dofen und bas Leiden horte auf. Geitbem habe ich nabeju fünfundzwanzig Berfonen beranlaßt, Ihre Dedigin gu gebrauchen. Carab 3. Millifan.

Wine f Cardul

Frau Militan's Darlegung ift eine einfache, offenbergige. Gie "nahm fünf Dofen und bas Leiben horte auf". Das zeigt, wie Bine of Carbui feine Arbeit berrichtet. Rein Beheimnig umgiebt biejes einfache, begetabilifche Seilmittel, bas bie Menftruation regulirt, Gebarmutterporfall und "weißen Flug" lindert und bas gange Spftem ftartt. "Frauenleiden" bringen marternde Ropf- u. Rudenfcmergen, niebergiehenbe Schmergen im Unterleibe und Schmerg und Bein in ben unteren Gliedmagen. Reine Bunge fann bie Rrantheit und bas Leiben beichreiben. Die Rerben werben erregt und bie Spannung wird martervoll. Rein Bunber, bag viele Frauen die hoffnung aufgegeben haben. Aber jebe Leibende follte miffen, bag Bine of Cardui ihr Linderung verichafft. Frau Millitan's Beilung war jo bollfommen wie ploglich. Warum nicht heute mit Bine of Carbui anfangen,

um gefund ju merben? Gin weiterer Tag ber Bergogerung ift ein weiterer Tag unnöthigen Leibens. Begen Rath in Fällen, bie besonderer Anweisung bedurfen, schreibe man mit Angabe ber Symptome an bas "Ladies' Abvisory De portment", The Chattanooga Medicine Co., Chattanooga, Tenn.

Mne Apothefen verfaufen ihn gu \$1.00 die Rlaiche.

のとうなくとうないないないとうとしていることになっていることと

Mr. Witts Wittwe. Roman von Anthony Sope.

てき

(Fortfegung.)

Das war ichlimmer, als ihr theatra= lifches Auftreten bon borbin. Dhne noch ein Wort gu fagen und fich felbft als hartherzig und felbfigerecht ber= wünschend, entfloh George und fluchte bem Gefchid, bas ihm diefe Laft auf= erlegt hatte. Was fie wohl jest thun mochte, fragte er fich. Sich ihres Sie-ges über ihn freuen? Das hoffte er, während ein andres Bilb sich nicht aus feinem Beifte vertreiben laffen wollte: bas eines schönen Weibes, bas ihr Untlik in ben Sanden vergraben hatte und fich die Augen ausweinte, nur, weil George Refton "Bflichtgefühl" hatte. Bei alle bem ichwantte er nicht ernftlich in feinem Entichluß. Satte Reara ein rudhaltlofes Geftanbnig abgelegt und feine Gnabe angefleht, bann, bas fühlte er, mare feine Teftigteit auf eine schwere und schmergliche Probe gestellt worden. So aber hatte er ben Eindruck mit hinweggenommen, bag er es mit einer geriebenen Berfon gu thun habe, und bamit mischte fich vielleicht etwas bon ber aus feinem Berufe entfpringen= ben Empfindung, daß ein Frauengim= mer, bas fo log, ber Welt in feinem wahren Lichte gezeigt werden muffe.

"Morgen werbe ich es Ontel Roger und Gerald fagen", überlegte er. "Ra= türlich werben fie Beweife berlangen. Das macht alfo eine Reise nach Bedton nothwenbig. Sol' ber Teufel andrer Leute Angelegenheiten!"

Georges Borgusfekung erwies fich als richtig. Reara Witt hatte bie erfte halbe Stunde nach seinem Weggang in bem herggerreißenden Buftanbe ber= bracht, ben er fich ausgemalt hatte. Mues mar fo glatt gegangen, Geralb war fo liebenswürdig, und bas Leben schien endlich so hell vor ihr zu liegen. Und nun tam bies! Aber fie erwartete Geralb gum Diner und tonnte feine Reit mit Weinen perschwenden. Des= halb trodnete fie ihre Augen, that alles Mögliche, um ihren gewohnten Glang gurudgubringen, und fleibete fich mun= berboll an. Dann unterhielt fie Geralb | bor brei Monaten ftatt. Geh' alfo bin ben gangen langen Abend und erfüllte ihn mit Entzuden.

Dein Better George mar heute bier", fagte fie gegen Elf, gerabe, als fie ihn aus jeinem Paradies vertreiben mollte.

"So? Run, und wie habt ihr euch pertragen?"

Reara wollte ihrem Berlobten gerabe feinen But reichen, benn es bedurfte eines Wintes mit bem Zaunpfahl, um ihn in Bewegung gu fegen. Allein fie ftellte ben Sut wieder auf den Teppich und ließ fich ichweigend neben Gerald auf bie Aniee nieber.

"Du fiehft ja fo befummert aus, mein Lieb", fagte biefer "haft bu bich etwa mit George gezanft?"

"Ja — ich — o, es ift gang furcht=

"Bas benn, mein Berg?" "Nein, ich mag's bir jest nicht fagen. Er foll nicht behaupten tonnen, daß ich ibm guborgefommen fei und bich gu meinen Gunften beeinfluft hatte."

"Was in aller Welt ift benn borge= fallen. Reara?" "Du wirft es fehr bald horen, Ge= rald, jedoch obn ihm. Ich will nicht Die erfte fein. Aber, Gerald, bu mirft boch nichts Schlechtes von mir glau-

ben?" "Sagt George etwas Schlechtes von

Reara fchlang ihm bie Urme um ben Maden.

"Ja", hauchte fie an feiner Bruft. Dann mag er fich in acht nehmen. Romm, Neara, fag' mir, mas es

"Nein, nein, nein. Er foll's bir guerft fagen."

Gie blieb feft, und Geralb ging gang von Erstaunen, Entrifftung und Born erfüllt nach Saufe.

"Ich glaube, bas war richtig", fprach Reara gu fich felbft, als fie allein mar. "Aber lieber himmel, lieber Simmel, mas für ein Larm um - " fie hielt inne und fügte erft nach einer Beile hingu: "um nichts!"

Und felbft wenn es nicht gerabe gar nichts war, wenn es fich wirklich um fo viel, als ein Paar Schuhe handelte, ftanben bie brobenben Folgen in gar feinem Berhaltniß gur Urfache. Der alte Dawlins, ber gefchäftige Berichts= fcreiber und ber bide Boligeibiener batten gewiß niemals an eine folde Bermidelung gebacht, ober fie murben

Damen Gine 50 Cents Chantel Mrs. 2. Smbunt. Conth Menb. 3nb. allen Gefegen bes Lanbes gum Trope Unflage nicht gurudgieben; bas weiß bas namenlofe Mägblein haben laufen ich bestimmt."

Biertes Rapitel. Gine Colange im Garten Gben.

Nach reiflicher leberlegung fam Berald Refton gu bem Entschluffe, fich nicht gu ärgern. 211s er Georges Ergablung gebort hatte, mar er guerft febr zornig gewesen und hatte bittere Worte über leichtfertiges Geschwät, ja fogar über boswillige Berleumdung geiprochen, aber, wir Wich, wenn er fich bie Sache rubig überlegte, war fie fo abge= fcmadt - feines Gebantens werth außer, baß fich Reara barüber geärgert hatte und eine gewiffe peinliche Span= nung gurudbleiben mußte. Der grme alte Geprae! Diesmal mar er grinb= lich hineingefallen, baran tonnte gar tein Zweifel fein! Gine Diebin hatte er, Gerald, alierdings unter feinen Umftanden heirathen fonnen, aber wer, ber feine fünf Ginne beifammen hatte, tonnte biefer Gefchichte auch nur bie ge= ringfte Bebeutung beimeffen? George hatte gethan, mas er "feine Pflicht" gu nennen beliebte. Dabei tonnte bie Sache ihr Bewenden haben. Menn er feine Thorbeit einfah, bergab ibm Reara, als das liebenswürdige Frauchen, bas fie nun einmal mar. Geralb wies bie gange Geschichte weit bon fich, nicht gum wenigften, weil er, fehr begreiflicherweife, eine Unflage gang an= berer Urt erwartet hatte, und gwar eine weniger verzeihliche, weil fie nicht fo emborend unwahricheinlich und ber= rudt erichien.

Indeffen Lord Tottleburn wollte fich nicht bazu verstehen, ben "Zwischen= fall", wie er es nannte, fo gang bon oben herab zu behandeln. Gelbft bie befannte und etwas abgenutte Begiebung auf "Cafars Battin" ichentte er feinen Sorern nicht, und obgleich er nach einer Unterrebung mit Neara bon ihrer Unichuld überzeugt war, hielt er es boch für höchft wünschenswerth, bag auch George burch anzustellende Nach= forschungen bon seiner borgefaßten Meinung geheilt werbe.

"Die Trauung finbet ja feinesfalls und überzeuge bich bon beinem Err= thum, und bann, mein lieber George, wollen wir ben Frieden gwischen bir und ber Dame vermitteln. 3ch braude dich wohl nicht zu warn Sache nicht weiter verbreitet werben

MIs ein zwar bon guten Absichten erfüllter, aber irregeleiteter Menich angefehen gut merben, ift eins ber arger= lichften Dinge in ber Welt, und George hatte große Mühe, feinen Born über Diefe Behandlung im Zaume gu halten. Allein er mußte innerlich gugeben, bag es ihm noch schlechter hatte ergeben tonnen, und er verlangte in ber That weiter nichts, als einen Aufschub ber Trauung bis gur Beendigung ber anzustellenden Nachforschungen - ein Rugeständniß, das, wie er annahm, Lord Totileburn zu machen bereit fein würde, natürlich unter ber Boraus= fegung, bag bie Beweise innerhalb ei-

nes vernünftigen Zeitraums gur Stelle geschafft wurden. "3ch fiihle mich berpflichtet, ber Gache auf ben Grund gu geben", fagte George. "Da ich fie einmal aufgerührt habe, barf ich feine Mühe scheuen. Uebrigens fann Riemand mehr bon Bergen wünschen, baß ich mich gum Narren gemacht habe, als ich felbft", und er fam biefem lobenswerthen Gemuthszuftand wirtlich fo nabe, als es

ber menfchlichen Ratur nur möglich ift. Che bie Befprechung gu Ende fam, beutete Lord Tottleburn an, daß George icon jest wenigstens ben Tag nennen fonne, an bem bie Gerichtsverhandlung in Bedton angeblich ftattgefunben habe. Gin Tagebuch führte George

nicht, allein er mußte, daß bie berhang= nifbolle Fahrt eine feiner erften Berufsreifen gewesen, nachbem er gur Abbotatur zugeloffen worben war. Rur gang junge Unfanger gingen nach Bection, und foweit er fich erinnerte, hatte fich ber Borfall im April nach feiner Berufung ereignet.

"Alfo vor acht Jahren im April", sagte er. "Ginen bestimmten Tag fann ich nicht nennen."

"Aber für ben Monat ftehft bu ein?" fragte fein Ontel. "Ja, für den Monat ftebe ich ein

und ich werde wohl auch ben Tag noch feftftellen tonnen." "Wann willft bu nach Bedton fah=

"Samftag; früher ift es mir un= möglich.

Die Besprechung fand an einem Dienstag Abend statt, und schon am Mittwoch ging Geralb zu Reara und trug ihr bie Sache bor. Sie war tropig, fpottisch, beinahe leichtfertig, aber, mehr als bas, fie war rathfelhaft. "Mr. George Refton bat Grünbe", sagte fie. "Er wirb

feine

"Aber, Liebste, Beorge ich ein famo= fer Rerl und fo ehrenhaft, als ber Tag. Falls er findet - ober vielmehr, fowie er findet -

"Chrenhaft!" Das war alles, was Reara erwis berte, aber fie legte viel in biefes Bort. "Du liebe, beilige Ginfalt", fuhr fie fort, "bu weißt nicht, was Migtrauen beißt, aber er mag fich nur in acht nehmen, wie er weiter hanbelt."

Das war alles, was aus ihr heraus= zubringen mar, aber fie fprach ohne Rüchalt über ihre eigenen angeblichen Miffethaten und ergoß eine Fluth bon Sohn und Bitterfeit über Georges un glückliches Haupt. "Ginen Norren nennft bu ibn?" rief

fie in Beantwortung von Geralbs lauwarmer Bertheibigung aus. "Db er ein Narr ift, weiß ich nicht, aber ich will nur hoffen, bag er nichts Schlimmeres

,leber wen wird benn hier fo hubich losgezogen?" fragte Tommy Myles' luftige Stimme. "Die Thur flaffte, und Ihre Worte brangen - nun, Gie wiffen ia. "Guten Tag, Mr. Mnles?"

Da Gie mir erlaubt haben, Gie gu besuchen, und Ihr Bedienter nicht gu finben war, habe ich von Ihrer Er= laubniß Gebrauch gemacht, nachbem mir ber Portier berrathen hatte, Gie feien gu Saufe."

"Das freut mich fehr. Wir haben nicht gesprochen, mas Gie nicht hören bürften. "Mber hor' mal, Reara!" rief Ge-

rald haftig bazwischen. "Warum foll er's nicht hören?"

fragte Reara, inbem fie fich ihm mit ftolzer Entruftung zuwandte. "Fürch= teft bu, bag er's glauben tonnte?" "Nein, aber wir waren boch alle ber

3ch fprach von Mr. George Refton" erflärte Reara.

"Bon George!" rief Tommh erftaunt. "Und ich will Ihnen auch fagen, warum", fuhr fie fort und ergoß trog Geralds Ginspruch bie Geschichte bes ihr widerfahrenen nurechts in Tom= mus theilnehmenbe und weit geöffnete

"Da haben Gie's! Ergahlen Gie's aber nicht weiter, benn Lord Tottle= burn ift ber Unficht, es fei beffer, es nicht weiter gu verbreiten, obgleich mir für meine Berfon es gang gleichgiltig ift, mer's erfährt," fcbloß fie.

Tommy war ftarr, fein Geift mochte nicht zu benten.

"Er gehort ins Grrenhaus!" behauptete er. "Bahrhaftig, ich glaube, 63 ift gefährlich, mit ihm gufammen gu mohnen. Im Enbe ichneibet er mir ben Sals ab ober thut fonft etwas Der=

"D nein, er berfteht feine Berriidt= heit gut beberrichen; er ift ein moblergo= gener, gehorfamer Rarr", fagte Reara und murbe wieber rathielhaft.

"Wir wollen nur hoffen, daß er feinen Brrthum balb einfieht", entgegnete Gerald, "bann bat Die Sache meiter feine Folgen. Aber, reinen Mund gehalten, mein Alter." "Gut, ich merbe ichweigen, wie bas

fühle Grab, aber ich bin -" "Darf ich Ihnen noch eine Taffe Thee anbieten?" fragte Reara mit bem

liebensmurbigften Lächeln, benn war es nicht ihre Pflicht, einen fo eifrigen Ritter gu belohnen?

(Fortsetzung folgt.) ----

Die Saubtpunfte

ju Gunften ber Ridel Plate-Bahn find fiches res und feftes Bahnbett, feine Buge, prach tig ausgestattet und ichnell fahrenb. Dieje jufammen mit einem foliden, durchfahren ben Beftibul Schlaf- und Gh-Baggon, maden Die Ridel Blate Bahn gu ber beliebteften Monte gwijden Chicago, Gt. Wanne, Cleve land, Grie, Buffalo, Hem Hort, Bofton und anderen öftlichen Buntten. Das reifende Bublifum weiß langft, daß die Raten über Diefer Linie niedriger find, als auf anderen. febl, beigbi, lmt

Der Doftorentitel für Technifer in Bagern ift genehmigt. Bei ber Beib= nachtstneipe ber mechanisch=technischen Abtheilung ber Münchener Technischen Sochichule hielt herr Profeffor Schröter eine Uniprache, in ber er u. U. bemertie, er tonne mittheilen, bag ber Dottortitel für Techniter bem Befen nach für Bapern genehmigt fei, nur fei bie Form bafür noch nicht beftimmt festgesett.

- Glaubhaft. - "Warum bei rathen Gie eigentlich nicht?" - "3ch habe 200,000 Mart Schulben, und ba finbet man fo fcmer etwas Baffen= bes".

— Unno 1300. — И.: "Weshalb tommt ber Ritter Runo nicht gum Diner?" — B.: "Der hat seine Gala= ruftung verset!"

Die fefte Tille -- Javne's Painloss Sanative

Liebe und Etammbaum.

Berliner "Lotal-Unzeiger": Wenn wir bon felbftlofen Selben horen, Die um ber füßen Liebe millen aus ben Soben gefellschaftlichen Glanges nieberfteigen, auf ihre Borrechte bergichten und fich unter Die breite Maffe gewöhnlicher Sterblicher mifchen, fo glauben mir meift, baß folche Dinge nur in Ro= manen bortommen, ober fich in grauer Borgeit ereigneten, wo ibe Menichen noch felbftlofer waren, als heute in un= ferem materiellen und realiftifchen Beit= alter. Gin Progeg aber, ber augenblidlich por bemRammergericht fcmebt, belehrt uns barüber, bag auch heute ber 3dealismus noch nicht ausgestorben und bag ber Drang bes Bergens oft= mals viel ftarter ift, als alle anererbten und anerzogenen Borurtheile. Der febr angiehende Thatbestand ift in großen Bugen folgenber. Graf Rarl Rubolf beiden Garde=Dragoner = Regimenter. Mis folder verliebte er fich in ein Mad= chen, welches einer ichlichten, burgerli= chen Familie entstammte. Die Fa= milie bes Grafen machte alle Unftrengungen, um die Reigung im Bergen bes jungen Offiziers zu erftiden, und nach bem alten Regept - "aus ben Augen, aus bem Sinn" - beranlagte man ibn, fich in ein Linien=Dragoner=Regiment berfegen gu laffen, welches in ber Brobing Bofen garnifonirt. Die Liebe mar aber ftarter als ber Ginflug ber Fa= milie. Graf Rarl Rudolf blieb feinem Borfat und feiner Reigung treu, um aber feiner Familie Rongeffionen gu machen, ließ er fich fchließlich bewegen, ein Gefuch an ben Raifer gu richten, in welchem er unter hinweis auf feine beabfichtigte Beirath ben Bunich ausfprach, feinen Abet abzulegen, und um bie Genehmigung bat, ben Ramen Stein" führen gu burfen. Er erhielt ichlieflich auf fein Unfuchen ben 216= schied aus ber Armee und begab fich mit feiner Braut nach Lundon, mo er fich im Jahre 1895 trauen ließ. Die Brüder bes Grafen festen alle Bebel in Bewegung, die Trauung fo lange auf= guichieben, bis ihm die Genehmigung gur Führung bes Namens "Stein" er= theilt mare, ober ihn gu veranlaffen, por ber Trauung feinen Ramen abgulegen. Um bor bem Drangen feiner Brüber wenigftens im Muslande Rube gu haben, willigte er in die Borichlage ein, fobald ihn feine Bruder aber ber= laffen hatten, miberrief er fein Berfprechen in einem Briefe, melchen er in bem Mugenblid abfanbie, als er gur Trauung ichritt. Er wollte feiner Frau, ber gu Liebe er feinem militärischen Berufe entjagt hatte, feinen Rang er= halten und faßte bemzufolge den Ent= ichluß, feinen Ramen nicht abzulegen Er unterbreitete bieje Abficht bem Dinifter bes Roniglichen Saufes. Ingmiichen aber mar fein friiheres Befuch be= reits erledigt, er erhielt Die Benehmi= gung, ben bon ibm gewilnichten Ramen au führen. Die Mittheilung biervon mar ihm unter der Abreffe bes "Leut= nants a. D. Rarl Rudolf Stein, frube= ren Grafen %. Mohlgeboren" jugegan= gen. Er machte, ba er feinen Entichlug geanbert hatte, von ber ihm ertheilten Genehmigung feinen Gebrauch und nannte fich nach wie bor Graf F. Es wurde ihm ein Cohn geboren, der an= ftanbilos als Radfomme bes Grafen F. in Die Geburteregifter eingetragen wurde. Rach wenigen Monaten ftarb | Beitung und abreffirt : bas Rind, und nun ereignete fich ber feltene Fall, daß ber Stanbesbeamte fich meigerte, ben Tob bes Cohnes bes Grafen gu bescheinigen. Um feinen Gobn gu beerbigen, mußte ber Bater bulben, baß bie Sterbeurlunde auf ben Ramen "Stein" ausgestellt murbe. Es murbe ihm fchlieflich polizeilich unterfagt, ben Abelstitel gu führen, und ihm gugleich befannt gegeben, bag er fich nur, Stein" nennen burje. Die Folge ber Richtbeachtung Diefes Berbotes mar eine ftrafgerichtliche Untersuchung, die mit feiner Berurtheilung in letter Inftang endete. Best aber bermanbelte fich ber Ungegriffene in ben Ungreifer, er rief bie Silfe ber Berichte an, um burch einen Spruch im Ramen bes Ronigs Die Berechtigung gur Guhrung feines Abels= titels wieder gu erringen. Der ehema=

Chrlid.

lige Graf ift in bas Musland gegangen,

bon wo er erft gurudtehren wird, wenn

er fich feinen angeborenen Ramen wie-

Unter biefer Spigmarte ergahlt ber biente als Leutnant in einem ber Der Triumph Mann unfer ernstgemeintes und io überque macht und baburd wieber ein fraftiger, gefunder und gludlicher Mann wirb,

ber ertampft hat.

(friber Affifteng. Argt in Berlin). Spezial-Argt für Sant: und Geldlechts-Arant. beiten. Etrifturen mit Flectrigität geheilt. Office: 78 State Str. Room 29—Sprechfunden: 10—12, 2—5, 6—7. Sonntags 10—11. Hessess

"Alfo nach Trieft willft Du geben?" fagte mein Freund Ulrich. "Da mochteft Du wohl gerne italienisch lernen?"

Gin grogartiger Erfolg. Bon Dath. Maper.

"Bohlan, ich werde Dir einen guten

Rath geben. Bor Mlem nur feinen

Lehrer, nur tein Buch! Gine Sprache

tann man nicht einbuffeln. Das erfte wird fein, daß Du Dich um eine lebenbe Grammatit umichauft. 3ch meine

nämlich fo eine fleine, lebhafte Gram-

matif mit awei ichmargen, lachenden

Meuglein und einem feinen Madonna=

Gesichtchen — hahaha, Du weißt schon,

Dich!" entgegnete ich fchergenb.

Namobl, Spiegelberg, ich tenne

In Trieft hatte ich bald Gelegenheit,

ben Rath meines Freundes Illrich gu

befolgen. Meine Quartierfrau hatte

nämlich ein fleines lebhaltes Inchter chen, mit lachenden, fchwarzen Meug-

lein und einem garten Dabonna-Befichtchen. 3ch gab ber Rleinen gu

berftehen, baß es mir lieb ware, wenn fie mich im Italienischen unterrichten

wurde. Das bergige Rind mar fofort

bagu bereit. Da ich jedoch nichts italie-

nifch und fie nichts beutich verftand,

gestaltete fich ber Unfang ziemlich un-

beholfen. Ich zeigte 3. B. auf einen

Begenftand und fie fagte: tavola,

cappello, sedia u. j. m. — "Come

si dice in tedesco?" bat bann immer

Die Rleine, benn fie wollte auch einen

Rugen babon haben. Und ich fagte

ihr bann ben beutschen Ramen bes be-

treffenden Begenftandes: Tifch, Sut,

Die erften Schwierigfeiten maren,

Dant Der ausgezeichneten Auffaffungs-

gabe ber Rleinen, bald übermunden.

Rach acht Tagen mar fein Begenftand

im Saufe, beffen beutichen Ramen fie

nicht gefannt hatte. Und merfwürdig,

wenn bas fleine Teufelchen einmal ein

beutsches Wort gehört hatte, vergaß fie

es nicht mehr. In einigen Wochen mar

fie icon fo weit, daß fie fleine beutiche

Sage tonftruiren fonnte. Dabei batte

fie eine gerabegu entgudenbe Mus-

Je beffer wir uns von Tag gu Tag

Der

verftandigen tonnten, besto angenehmer

Erfolg war großartig. In drei Mona-ten sprach die Kleine schon gang ge-

Es thut mir fehr leib, Berr Gilber=

baum, baß ich Gie habe marten laffen,

Sie mußten nun bie gange langweilige

Berhandlung wegen bem Untauf ber

Schreibmaschine mit anhören. - Gil=

berbaum: Macht nichts, herr Rommer=

zienrath, nu weiß ich auch, wie werben

gemacht Beschäfte in Schreibmaschinen,

bigen Romans: Bare ber Strid ge-

riffen, an bem fich ber Ungludliche in

Die Tiefe ließ, bann hatte ber Betrüger

über fein armes Opfer triumphiren

und fich unangefochten in ben Befit ber

Reichthümer feken tonnen. Go aber

hielt ber Strid, er mußte balten, benn

er war ein Fabrifat ber weltberühm=

ten Beberei Flechter u. Co. in Chicago,

preisgefront auf vielen Musftellungen.

Rieberlagen in allen Städten ber alten

der Liebe

ift eine glückliche Che.

Männer-Troft kurirt

alle Schmachezufianbe, verlorene Mannes:

fraft ober Impoteng, Bervofitat, Berluft ber

Gnergie, Rudenidmade, unnatürliche Ber-

lufte, fowie alle anderen Folgen jugendlicher

Berirrungen, Gorgen ober Heberarbeitung.

mage, fombinirte Beilmethobe, furirt grund:

lid und permanent felbit bie ichlimmften

und hartnädigften berartigen Ralle. Co

felfenfeit find mir hiervon überzeugt, bag

Medizin frei bis gebeilt.

liefern. Dag jeber ftarfungsbedurftige

liberales Anerbieten fich fofort gu Dute

ift unfer aufrichtigfter Bunich. Mennt biefe

M. Trost Co.,

288 Glm Etr., Chicago, 3ll.

Gesundheit und kratt

Chlehester's English
PENNYROYAL PILLS
Original and Only Gennine.
SAFE, Always reliable, Ladles, ask Druggist
for CHICHESTER'S ENGLISH
in REB and Geld metallic boxes, sealed
with the ribbon. Take so ether. Refuse
Dengurous Substitutions and Imitations. Buy of your Druggist at read de. in
stamps for Parciculars. Testimonials
and "Relief for Ladles," in inter, by refurm Mall. 10,000 festimonials. Soid by
all Druggists. Chichester Chemical Co.,
2405 Medison Square, PHILA., PA.,
Please reply in English

Dr. J. KUEHN,

Dr. SCHROEDER,

Anerfant ber beite, guverläftigfte Zabuarge, jest 250 B. Divifion paha-Station. Heine Jahne 33 und int ichmerztos gegogen. Jahne obne und Siber-Killnung jum batben Preis.

fp14, bojamo, 1

Please reply in English.

mir Gebent

Manner = Eroft, bie einzige naturge

und neuen Welt.

Mobern. - Enbe eines breiban-

wer weiß, zu was es gut is!

Gin Prattifcher. - Raufherr:

geftaltete fich ber Unterricht.

läufig - beutsch.

Stuhl u. i. w.

"Allerdings!" erwiderte ich.

was ich meine!"

Gure Gesundheit

Treibt 3hr Dem Etrudel ber Bergweiffung entgegen! Der Strom wird reifender.

je weiter 30r geht - jebe Minute Bergogerung vergrofert guer Rifiko und Gure Gejahr. Grareift Die Rettunge: Beine,

folange 3fr noch die Kraft gabt. ZSartet nicht, bis Eure gebensfraft vollig ericopit ift bis Eure Starke gang ver-ichwunden und Ifr ein Wrack werdet und dann hofft auf irgend eine wunderbare Macht, Euch zu reteen.

Geht und fonfultirt den Wiener Spezial-Arat bes Rem Gra Medical Institutes.

Es koftet Cach nichts und mag Eich jabrelanges Leiben und Gfend erfparen. Er beschränkt seine Praxis auf eine einige Art Arantheit und such und übernimmt fiene anderen. Seine Giften find mit jeder mobernen Ginrichtung fur die Befandlung feiner Spezialitaten ausgeflattet und auch bequem gelegen für den Gefchaftsmann, Au-

geftellen und Arbeiter. Sprechftunden: 9-12 Borm., 2-7 Abds. Mittwochs nur von 9-12 Form.

Austede Blutvergiffung. Meine spezielle Methobe ber Behandlung für Mebeit meines Lebens und wird von den beiten Aersten biese Kandbes empfohien, Es enthalt feine gestährlichen Trogien oder sodiellichen Medicinen irgend belower Art. Es gebt an die Wurzel bed Uebels und verdrungs ieder Atom von Unterungleit. Bald verschwindtet iedes Augeichen und Sungen ber Krantbeit auf jumer und der ganze Korper wird gereinigt, gesautert und zu seinem gejunden, reinen Indiand juristgesichet, ben er bor der Erfrantung besoh. Rervoje femuche Danner. Meine Aur für femache Manner befeitigt feben

buftem auf, reinigt und bereichert bas Biat, lautert und reinigt die Blaje und Rieren, fatt bie eber, hebt ben Ruth, icarte bie Auffalfung und vor allen Dingen gibt fie ben geschwächten Or-anen die verlorene Kraft gurud.

Geheime Grantheiten. Wie Errifent, Arampfaderbruch, Softitis, ober Entjundung ber Plase mit nachselgendem Rierenleiben werben geichste und wissenichaltlich behandelt und eine volliandige und banernde Heilung wird in iedem angenommennen folle garantiet. Meitde Methode in der Begandlung biefer dronischen und fondigirten Eelben if ichmerzitos und geschiebt obne Schnechen. Die arfigieren Croane verben bald mit ihrer naturlich na Rraft und Statte wirderigerichtlund ber Batient wird fiurf und gejund, wie er je in feinem geben war.

Gleftrigitat ift Leben. Bing, baben bie neneften elettrifden Apparate jur Beband-Reine unbeilbaren Galle angenommen. Galls wir Ench beilen fonnen, werben wir es Euch fagen.

New Era Medical Institute,

5. Glur, Rem Gra Gebanbe, Ga: Barrifon, Salfted und Blue Asland Avenue.

Keine Urfache, am Ceben zu verzweifeln.

Befundheit ift bie erfte und bodite Bedingung für ein bergnügtes und gludliches Leben. In auferein gegenwärtigen materialiftlichen Beitalter gebort überaupt ein febr gefunder Rorper und febr maderer Beift für einen Erfolg auf otonomifgem Bebiete. Dem Schwachling ftarrt auf bemielben faft eine unüberbrudbare Tiefe in's Auge. Schwacher Rorper ift ein febr ichlechtes Chilb, eine febr frieimutterliche Retommendation für Die Erlangung von Arbeit. Gin ichlaffer Rorper beberbergt natürlicher Beije einen ichlummernben Geift, Muthlofigicheit, Tragbeit und einen Biderwillen ju jedem Unternehmen. Rur Benige werben ibr verfehltes Leben biefem Umftanbe ausumutben miffen, fouft murben biefelben fo lange foricen, bis fie bie Quelle ihres Dingeichides ausgefunben batten.

Bie es fic von felber berftebt, meinen wir bier Lente an dronifden Uebeln leibend. Gin grober Brogentfas biefer Unglüdlichen qualt fich mit Schmergen und moterieller Difigunit, oft an bem Rand ber bolligen Bergibeiflung geratbenb.

Urlachen dieses Elends und wie dem abzuhelsen ist.

Die Quelle bes Ucheis murgelt in ber mangelhaf. ten Ergichung ber Bugenb, Die obne Warnung nut oft ber Sulbigung von Laftern verfällt, Die eine birefte Berlegung ber Gefege ber Mumutter Ratur noolvirt und bie Bufunft bes Opfers febr gu feinen Ungunften beeintrachtigt.

Bobl bem, ber biefen Schiffbruch am Gre bes Lebens ausgemieben bat; ber bide Dale, bie rothen Bangen, Die robufte Ctatur, bas emigbeitere Gemilth, Die Ambition, ber Gleif. Der wadere Beift und ber materielle Bortheil über ben Schmachling muß nur ben Reid bes Lesteren ermeden.

Doch fain bem Hebel gefteuert merben, und bon unferem Standpuntte ausgebend, als Spezialiften, die bie hochte Runft auf bem Gebiete ber Bebandlung dronficher Veiben erreichten, follte es gar fein uns beilbares dronifdes Leiben geben, benn uns ift es noch noch in jedem Falle gelangen, Die abgezehrten, forperlich und geiftig niedergebrochenen, mutbiofen, perameifelten an Unneticlofiafeit Schlaflafiafeit Bergflopfen, Ropficmergen. Obrenfaufen, , Rervoft. tat, Digmuth, geichlechtlichem Unbermogen, Rierens und Blafenteiben, Rolit, Blatbrangen, Rudens und Rrengidmergen, Gicht, Rheumatismus, Mibma, gungen: und Leberleiben, forperlichem Berfalle, Ropf= und Rafentatarrb in allen ibren Stabien Leibenden grundlich und andeuernd gu beilen, unt biefelben gu gefunden, fraftigen, robuften, gut ausfebenben und lebeneluftigen Denfchen gu machen.

Co aber, wie es langere Beit nahm, bis eine Bera on burd ibre Musichmeifungen ibre Merben ger: ruttete, bis Die forperlichen Organe, Dieje Maichines rie Des Lebens, ibre Funftion verjagten, Die genoffes nen Speifen, Die Beigung Der Lebensmeichinerie nicht mehr ju Camen, ju Lebensiaft, ju Lebens fraft, jum Lebensbampfe verarbeitete, bis bie Rera ben berborrten, ber Rorper abmagerte, au bem bann jebes icablice Glement juganglicher wirb, ba fein Biberftenb im Rorper porbanten ift: fo nimmt bag auch eine febr grundliche, langere Beit mierige un forgfültige Bebanblung eines tudrigen Spegialifter ju befeitigen in Anfpruch, ber ansichlieglich ber Bebandlung folder ichwieriger geiden feine Beit wid: mete, baritber viele Studien anftellte, fich viel Gra fabrung erwarb, barüber vielfach nachgrübelte, bis es feine erfolgreiche Spezies wurde.

Bir ertiaren, bag bie Meiften gar nicht ihre Lei-ben angugeben wiffen, falls fie nicht unter bas Spaberange bes Spezialiften fommen, und wenn fie nach einer oberflächlichen Unterfachung eines Ribt. Spegialiften Diefelben Leibenden blieben, fo ift bas noch feine Urfache, ber Bergiveiflung gu verfallen. Bir laben folche Emigfranfelnte, fich mit Cnad: falbern umberqualente, fich unaufhörlich in Somerjen windende, bon Gorgen bebrudte nach unferer

baß ihr und eventuell ihrer Familien Jammer fic rajd ju einem Leben ber Befundheit und bes Lebens: glindes ummanbein wird. Laufenbe, Die wir berftelten, legen bafür Beugnit ab, bağ unfere Bragis ber leidenden Menfcheit une entbehrlich geworden ift, benn unfere Patienten tefentiren fich nicht aue bon bem gangen amerifani.

Beilanftalt ein, und wollen wir fie gerne überzeugen,

iden Rontinent, fonbern auch bon weit über beffen Brengen. Ber nicht perfonlich ericheinen fann, ber fende um einen Gragebogen, ben wir prempt und gratis gu: ftellen.

Anftalt offen bon 10 libr Morgens bis 4 libr Radmittags, und von 6 bis 8 Ille Abends. Conn. tags bon 10 bis 12 Uhr Bormittags.

ponfultation frei.

The State Medical 76 E. Madison Str., Chicago, Ill.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Epcialistigie
für Augent, Chreus, Kalene und
Datsleiden. Bebandelt bielelben gründlich ind haufel bei möligien Weielne, ichnecalos u. nach undübertreftlichen weum Methoden. Der dernäckigte Malentataerte und Schwerzbörigfeit wurde fibritie, wo andere Arzite erfagles bieben. Künftliche Mugen. Briffen ausgehaft. Unterjudung und Nach frei. Ali ni 1: 261 Kincolu Mwe., Stunden: 6 für Borntichage bis 6 für Neends. Jonntugs bis 12 Uhr Bermittags.

Spart Schmerzen und Geld. Hufer Grfolg



BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

ORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR., Zimmer 60,

gegenüber ber Gair. Derter Butlbing. Die Nergte biefer Auftalt find erfahrene bentiche Spe-Die Aerzie dieser Anstatt find erfahrene dentiche Speniatifen und betrachten es ais eine Spre, ihre leideniden Mitmenichen do schiecht als megtach von ihren Gebrecht zu beiten. Sie be.f.a granosich unter Garantie, alle geheimen Arantieten der Mainer. Francischen und Wenstruationstörungen ohne Operation. Hauftrachteiten, Folgen wan Telbisder der Vanler, der einer Alasse Operationen von erter Alasse Operationen von erter Alasse Operationen von erter Alasse Operationen der Gebenfrantseten z. Kontuttiet uns bevor für beisabet. Beinn nöhig, Nazieren ist Valienten in unfer Brivathofbritat. France werden vom Francenart (Dame) behandett. Behandlang, intl. Medizinen

nur Drei Dollars ben Monat. — Edneidet dies aus. — Stunben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Conntags 10 bis 12 Uhr.



Brüche. Mein neu ersunde-nes Bruchband, von fammtlichen beutschen Frosessoren embfoh-len, eingefuhrt in der beutichen Armee, ist

für ein jeden Bruch an benticht benticht berticht. Berhrechtungen, feine Einfreifungen, gität, feine Unterholug dem Geichäft; ift frei. Ferner alle anderen Sorten Bandagen für Rabelbrüche. Verbünden für stabelbrüche Unterleib. Mutterschäden.

grates, der Beine und Früge ie, in reichhaltigfter Aus-wahf zu Kadriforeien worräthig, deim größten deut-ichen Kadrifauten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Segnalift jur Brücke und Ber-wachingen des Kövers In jedem Kalle wosstie-Beilung, Anch Sonntags offen dis 12 Uhr. Damen werden von einer Tame bedieut.

DR. KARL STRUEH'S

Natur-Beilanstalt, 464 Ee'den Ave. (nahe Cleveland Ave.), Chicage.

464 Se'den Ave. mahe Cleveland Avs.), Chicago. Befanmtes Maffertheilversiahren (einfhickids Mueivo'ide Aur.). Schooth'ide Megenerationsetur. Tintluren. Naffanc. Heilagmunaftil u.t.w. Geeigneffle Kedandlung für alle überbaupt heildseren chron. Arantheiten: Arteven., Berdaupt heildseren chron. Krantheiten: Arteven., Berdaupt heildseren chron. Krantheiten: Phramatismus u. f. Commercus und Beitrerturen. Hur Behandlung St. Gold und St. Of por Mode. Konfutation und ärzlichel fluterinchung frei. Sprechtunden: 11—12 und 4—5. Arojoeft und brieft. Ausfunft durch ben leitende Art.

Wichlig für Männer und Frauen! Ottistig till Millinger inid Ituiten! Gesichten gegablung, wo wir nicht furiren! Gesichtechtechteiten irgendvieler Art, Tripper, Samensluß, verlorene Manubarfeit, Monatskibrung; lureningleit des Plute, Houtschielle interesten in für haufen gerantsenischen jeder Art. Sphillis, Abeumatismus, Morblauf u.f.w. Panowurm abgetrieben!—Bendbere aufgören zu luriren, garanticen wir zu luriren. Freie Konsulfation mündlich oder briefich.—Einden: 910 Morgens bie 911br Abends.—Arivat: Sprechsimmer.—Terztetehen fortnährend zur Bertstung in tylusom Behlfe's Teutiche Avotheke.

441 Z. Itale Etc., Ede Peck Court, Chicago.



ten und unnatürfice Entleerung der Barn Degane. Beide Gefallechter. Bolle Anweisungen mit jeder Kalde: Preis N.00. Berkant von E. B. Stahf Drug Co. ober nach Empfang des Preifes der Eppres bersandt. Abreife: E. L. Stahl Drug Company. Ban Buren Etraße und S. Avenue, Chicago. Minois.





BORSCH & Co., 103 Abams Str.

WATRY99 E. Randolph Str.
Deutider Obtifer. Brillen und Mugenglafer eine Spezialitat

Bon Europa jurud. Dr. F. C. Harnisch,

103 Oft Mame Gir. Telenbon Central 1588.

Gefütterte Dlocha Rib = Mittens für Rinber, werth 50c per Paar-Montag, nur.ein Baar für jeden 15c

Main-Floor.

Rad-Inbentur-Raumungs Bertauf bon Rieiber ftoff-Reftern - Bir bringen am Montag Dor: gen jum Bertauf 5000 Parbs bon Diefen Reftern su meniger als bem Roftenbreis! Es wied fich für Euch bezahlen fie gu feben. 125 Dutend 25c gangtvollene Damen: 10c frumpfe, 1 Baar für jeden Runden, 3u

Knabenhofen. Fancy Caffimere Aniebofen für
Anaben, 29c

Männer-Unterzeng. Fliebgefüt:

Befauft auf der Aufton bon &. Rrolid, Detroit, Did. flanell. 2800 Parbs ertra ichwerer bop-pelt geflichter Gulucaften Flanckl Nauch und Waffer, wtb. 10c und 122e per Pard, Montag für

Muslin. 36 30ff breiter gute Qual. ges bleichter Muslin — leicht beichar bigt, with. Sc per Bb., 5¢ per Yo., ber Yard

fenster=Rouleaux. Boile Größe Cit Dagane Fensters Bouleaux. Deane Fringt ober mit fanch Borber Bouleaux — bee ben fertig aum Aufhängen — einige Beicht beichmust, werth von 35e bis isc 19c flanell. 2000 Narbs ganzwoll, weißer Flas-nell — leicht beidunt 19¢ 45c ber Parb, für Schwerer weißer Shaterflanell, Ränder 31¢ leicht verbrann, web. 7c, per Yard

Scrim. 2200 Yarbs 40:3öll. fanch Garbi-nen:Scrim – leicht beigda bigt burch Randy u. 2Baj: 5c

Spigen-gardinen. 350 Raar 33 und und 56 30ft breite feine Rottingham Spihengardinen-ei: 79¢ nige leicht beschädigt, with uon 1.50

federn. 500 Afo. gute Qual. weiße Federn bon lebenden Ganjen, 450 Bib. 1.25 Qualität weiße Daunen, 85¢

Slippers. Marme gefütterte Schuhe und Slippers, Slippers gum Bertant zu ipe- giellen niedrigen Breifen. 395 Baar Juliet-Slippers mir Gily joblen für Damen, werth 39c t. Baar, 10c Broben 4 bis 8, für Soule. Beaver Fianellgefütterte Anopf: ichube fitte Rinder, Großen 2 bis 5, 25c

für 465 Raar Beaber Flanellgefütterte Schnürichube für Tamen, alle Größen, ein 85c 50c 26nh, für 195 Bear deel oder Spring Seel Rnöbischube für Damen, alle Größen, garantirt \$1.75 1.00 berth, bas Raar für Puhwaten. Ganzwollene gehäfelte Ta-men-Sauben, in formation 15 C braun, werth 79c. für fiv givory ober 15 C Bedlene Giberbeim-Sauben für Kinder, in hell-blan, roth ober weiß, beieth mit Spigen-Rilifche und Rofette, für 25c

Balement. Bafchbeden

Groceries.

Unfer beste Elgin Creamery Butter

des Ksund

Beste deutsiger Handlise, das Stid

Le Ketter magerer Frühlticks-Sped, d. Ash. The
Fancy Solid Meet Tomatoes, die Ksicher

Feste ichottische grüne oder gespaltene

Geblen, 4 Krund für

Allerbeite Vannderd-Stärke, 4 Ksund für

Uck das Ksina Fitzenen, das Tugend 12e

Gened freiche allerteite Cales, werth

Franch Peadererv Ausser, werth

Franch Peadererv Ausser, werth

Franch Peadererv Ausser, werth

Franch Peadererv Ausser, werth

Recht, Schund für der in

18 Ksi. Säden, das Faß

An die Lefer der "Abendpost" überzogene Bruchbander gu

65¢ für einfeitige (jebe Große).

\$1.25 für Doppelfeitige (jebe Größe). Gleiche Baare ift nirgends in den Bereinigten Staaten unter \$1.50 und \$3.00 au faufen. Jeinere Sorten zu halben Breifen. Wir machen die besten Unter-leibsbinden und Nabelbruchbander. Billige Kruden. — Gummistrumpfe für geschwollene Adern und Beine werden nach Maß angefertigt. — "Abends bis 9 Uhr - 3 bequeme Anpaßzimmer. - Freie Untersuchung burch unseren erfahrenen

Auberhalb ber Stadt Mohnende erhalten frei in berichloffenem Rouvert unferen ausführ-beutichen Ratalog von Bruchbandern, Unterleibsbinden, Gummiftrumpfen, wenn fie bie ibooft benennen.

Gifenbahn-Rahrblane.

Bier limiteb Schnellzüge täglich atvifden Chicage u. St. Bouis nach Bern Porf nut Bofton, dia Wadelbeitenbahn und Rickel-Plate-Bahn mit eleganten Spund Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechtel. Bing geben ab von Chicago wie folgt:
Bia Wad a fb.
Abladz 12.02 Mtgs. Aufunft in New York 3.30 Rachn.

The dept 12.02 Digs. Aufunft im New York 3.30 Nachm.

Bofton 5.50 Abd. Aem york 5.50 Abd.

Bofton 5.50 Abd.

Bofton 10.20 Borm.

Bia Ridel Blate.

Bofton 4.50 Nachm.

Rem York 7.50 Norm.

Bis Nidel Blate.

The Norm. Aufunft in New Hork 3.60 Nachm.

New York 7.50 Norm.

Bia Was a sign for 1.50 Nachm.

Polion 10.20 Borm.

Bia Was a sign.

Bia Was a sign.

Bofton 5.50 Abd.

New York 7.50 Norm.

Bofton 5.50 Abd.

New York 7.50 Norm.

Bofton 10.20 Borm.

Bofton 10.20

Ilinois Jentral-Gisenbahn.

The durcharben Rigge vertalsen den Aentral-Bahn bof, 12. Str. und Bart Kodo. Die Zige nach dem bof, 12. Str. und Bart Kodo. Die Zige nach dem bof, 12. Str. und Bart Kodo. Die Zige nach dem bof, 12. Str. und 63. Str. Station bestiegen werden. Die Abert und 63. Str. Station bestiegen werden. Stadt-Tiefel-Fifte.

Onther Str. und Kubtorium-Hotel.

Onther Str. und Becatur.

Onther Spinnond Spesial.

Onther Spinnond Spinnond Spinnond Spinnond Achaismorth.

Onther Spinnond Dubuque & Freebort 1.20 R abamftag Andt nur bis Dubuque. *Täglich. ITäg-lich andgenommen Conntage. xSchlafwagen offen um 8:20 Abends.

Surlington-Llinie.

Tel. No. Eil Rain. Schafmagen und Tidets in 211.
Cart Str., und Union-Bahuhol. Canal und Abans.
Bigs.
The Art of Cart of Cart of Cart of Cart.
The Cart of Cart.
The Cart of Cart.
The Cart of Cart.
The Cart. Burfington:Linte. Ottama und Luinch 1.30 % 2.35 %
Cireffing, Rochelle und Roctford. † 4.30 % † 10.35 %
Cireffing, Rochelle und Roctford. † 4.30 % † 10.35 %
Cinada, C. Bluffs, Redrasfa 5.50 % 7.00 %
Rantas Citt, St. Joseph. 6.10 % 8.50 %
St. Baul und Minneadolis. 6.30 % 9.25 %
Atanfas Citt, St. Joseph. 10.30 % 7.00 %
Canada, Lincoln, Denvet. 10.30 % 7.00 %
Canada, Lincoln, Denvet. 10.30 % 8.20 %
Call Rate, Capter, California. 10.30 %
Capter Capter

Chicago & Grie-Gijenbahn.

Cabnhof: Crand Zentral Baffagier-Station; Tideb Office: 244 Clarf Sir. und Arbitorium. Reine extra Jahrpraise verlangt auf Limited Zügen. Bige läglich Absahrt Anlunst em Dorf und Washington Besteinstellen in 200 Beite buse beimited. 10.20 Beite buse berg Westibuler und Pittsberg Westibuler Limited 1.20 B. 200 Beitunden und Westing Errork 7.00 P. 7.00 Beitunden und Westing Errork 7.00 P. 7.00 Beitunden und Fitteburg Fronk 200 B. 200 B.

Gifenbahn-Anhrplane.

Enicago & Alfon—Union Dunium Str. Canal Straße. Ivijden Madrion und Edants Str. Tidet-Office, 101 Adams Straße.

*Täglich. Hexcept Sountags. Aufuntt Abscher Sacific Beitibul-Erreis. + 3.00 N. 1.00 N. Annias Sith, Denver u. Galifornia 6.00 N. 8.45 B. Rautas Sith, Denver u. Galifornia 6.00 N. 8.45 B. Rautas Sith, Denver u. Galifornia 9.00 D. 8.05 N. Youis tiglider Vofafaga. 9.00 N. 9.015 N. Et venus tiglider Vofafaga. 9.00 N. 7.15 B. Set Louis "Balace Grypreß". 9.00 N. 7.15 B. Onicago & Alton-Union Baffenger Station. Canal Strafe, gwijchen Madijon und Abame Str 249 MION SIMITED—IN SI, 20018 11.00 9. 4.30 98.

61 Youns Palace Expres ... 9.00 98. 7.15 98.

61 Young Ind Expringfield Milbmight Experial ... 11.30 98. 8.00 98.

7 The Miton Finited—für Peoria ... †11.00 98. 4.30 98.

8 Feoria Fait Mail ... †6.00 99. 1.00 99.

8 Peoria Vanite Expres ... †11.30 99. 7.15 98.

8 Addis Employee ... †11.30 99. 7.15 98.

8 Addis Employee ... †24.50 99. 7.45 99.

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

Grand Central Station. 5. Ave. and Harrion Straße. Gib Office: 115 Adoms. Telephon 2380 Main. Täglich, Punsgen. Sonntags. Abslahr Universität Minardis. St. Paul. Du. 1 e. 45 B 10:00 N buque. A. City, St. Holph. 10:30 N 2.80 U Ses Moines. Maripalitown 10:30 N 2.80 U Spamore und Byron Local. 3.10 N 10.5 B

Tidet Offices, 282 Glart Str. und 1. Rlaffe Dotels. Abgang. Anfunft.

2:45 B. 12:00 M. Indianapolis n. Cincinnali. 2.45 B. Rafapette und Louisdille. 8.30 B. Indianapolis n. Cincinnati. 8.30 B. Indianapolis n. Cincinnati. 11.45 B. Indianapolis n. Cincinnati. 11.45 B. Indianapolis n. Cincinnati. 2.20 R. Rafapette Accombadation. 8.20 R.

Straus & Schram, 136 und 138 W. Madison Str.

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Ceppiden, Gefen und Haushaltungs-Gegenftänden,

bie mir auf Abzahlungen von \$1 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten perfaufen. Gin Bejuch mirb Guch übergeu= gen, bag unfere Preife fo niebrig als bie niebrigften finb. 19jbbflj

\$3.00 Kohlen. \$3.25

Indiana Lumb . . Birginia Lump \$3.50 Soding ober B. & D. Lump . . \$4.00 Small Egg, Range und Chefenut, ju den niedrigften Marktpreisen.

E. Puttkammer, Jimmer 304, Schiffer Building, 108 E. Randolph Str. Mue Orders werben C. O. D. ausgeführt. Telephon Main 818.

\$550 und aufwarts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Blud. (55. Str.) New Dorter Plaubereien.

Die Boeren-Edmarmetel. - Gie wird immer gewal: tiger. - Bon Sampathie für Gugland feine Rebe mehr. Alle Lugen unferer Singe Breffe umfonft .-Das Die iftnafte Mallen Merfammlung für Die Boe ren lebrt. - Selbit Die Dichter find entrufter über

New York, 1. Teb. 1900.

Bas fagen Gie benn jegt, hochber=

ehrte Mit-Untiangeljachfen? 3ch tom-

me feit bem alorreichen Zage bon

Spiontop aus bem Schmungeln gar mehr heraus, und bon Dem ununterbrochenen Sandereiben habe ich bereits munde Fin-ger bekommen. Diefe Reile, Die ber ebenjo brutale wie berlogene John Bull befommt, hat etwas Berg= erfrischendes, finde ich. 2118 alter Berliner fühle ich mich fast berfucht auszurufen: "Co viel Reile jiebt's ja jar Unter meinen Befannten befin= bet fich ein alter beuticher Berr, ber feit langer Beit mit feiner Gefundheit menig gufrieden ift. Jest ift er Die Bergnügtheit felber. Er behauptet, bie Reile ter Englander habe ihn wieber gefund gemacht. Gin Unterer, ein un= berbefferlicher und hertgesottener Atheift, beginnt bereits an feinem frohlichen Atheismus zu zweifeln. .. Gie, Urban", bemertte er nach jebem neuen Boerenfiege, "es gibt am Ende boch fo Etwas wie eine Borfehung, eine geheimnisvolle Macht, welche Die Schwaschen gegen die Hallunten schützt." Es ift aber auch zu wunderfam. Es ift geradegu marchenhaft. Wer bon uns hatte bas je für möglich gehalten! Saben wir uns nicht Alle erichroden auf die Lippen gebiffen, als unfer waderer Landsmann Aruger, ber größte aller bekannten Ontel, fein berühm= tes Ultimatum an ben Ueberfrechling und lleberichuft Chamberlain fandte? Saben wir uns nicht Alle im Stillen gefagt: "Baulchen, Sut ab bor Dir, und ber himmel gebe, bag Du mit hei= ler Saut babontommft!" Und bas Schönfte ift, reichlich bie Salfte bon all ber erquidenben Reile verbanten unfere fogenannten Bettern ben Deutschen, benn auch fie, wie jo vieles Unbere, trägt ben famofen Stempel "Made in Germany". Daher bie Buth in England. Man fieht, es gibt auch eine indirette Abrechnung, und bag biefe Abrechnung für Die erbarmliche Deutichenhete in Amerita, für Camoa und andere niedliche englische Freundschafts= beweise so rasch erfolgte, und weit unten in Gubafrita. Das hatte fich John Bull niemals traumen laffen. Gigent= lich ift es zum Tobtlachen, und wenn ich ben Rampf gegen bas Ungelfachfen= thum und Berangelfachfelei nicht gu meiner Lieblingsbeschäftigung gemacht hätte, würde ich mich jett wahrhaftig todtlachen. "Nur zugestoßen, parire!" fagt Mephifto zu Fauft, ber gegen Gretchens Bruber Balentin ficht. Much hier bei uns hat man längft ber= ausgefunden, wer ber Mephifto ift, ber

hinter Dom Baul fteht. Daher gum

großen Theil die flaffenbe Feindfelig=

feit gegen die Boeren in gewiffen Rrei-

in, benen alles Deutsche berhaft ift, b=

Uch, aber bas Rläffen wird immer

bunner und ichwächer. Gine Beile

fonders in ben Zeitungen.

murben frampfhafte Berfuche gemacht, por Allem bon ber hiefigen "Gvening Boft", ber "Times" und ber "Tribune", Die Pferbe ber öffentlichen Meinung, um ein berbluffend fühnes Bild gu ge= brauchen, bor den allgemeinen Angel= fachfen=Bagen gu fpannen. Aber bie Pferbe gingen burch, unaufhaltfam und ber icone Bagen ging in Stude. Die jo forgfältig auf Deutschlands Roften aufgepäppelte angelfächfifche Bermandtichaft bes Blutes, bas ja angeblich bider ift als Baffer, flappte flaglich gujammen. Mit anderen Bor= ten, bas Bolt entschied fich für Dom Baul, ben George Bafbington bon Sudafrita - wie wir hoffen, im boll= tommenften Ginne bes Wortes. Alle Lügen gewiffer New Porter Blatter und ber Londoner Zeitungen bon bem einzigen Freunde ber armen Englan= ber in Amerita und ber allgemeinen Sympathie ber Umeritaner für bas schwer geprüfte Albion in feinem un= eigennütigen Rampfe für Sumanitat, Bibilifation und ben fonftigen engli: iden Theaterplunder maren pergebens Die erften Sympathie = Beichluffe und Maffen = Berfammlungen für die Boe= ren murben noch herabgefest, verfleinert, bespöttelt ober gang unterbrückt. Man fprach achfelgudenb bon belang= lofen und völlig unrichtigen Runbae= bungen ber Fremben, ber fattfam befannten Ameritaner mit bem Binbeftrich, womit natürlich in erfter Linie Deutsch = Amerikaner und Brifch= Amerifaner gemeint waren. Aber bann fam's boch zu bid. Gelbft ber "mafch= echte" Ameritaner pfiff auf bas Marchen bom biden Blut und bunnen Baffer und bewies, daß 1776 benn boch nicht gang bergeffen war. Gang besonders unangenehm für gemiffe Beitungen mar bas Auftreten bon "mafdechten" Mitgliebern bes Reprä= fentanten-hauses und Senats in Bafhington, Die aus ihrer Berbam= mung bes Chamberlain'ichen Raub= juges fein gehl machten. Sozufagen jedes Rind war über Die Stimmung bes Bolfes unterrichtet. Es erichient baher mehr als brollig, baß fich ber hiefige "Berald" bemußigt gefehen hat, eine Unmenge Leute im gangen Lande auszufragen, mas ihre Unficht über ben Rrieg fei. Wie nicht anders gu er= warten, ift ber "Beralb" gu bem Befund gefommen, daß die große Maffe im gangen Lanbe begeiftert auf Seite ber Boeren fteht, in New Yort, in Phi= labelphia, in Baltimore, in Chicago, wo fich Richter Murray &. Tutlen, Emil G. Sirich, Chriftian Carr ir. und Jeffe Cherwood befonbers nachbrudlich für Die Boeren erflarten. Ungemein charatteriftisch ift jeboch, baß auch Bofton für bie Boeren Partei nimmt, baffelbe Bofton, wo ber th= pifche Unglo = Umeritaner fist,

Amerikaner. Freilich tonnte fich bie Sochburg ber Unti-Imperialiften und Unti-Expansionisten nicht ben unlogis ichen Biberfpruch leiften, gegen ben McRinlenichen Unterjochungstampf auf ben Philippinen und für Chamberlains Raubzug in Afrika aufzutreten. Um intereffanteften bleibt bie Thatfache, bag bie meiften Rapitaliften und bor Mlem bie Borfen-Spefulanten für England find, aus naheliegenben Grunben. Bu ihnen gefellen fich bann naturgemäß McRinlen und feine Trabanten, Die ihre offizielle England= fcmarmerei nicht über Racht aufgeben fonnen und fich burch ihre Philippinen= Politit gu murbigen Gefinnungsgenof: fen Englands gemacht haben, sowie alle fonftigen unheilbaren Jingos und Ber= fechter bes großen Ungelfachfen-Gvan= geliums: "Die Belt ift bogelfrei für alle Angelfachfen." Um fcbonften hat bas in bem Berald-Interview Rorpo= rations-Unwalt James Q. Blair bon St. Louis ausgebrückt, ber bemerfte: "Die Englander mogen im Unrecht fein. Aber felbft wenn fie irgend ein Bolt unterbruden, haben fie ftets bie Lage bes Unterbriidten berbeffert." Röftlich, biefe Logit! Alfo, bieberer Engländer, haft Du bas Recht, nach Bergensluft gu unterbrüden. Aber man wird ihm bas jest abgewöhnen.

Nicht einmal hier bei uns gu Lanbe gefteht man ihm länger bies Recht gu, wie fich beutlich in ber letten großen Maffen-Berfammlung bom 29. 3a= nuar im "Grand Central Balace" geig= te. Diefe Berfammlung mar gang be= sonders bedeutungsvoll baburch, bag ihr ein burchaus gewähltes Bublitum beimohnte und bag bie bei biefer Gele= genheit gefaßten Befchluffe grabe bas unanfechtbare Recht jebes Bolles be= tonten, fein Land und fich felber nach eigenem Gutbunfen regieren gu burfen. Ja man bente - einer ber gewaltigften Beifallsfturme bes Abends murbe ent= feffelt, als einer ber Rebner ertlarte, mit einer folden Räuber-Ration wie ber englischen bürfe nie und nimmer ein Bundnig geichloffen werben. Alfo auch bie ichillernbe Bundnig = Geifenblafe ber Ungelfachsen hüben und brüben ift jämmerlich geplatt. 2118 Chren=Bige= Brafibenten maren aufgeführt 14 Staaten=Gouverneure, 15 Bunbesfe= natoren, 63 Rongreß-Mitglieber, 5 Bürgermeifter aus berichiebenen Gtabten, barunter Scherer bon Fort Banne und Riefer bon St. Paul, 36 Richter bom Supreme-Court und bon ftabti= ichen Gerichten. Db bem ichwachen England-Freund im Beigen Saufe wohl endlich ein Licht aufgehen wird über bie Stimmung im Lanbe gegen= über bem Transbaal-Rrieg? Charat= teriftisch für biefe Stimmung ift übri= gens auch bas nachfolgenbe Bebicht. bas mahrend ber Daffen-Berfamm= lung gur Bertheilung gelangte. Das= felbe lautet:

THE BOERS FOR EVER.

ringite Linterung.

für feinen gangen Rorper war fo mohl=

portbampfer faum in Betracht; benn

Diefe murben fo wie fo ihren Bedarf

aus England beziehen. Dagegen hat

ber Rrieg vielen Induftriegweigen, ben

Stahlwerten in Cheffield, ben Baf-

fen-Fabriten bon Birmingham und

ben Geschützwertstätten im Norben

Englands fo riefige Beftellungen ge=

bracht, bag Zag und nacht gearbeitet

und entsprechend biel Feuerung für

Sochöfen und Maschinen gebraucht

wird. Much in ben Regierungswertftat=

ten, befonders in Boolwich, wird ohne Unterbrechung Tag und Racht gearbei=

tet, um Geichoffe berguftellen, ba Die

Borrathe beim Musbruch bes Rrieges

icon ungenigend maren und ber Ber-

brauch fabelhaft ift. Die Ginberufung

ber Referviften hat ebenfalls mittelbar

jum Steigen ber Rohlenpreife beige-

tragen. Biele ber in Gubafrita fam:

pfenden Solbaten find Grubenarbeiter,

und bie Berminderung ber Arbeits=

haben die Grubenbefiger ihren Arbei-

tern bon Reujahr an eine Erhöhung

hat. Auch viele Gifenbahnarbeiter ge=

horen gur Referbe, bie find ebenfalls

fellschaften vielerorts aus Mangel an

bas Rleingeschäft bie Wirtung bes

nachten gang befonders ben Rramern

Sonnerschaft ber fogenannten guten

Befellichaft rechnen, über bas Musblei=

ben bon Beftellungen und Auftragen

für Balle, Gefellicaften, Tefteffen und

bergleichen mehr zu flagen. Das trifft

besonders für bas offene Land gu. Go

viele "Mafters of the Foxhounds" find

Offiziere, baß bie regelmäßigen Jagb=

Bufammenfunfte mit ihren gefellichaft-

lichen Bergnügungen in ben Lanbhau=

fern bes Landadels burch ben Rrieg

jährlichen Jagdballe find in vielen

When British impudence and greed When British impudence and greed No longer could themselves restrain. Then startet war that noblest type of Anglo-Saxon—Chamberlain. But old Onn Paul was not afraid, He was prepared for Joseph's raid And ever shrewd and most alert He said : "Now hit them. Oom Jonbert ?"

And Com Jouhert called out his men, They came all over from Transvaal: Grandfather came and father, too The sturdy sons came one and all.

At Elandslasgte, at Dundee
They made the English bloodhounds fies,
P10-Boer e'en turaed the Yankee-mule, While to his heels took General Yule.

And more Majubas followed quick-"Wait, 'till I come!" said Buller proud. "I'll dine at Christmas with Oom Paul! " said Oom Paul and laughed aloud And where Tugela's waters flow, The wily Boers thrashed Buller so That he retreated limp and lame, And Warren too—O, what a shame Now, ye brave Boers, wind up your work, Ye, worthy of the German stock, Let bullets rain upon John Bull

From every "Kopje", every rock. Catch Rhodes, if he should try to flee, And hang him to the next best tree, Then in the last clash face to face Chase from your land the rotten race, Then freedom will be your reward. But your reward not all alone —
Peace will be reigning in the world
When has been k lled that English drone

And try to steal and rob the free For religion and humanity Rann man fich etwas Rraftigeres und Unti-Englischeres benten? S. F. Urban.

They would no more with English cheek

Bulldoze and subjugate the weak

Alle, welche ihren Abeumatismus loszuwerben wünichen, follen eine Flafche Gimer & Amends Re-zebt Rr. 2831 probiren. Gale & Blodi, 44 Monroe Etr. und 34 Mashington Str., Agenten.

Begleitericheinungen Des Rrieges.

London, Mitte Januar. Der Rrieg in Gubafrifa, ber größte, ben nach Lord Wolfelen's Ausfage England im 19. Jahrhundert geführt hat, fängt an feine Rudwirtung auf bie breiten Schichten ber Bevolterung | frafte auf ben Rohlenfelbern hat fich in fühlbar zu machen. Die Brotpreife find allen Landestheilen fühlbar gemacht, im Steigen begriffen. Die Regierung am allermeiften in Gubmales. Much tauft hier und im Ausland Munbborrathe in fo gewaltiger Menge an, bag bie Preise aller Lebensmittel in Die | der Löhne um 5 v. H. bewilligt, mas Sohe geben. Um bebentlichften jedoch nach alter Erfahrung eine entfprechenift bas Steigen ber Steintohlenpreife. | be Berminberung ber Arbeit gur Folge Roch im Juni v. J. toftete eine Tonne in London 20 Ch., jest ift ber Preis 50 b. S. hoher, und es gibt Leute, Die gur Front befehligt fo bag Die Bahnge= borausfagen, bag bor Enbe bes Winters bie Tonne 40, ja 60 Ch. toften | Arbeitatraften die beftellten Roblen bawerbe, wie bor 28 Sahren nach bem ben nicht beforbern fonnen. Während beutsch=frangofischen Kriege. Bur Ber= theuerung ber Steintohle haben viele Rrieges noch nicht gefühlt und Beih-Umftande beigetragen, die aber alle mittelbar ober unmittelbar auf ben | viel Gelb gebracht hat, fangt man an, Rrieg in Gubafrita gurudguführen in ben großen Beschäften, bie auf bie find. Bor allem fauft bie Regierung riefige Borrathe für bie nach ben afritanischen Gemaffern abgefanbten Rreuger an; benn ba bie Rohlenfelber bon Nord-Natal bei Dundee sich in den Sanden ber Boeren befinden, muß die Feuerung aus England bezogen mer= ben. Die Regierung tauft aber nicht nur Dampftoble an, die befanntlich am beften in Subwales vortommt; fie tauft eben alles, mas fie betommt, und treibt damit die Preise auch in ben arg beeintrachtigt worden find. Die Rohlenfelbern bes Rorbens und in ber gewöhnlich auf feine englische Ab- Schottland in bie bobe. Dabei tommt | Graffchaften abbestellt worben. Stille

glauben beißt", erfucht John 21. Smith ein Mittel für die Beilung von Rheubon Milwautee Jedermann, fein Seil= mittel für 'Rheumatismus auf matismus im Bereich ber Möglichteit liege. Aber ein alter Berr bon Seguin, feine Roften gu berfuchen. Bu bem Teras, ichrieb ihm, daß, falls herr 3wede will er 25,000 Frei-Badete an Smith eine Brobe ichiden wollte, er fie Leute bertheilen, Die ihm ihre Abreffen bersuchen würde, aber ba er feit ein= einsenben. herr Smith hat alle Quaundbiergig Jahren gelitten und ein Ien und Schmergen bes Rheumatismus Bermogen für Merate und Seilmittel burchgemacht, hat alle befannten Mittel ausgegeben habe, wolle er nichts mehr berfucht, und fand boch nicht bie ge= faufen, bis er mußte, bag es mas merth fei. Die Probe murbe geschicht, er Manchmal mar er fo hilflos, bag er taufte mehr und bie Wirtung war erftaunlich. Er murbe bollftanbig ge= Morphium einnahm, und nach vielem heilt. Das gab herrn Smith eine neue Dottern ergab er fich entmuthigt in fein Schidfal. Er begann ben Urfachen Ibee, und feit ber Zeit hat er feine bes Rheumatismus nachzuforichen, freien Probe-Badete an Alle verfandt, und nach vielen Berfuchen erfand er bie barnach fchreiben. Es heilte Fraulein Emma Callender, von Rr. 130 fchlieglich eine Busammenftellung, bie ihn bollftandig heilte. Die Wirfung Dat Str., Bincennes, Ind., Die, nachbem fie 500 Dollars für Mergte austhuenb, baß er sein neugefundenes Heilmittel "Gloria Tonic" nannte. Diejenigen seiner Freunde und Bergegeben, als hoffnungslos bem Tode verfallen erflärt wurde. In Proffer, Rebr., heilte es Frau Carl Morit, eine Dame bon 67 Jahren, Die feit 52 3ah= wandten und Nachbarn, die an Rheumatismus litten, wurden gunachft ren gelitten batte. In Fountain Cith. fcmer, ba faft Jebermann bereits ein Berrysburg, Dhio, furirte es Berrn

Rach bem Grundfag, "bag Geben | hatte und nicht zu überreben mar, bag | ren. In Beron Late, Minn., beilte es Frau John Geehr, Die 30 Jahre gelit= ten hatte. Paftor C. Gund bon Barrisville, Bis., berfuchte biefes be= mertenswerthe Mittel an zwei Mit= gliebern feiner Gemeinbe, bon benen ber Gine 15 und ber Unbere 25 Sahre gelittene hatte. Beibe mur= ben bollftanbig furirt. Cogar herbor= ragende Mergte mußten gugeben, baß Gloria Tonic" ein wunderbarer Gr= folg fei, barunter Dr. Quintero bon ber Universität von Beneguela, bem es bom ameritanischen Ronful empfohlen war. In taufenden bon anderen Fal-Ien ift Die Wirtung Diefelbe gemejen. Es heilte viele Falle, bie ben Sofpitä= Iern, Droguen, Gleftrigitat und argt= licher Runft wiberftanben, barunter Berjonen im Alter bon über 75 Sahren.

herr Smith berichidt ein Probe-Badet abfolut toftenfrei an jeben Lefer ber "Abendpoft", benn er wünscht, baß fein autes Gliid Jebem gu Gute fommt. Es ift ein mertwürdiges Beilmittel, und es gibt feinen Ameifel barüber turirt, und herr Smith beichloß, fein Bis., beilte es ben Achtb. Jafob Ger | baf es jeben Fall von Rheumatismus Mittel ber gangen Menschheit zu offe- auer, einen herrn bon 70 Jahren, ber | heilt, gang gleich, wie hartnädig er fein riren. Aber er fand Die Aufgabe fo feit 33 Jahren gelitten hatte. In mag. herrn Smith's volle Abreffe ift: John M. Smith, 1046 Summerfield Sundert ober mehr Mittel versucht | Mich. Muth, einen Beren von 70 3ah- Church Builbing, Milmautee, Bis.

25,000 Packete frei!

Rheumatismus durch ein einfaches Mittel geheilt, das Ihr.

ohne einen Cent auszugeben, versuchen könnt. Sat

viele Wälle von 30 bis 40 Jahren furirt.

82 Jahre aft. Folffandig vom Rheumatismus kurirt, nachdem er 42 Jahre daran gelitten fat.

Würdet Ihr einen neuen Kochosen kausen,

wenn Gud fein Aussehen nicht gefällt? Der Dfenhandler bermochte Guch feinen rothen, roftigen



ober ichmutigen Dien gu vertaufen. Guer Dien ober Berb wird immer wie neu aussehen, wenn Ihr ihn mit E-Z flüssiger (rost: freier) Ofen:Schwärze

putt, und wird auf Gure Nachbarn und Freunde benfelben Eindrud machen, als wie auf Euch, als Ihr ihn blant und

macht es feicht. neu zuerft im Store faht. \$100 Baar-Preife den Stonfumenten von E-Z fluffiger Ofen-MARTIN & MARTIN, Mfrs., Chicago.

eingezogen, wo um Diese Sahreszeit Luft und Freude und larmender Jubel gu herrichen pflegte. Die Ginberufung ber Deomanry hat ben landlichen Bergnugungen ber Jahreszeit ben Baraus gemacht. Die Regierung hat jo viele Pferde aufgetauft und nach Gudafrita geschidt, bag überall die Ställe leer find: Reinede allein hat Grund,

Beiteres aus englischen Echulen.

über ben Rrieg gu freuen. Er wird

nicht behelligt.

Gin paarBeifpiele bon ben mertwür= bigen Untworten, die ber Lehrer oft bon ben Rleinen erhält, wenn er bon ihnen die Definition einer Berfon ober eines Gegenftandes haben will, erzählt G. Stanlen Ellis im Dezember-Seft ber englischen Zeitschrift "Goob Morbs". Es wird gefragt: "Was ift ein Lehrer?" - "Gin Lehrer ift ein herr, ber gewöhnlich Ball fpielt." -Dber: "Gin Parlamentarier ift ein Berr, ber Gefete gu machen berfucht." - "Gin Reger ift ein Menich, ber Miffionare ift." Umufant ift be= fonders folgendes Geschichtchen bon macht boch nichts, benn als mein Mann einem Schulinspettor, ber bie Schiller wirb er ja ohnehin nicht ju fagen tunft ftolger ift als alle übrigen Anglos ber Berbrauch ber gabfreichen Trans- und oft Trauer find in bie Schlöffer einer Rlaffe babinbringen will, baf fie | haben"

flaffifigiren. MIs er gu biefem 3mede bom Allgemeinen jum Befonderen übergehen will ,entspinnt fich folgendes "Seht mich an, ich bin ein Mann.

Aber welche Urt von Mann?" Er wollte hören: "Gin Geiftlicher." Die Uniwort lautet aber prompt: "Gin fleiner Mann." "Ja, ja, etwas flein, in ber That." Niemand liebt es aber, wenn man ihm

fagt, bag er flein ift, besonbers wenn es sich so verhält. "Ich bin wirklich nicht besonders groß. Aber bas Wort wollte ich nicht hören. Berfucht es, eine andere Antwort zu geben." "Gin furger Mann."

"Das ift ungefähr baffelbe wie flein! Berfucht es noch einmal." Rleine Paufe. Dann melbet fich ein

Junge: "Ein - häflicher fleiner Mann!" Jest war ber Schulinspettor nicht weiter begierig, ju wiffen, mas für ein Mann er fei.

— Richt von Belang. — "Mber Gli, Dein Bräutigam ftottert ja?" — "Das